Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 4/5.
Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 8700.
Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Inserate
die Spaltzeile 1¼ Ngr.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale
Otto Klemm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Hainstraße 21

№ 4. Mittwoch den 4. Januar. 1871.

Bekanntmachung.

Damit die Beamten der Schulgelder-Einnahme in den Stand gesetzt werden, jeden Tag die nöthigen Abschlüsse zu machen, wird daselbst von 5 Uhr Nachmittags an nichts mehr ausgezahlt.

Leipzig, am 27. December 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Wie bei der andauernden heftigen Kälte leicht erklärlich, zeigt sich auch in unserer Stadt jetzt eine größere Nachfrage nach Heizungsmaterial jeder Art, namentlich nach Kohlen, theils weil der Bedarf wirklich ein größerer ist, theils weil man aus Furcht vor vielleicht eintretendem Kohlenmangel sich für längere Zeit sichern und mit einer größeren Quantität Kohlen als sonst versehen will. Diese Furcht ist aber in der That im Stande, einen Kohlenmangel für Diejenigen herbeizuführen, welche außer Stande sind, sich mit großen Quantitäten zu versorgen.

Dank den Bestrebungen mehrerer hiesiger Kohlenhändler sind wir noch nicht in der Lage, einen wirklichen Kohlenmangel befürchten zu müssen, können vielmehr hoffen, daß dem Bedarfe fortwährend genügt werden kann.

Dazu ist es aber nöthig, daß nicht durch überstürzte Nachfrage nach Kohlen die Besorgniß vor Kohlenmangel erregt und daß nicht durch Aufkaufen allzugroßer Quantitäten für Eine Haushaltung Denen, die nur kleine Quantitäten auf einmal sich anschaffen können, die Befriedigung ihres Bedarfs unmöglich gemacht werde. Wir richten daher an unsere Mitbürger die dringende Bitte, bei Bestellungen und Ankäufen des Heizungsbedarfs sich in nächster Zukunft auf das Nöthigste zu beschränken; diese Selbstbeschränkung wird am besten im Stande sein, uns vor wirklichem Mangel zu schützen und auch den Aermeren die Anschaffung ihres Heizungsmateriales zu ermöglichen.

Leipzig, den 2. Januar 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch in Erinnerung, daß bei fünf Thaler Strafe für jeden Contraventionsfall **Schnee und Eis aus den Grundstücken auf die Straßen oder öffentlichen Plätze nicht gebracht werden darf,** vielmehr sind zur Ablagerung von Schnee und Eis nur folgende Orte bestimmt:

1) das an der Kreuzung der Waisenhausstraße und der Verbindungsbahn südlich gelegene Feldstück,
2) ein Theil der Ranstädter Viehweide unmittelbar hinter dem Frankfurter Thore,
3) die den Steinmetzmeister Einsiedel'schen Erben gehörige, außerhalb des Tauchaer Thores am Wege nach dem Händel'schen Bade gelegene Wiese,
4) das vor dem Gerberthore an der Kreuzung der Berliner Straße und der Thüringer Eisenbahn gelegene abgegrabene Feldstück.

Gleichzeitig werden die Grundstücksbesitzer, beziehentlich deren Stellvertreter auf ihre Verpflichtung:

bei Schneefall und Frost längs der Straßenfronte ihrer Grundstücke den Fußweg und die Tagerinnen von Schnee und Eis zu reinigen und bei Glätte durch Streuen von Sand, Asche oder Sägespänen für Erhaltung eines sicher gangbaren Fußweges zu sorgen,

mit der Bedeutung aufmerksam gemacht, daß wegen jeder Vernachlässigung dieser im öffentlichen Interesse dringend gebotenen Vorschriften der Schuldige **Fünf** bis **Zwanzig Thaler** Geldstrafe oder nach Befinden verhältnißmäßige Gefängnißstrafe zu erwarten hat.

Leipzig, den 31. December 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Reichel, Ref.

Tausend und eine Stunde in Leipzigs Winterflora.

30. December 1870.

„— Denn Gott ist überall!
Sein Odem säuselt in der todten Wüste,
Wie in der stolzen, menschenvollen Stadt;
Und wo er segnend geht, da blüht die Freude."

Allen Leuten, die da so eilig über die Straßen rennen und ans gewohnte Geschäft oder Vergnügen denken, möchte ich zurufen: Thut doch um aller Landschaftsgärtnerei willen die Augen auf und betrachtet euch einmal diese wirklich ungewohnten Geschäfte des Wintergottes, diese herrliche Winterflora, dies prachtvolle Frostwerk!

Aber die Leute hören mich nicht und rennen weiter. Nur einige wenige bleiben stehen und sagen: „Ja, Sie haben Recht, es ist köstlich; wir haben es auch schon bewundert. Die Aeltesten von uns erinnern sich eines solchen Schauspiels nicht." „Was ist denn los?"" fragt ein hinzutretender Rentier im Pelz bis an die Augen: „„ich sehe ja gar nichts Besonderes."" Der Mann sagt die Wahrheit, er sieht wirklich Nichts, denn seine Augen sind nicht sonnenhaft genug, um in Schnee und Eis die Sonnenwunder des Winterfonnengottes zu entdecken.

„Dicht schließt die schimmernde Atmosphäre sich an, und knüpft in ihrer kalten Umarmung unsere gestärkten Körper fester zusammen, nährt und belebt unser Blut, verfeinert unsern Geist, macht die Seele frisch und gesammelt, heiter wie die Luft und wie die Jahreszeit scharf. Die ganze Natur fühlt des Winters erneuernde Kraft."

„Was bist du, Frost? woher dein unversiegbarer Vorrath? Verborgene, alles durchdringende Kraft, der selbst das schlüpfrige Naß nicht entflieht — besteht deine zehrende Gewalt nicht etwa aus Myriaden kleiner unsichtbarer Salze, die zacht, oder wie Doppelkeile geformt, unabsehbar durch das Wasser, die Erd' und den Aether zerstreut sind?"

So fragt der englische Dichter Thomson in den „Jahreszeiten" — einst viel bewunderte poesievolle Naturschilderungen aus einem Jahrhundert, dessen Söhne und Töchter noch etwas mehr in der Natur und noch etwas weniger in der Politik leben durften, als es uns vergönnt ist.

„Die Zeit ist ernst geworden!" schrieb ein Officier vor Paris. Wahrhaftig, das ist sie; ernster als viele sich träumen lassen. Des Daseins herbe Prosa in dem blutigen Widerstreit der Nationen nimmt all unser Empfinden und Denken in Anspruch. Und dennoch: wo die Poesie dieser Frostnatur, — unsern Brüdern im Felde so unerbittlich gefährlich — sich uns Andern daheim so entzückend aufdrängt . . . wer kann diesem Zauber sein Gemüth entziehen?

Tausend und eine Winterstunde im Rosenthal! — Wirklich! Die tausend und ein Nachtlichter der Scheherzade verbreiten keinen flimmernderen Schein, als diese hüpfenden Schneelichter, diese märchenhaften Schöpfungen der Frostkunst, diese phantastischen Eisbildungen des Krystallpalastes im Rosenthal. Laut tönt die Scholle des Krystallbodens, fest gekittet vom Odem des Himmels . . und jeder Baum ist ein Baum des Schlaraffenlandes geworden, wo die „Mandelmilch auf den Zweigen blüht" und wo das feinste Zuckerwerk überall so wohlfeil zu haben ist wie im Sommer die Brombeeren.

Wohl liegt auch in andern Jahren der Schnee auf den Bäumen, aber meist plump und ungefügig in bildungslosen Häufchen. Diesmal aber ist jedes kleinste Reis mit tausend Eisnadeln garnirt und gesprenkelt und der Totaleindruck eines jeden Baumes ist ein durchaus künstlerischer.

Alle alten Volksmärchen werden lebendig. Dies ist Schneewittchens hohe Zeit, und den grauen Eismännlein, den bärtigen Zwergen der Rübezahlischen Sagen hüpft das Herz im Leibe vor wonnigem Behagen, denn ihr Königreich ist da. Ich sehe im Geiste den dänischen Märchendichter H. C. Andersen, den vielgeliebten Jugendfreund der heute im Mannes- und Frauenalter stehenden Generation, durch das Rosenthal wandern und Zwiesprach halten mit Allem, was da so frostig lebt und webt, wispert und knispert. Kleine wunderliche Kobolde lugen aus seinen Taschen und sein Bart sitzt voll winziger Perlchen, die in allen Farben schimmern — es sind die gefrorenen Freudenthränen, die ihm über diese lustige Welt aus den schwermüthigen Augen fallen. Und dort am Rosenthalteich sitzen auf einem Ast die Gebrüder Grimm, die Väter des deutschen Volksmärchens, und plaudern mit den kleinen und großen Schlittschuhläufern und sind seelenvergnügt in ihrem Ruhm bei Rothkäppchens Großmutter. Und diese liegt wieder als Wolf im Bette, hat eine Nachtmütze auf und schnarcht so laut, daß die Kindermädchen auf der Waldstraße einen rechten Schrecken in die Beine kriegen. Sogar am Schwaneneich — obwohl dem Herzen der geräuschvollen Stadt so nahe, daß die kleinen Frostgeisterchen, welche keine Pelzmäntel leiden mögen, nur ganz scheu aufzutreten wagen — concertiren die Eisnadelmusikchöre Tag und Nacht, und wer ein Ohr dafür hat, kann die 2½ Sgr. für das dort annoncirte Concert der Stadtmusikanten allenfalls sparen. Der junge graue Schwan, der seinen ersten Lebenswinter durchfriert, sitzt lauschend zu Füßen seiner Mama, und diese erzählt ihm von jenem silbernen Schwan, der im goldenen Nachen den fremden Ritter Erwin ans Ufer des Rheines trug, als die schöne Gräfin Beatrix auf dem Söller stand und von Liebe träumte. „Nimm Ring und Myrthe", sagte er, „denn der Himmel sendet mich Dir, und so lange Du nicht fragst, woher ich komme, bist Du mein hohes Gemahl und wir sind glücklich; fragst Du aber, muß ich augenblicks scheiden." Und die Scheidestunde kam nach kurzem traumhaftem Glück, denn Beatrix konnte das Fragen nicht unterlassen. O über die Neugierde der Frauen!" So erzählt Mama, und der junge Grauhals hört andächtig zu.

Sie erzählt noch viel mehr, — Alles, was sie selbst erlebt hat, und Alles, was der Groß- und der Urgroßschwan ihr überlieferten: z. B. von dem Haus, welches an der Stelle des jetzigen Postgebäudes stand, „zum weißen Schwan" hieß und doch schwarz wie Ruß aussah; und von dem Winter, wo Käthchen Schönkopf, die liebliche Wirthstochter, auf dem Schwaneneich Schlittschuh lief und der junge Student Wolfgang Goethe hinter ihr drein, brennend in Liebesflammen, trotz Eis und Schnee. „Das muß ein nettes Mädchen gewesen sein!" sagt der junge Grauhals nachdenklich. „Sieh, Mama, dort läuft auch so eins auf dem Eise, hat ein weißrothes Pelzchen um den Hals und sieht just aus wie Käthchen Schönkopf. Sieh nur die langen schwarzen Locken, ... das Käthchen von Heilbronn hat auch solche, behauptet der Sperling, der immer aufs Neue Theater fliegt, wenn sie Komödie spielen. Ich wollte, ich wäre auch ein Student und lief hinter dem Käthchen Schönkopf her und das Käthchen von Heilbronn hinter mir." „Kind, du willst hoch hinaus!" schilt die Mama, du mußt bescheidener werden." Und dann wird er es und streckt bis auf Weiteres die Füße nach Moltke's Decke. Desto mehr sagen sich die Knaben und Mädchen auf dem Teich; lauter köstliche Geheimnisse, die sonst kein Mensch wissen darf, obwohl die ganze Stadt davon spricht und Jedermann die verstohlenen Händedrücke sieht. Arme Kinder! gut, daß sie's nicht wissen, der Schmelz wäre sonst hin und käme nie wieder.

Auf der Insel Buen Retiro sitzt die Wittwe Rudolph bei himmlischer Beleuchtung und kocht für ihre Gäste einen Blümchenkaffee. Und auf ihrer Schulter sitzt der Zwerg Nase aus Wilhelm Hauff's schönem Märchenbuch und kitzelt sie, bis sie ans Niesen kommt. Der Zwerg weiß wohl warum, denn er ist ein Feinschmecker und Vicepräsident aller Kaffeekränzchen. Denn „so dich gelüstet nach aromatischem Mokka" — lehrt Magister Basanius im elften Buche des „güldenen Drachen" — „wohlan, so laß' eine freundliche Wittib hinein niesen!" Das wissen die Eiskobolde rings um die Insel, und wenn's nächtigt, sitzen sie alle am Herdfeuer der Insel-Wittwe, schlürfen aus Nußschalen das warme Getränk und schnalzen mit der Zunge dazu. Derweil erzählt der Zwerg Nase haarsträubende Geschichten aus der Zeit, wo die Insel Buen Retiro noch die „Insel des Glücks" hieß. Das ist aber schon unvordenklich lange her, und wenn jetzunder um Mitternacht der alte Erlkönig durch den Wind reitet und unbekannte Blumen für seinen kranken Knaben sucht, findet er nur noch Kartoffeln in der Schale:

„Mit süßem Schrecken füllen sie die Seele!"

In dem landwirthschaftlichen Mantelfaltenwurf Albrecht Thaers, gegenüber dem Schillerplatz, trieben die Eismännchen nicht am wenigsten ihr Frostkünstlerwesen. Und da kam so ein gottverlassener Scheuermann mit einem langen Besen und kehrte und wischte die ganze Herrlichkeit hinweg! In den Anlagen beim Pleißenthurm streckten ganze Gebüsche ihre Schnee-Maikätzchen, täuschend nachgebildet, den Vorübergehenden entgegen. Die vier heiligen Männer über dem Längsseitenportal der Centralhalle sahen aus wie Bäckergesellen mit weißen Schürzen; der Platanenbaum beim Café Helvetia bot die überzuckerten Aepfel der Hesperiden feil; die Aeste der Tannen am Rosenthalthor glichen ausgestreckten Tertigatzen, und ein gewisser Gellert, stehender Wächter des Rosenthalteiches, trug eine geistliche Halskrause von so vortrefflicher Arbeit, wie er im Leben nie eine besessen.

Tiefer hinein im Walde reiht sich Wunder an Wunder. Hier kann der genievollste Maler die Ohnmacht seines Pinsels bekennen. Die Natur ist nicht mehr „todt", sie lebt in aberwanfend seltsamen Märchengestalten von Gehölz zu Gehölz, und dann rieselt und wieselt und fispert es hie und da so sonderbar! Zwischendurch unendlich feiner Staubregen und ganz kleine Lawinenrutsche:

„Traubichter Schnee fällt vom Gehölz,
Zerstäubt sich im Fallen in Myriaden Gesteine —
Blendend und zitternd im wallenden Glanz."

Arm in Arm mit Thomson sitzt Maupertuis am gefrorenen Bach und hält auf dem Schooße sein Buch über die „Figur der Erde", worin er den Zauberberg Niemi in Lappland schildert. Und die „Schutzgeister" der Gebirge des hohen Nordens, die Dünste der Seen, vom Lappen „Haltios" genannt, breiten ihre Flügel über die Auferstandenen, darunter sie meinen Blicken verschwinden, wie unter einem Schleier der Ewigkeit . . .

Auf dem Rückwege in die Stadt wurde mir ganz andächtig zu Muthe. Mir war, ich wäre in einem erhabenen Dome gewesen, im Dome aller Dome, und hätte die Orgel aller Orgeln gehört.

31. December.

Als ich heute wieder denselben Weg machte, war die Wunderwelt durch den starken Wind der vergangenen Nacht bereits im schönsten Effect vernichtet. Aber der Eindruck bleibt; glücklich, wer nicht versäumt hat, ihn zu empfangen.

„Geheimnißvolles Run.! o welche Wonnen,
Welch eine tiefgefühlte Götterkraft
Erscheint in dir! —
Doch flattert oft des Menschen stumpfer Blick
Gedankenlos an dir vorüber, sieht
Nicht jene Allmachtshand, die immer rege.
Doch Gott ist überall,
Und auch im Winter schafft sein Odem Wunder!"

Neues Theater.

Leipzig, 3. Januar. Nach der gestrigen Aufführung von Richard Wagner's Oper „die Meistersinger", welche ein zahlreiches Meßpublicum angezogen hatte, läßt sich über die passendste Besetzung der Rolle des „Hans Sachs" ein bestimmtes Urtheil fällen. Herr Schmidt, dessen Wiedergabe genannter Partie von dem künstlerischen Streben des Sängers das günstigste Zeugniß ablegt und aus diesem Grunde auch die vollste Achtung verdient, besitzt für die lyrischen Scenen wohl ausreichenden Fonds und die nöthige Gesangsbildung; die musikalische Richtung und die natürlichen Anlagen des Baritonisten entsprechen aber den von Wagner geforderten Eigenschaften für die dramatische Gestaltung und Declamation nicht vollkommen und bewirken somit zuweilen einen den Situationen nicht günstigen Widerspruch. Die lyrische Stimmung kann Herr Schmidt selbst in den urkomischen Scenen mit Beckmesser nicht ganz verbannen, und beim scharfen Aussprechen der Worte erscheint nicht selten ein Beigemisch von Gaumentönen, welche unbedingt wahrnehmen lassen, daß die Charakterzüge des Künstlers denjenigen der Partie widerstreiten. Es bleibt also zu wünschen, daß Herr Gura in Zukunft allein als Vertreter des „Hans Sachs" fungire, damit das Wesen der Rolle in der rechten Weise gewahrt bleibe.

Im Uebrigen ist zu wünschen, daß noch hin und wieder Clavierproben und Repetitionen vorgenommen werden, weil sich im Ensemble und auch im Sologesange nicht Alles mit Sicherheit gestaltete.

Dr. Oscar Paul.

Kriegstrophäen der deutschen Heere.

Ende September zählten wir Gefangene: 3577 Officiere und 123,700 Mann, sämmtlich unverwundet. Ende November desgleichen: 10,067 Officiere und 303,842 Mann, sämmtlich unverwundet.

Davon kommen

3289 Off. u.	104,750 M.		bis zur Capitulation von Sedan,
288 Off. u.	18,950 M.		aus Laon, Toul und Straßburg,
6000 Off. u.	150,000 M.		aus Metz (außerdem noch 23,000 Verwundete und Kranke),
		2400 M.	aus Schlettstadt,
		5000 M.	aus Neubreisach,
		4000 M.	aus Soissons,
		4000 M.	aus Verdun,
		3500 M.	um Paris,
		1500 M.	beim Werder'schen Corps,
		7700 M.	aus Lazarethen und geheilt entlassene,
500 Off.	— M.		in den vorgenannten Festungen gefangen.

10077 Off. u. 303,850 M.

Eroberte Geschütze: Ende November 4100, davon aus Metz allein 72 Mitrailleusen und 1498 Geschütze aller Art (622 gezogene Feldgeschütze, 384 gezogene Festungsgeschütze, 492 glatte Kanonen, Haubitzen oder Mörser).

Eroberte Adler: 112 (aus Metz allein 56).

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Durch die endliche Aufnahme des thatsächlichen Angriffs auf Paris wird zunächst jedenfalls auch der zögernde Verlauf der Kriegsoperationen im freien Felde in einen rascheren Fluß versetzt werden. Es bleibt der französischen Feldarmee, wenn Paris nicht definitiv als aufgegeben betrachtet werden soll, jetzt nur übrig, zu dessen schleunigem Entsatze alle Kräfte einzusetzen. Ob diese Armeen sich zur Aufnahme einer rücksichtslosen, kühnen Offensive nach der letzt erlittenen Niederlage schon wieder im Stande befinden, muß freilich abgewartet werden. Einem Versuche hierzu darf jedoch wohl mit Bestimmtheit entgegen gesehen werden. Diesseits sind die Maßregeln zur Abwehr auch der verzweifeltsten Anstrengungen, eine Befreiung der hart bedrängten französischen Hauptstadt herbeizuführen, theils bereits in Vollzug gesetzt worden, theils noch in voller Ausführung begriffen. Die in den letzten drei Wochen den deutschen Armeen nachgesendeten Verstärkungen können auf mindestens 60,000 Mann veranschlagt werden und dürften binnen den nächsten vierzehn Tagen die Zahl von 100,000 Mann wahrscheinlich noch übersteigen. Ebenso hat das Fuhrwesen der deutschen Corps eine fast vollständige Erneuerung erfahren, um die regelmäßige Zufuhr von ausreichenden Proviant- und Munitionsvorräthen bei den für die Feldoperationen bestimmten Corps sicher zu stellen und in gleicher Weise auch die Zuführung des Munitionsbedarfes für die Fortführung der Belagerung von Paris zu erwirken. Möglicherweise dürften außerdem die Belagerungen von Longwy und Belfort vorläufig wieder in eine bloße Cernirung verwandelt werden, um dadurch mindestens zwei der gegenwärtig vor diesen festen Plätzen und Mézières verwendeten vier Divisionen für die Feldverwendung disponibel zu machen.

Der nächste Angriffspunct vor Paris muß jedenfalls als sehr gut gewählt betrachtet werden. Fort Rosny und noch mehr der neuerdings erst in die Befestigungslinie gezogene Mont Avron liegen den nächsten Forts, Romainville mit der Redoute la Boissière und Nogent mit der Redoute Fontenay, so weit vor, daß eine Flankenumfassung der Angriffsarbeiten von diesen aus kaum möglich ist. Schon mit dem Falle des Mont Avron bieten aber die stark bevölkerten Ortschaften Montreuil, Bagnolet und selbst Vincennes die Zielobjecte für ein wirksames Bombardement, und mit dem Falle des Forts Rosny sind die hauptsächlich von der Arbeiterbevölkerung bewohnten Vorstädte Belleville, Menilmontant und Près St. Gervais der unmittelbaren und nachhaltigsten Beschießung ausgesetzt. Es unterliegt dabei wohl keinem Zweifel, daß mit dem weiteren Fortschreiten der Belagerungsarbeiten dieser Angriff aus den seit lange bei Meudon, Sèvres und im Parke von St. Cloud aufgeworfenen Batterien durch ein Bombardement der östlichen Theile von Paris noch unterstützt werden wird. Es muß freilich die Bewältigung einer so großen und fast von einer halben Million Streiter vertheidigten Festung wie Paris als ein wahres Riesenwerk betrachtet werden, und es erscheint die Ausführung des gewaltigen Angriffs durch den auch dort mit einer nur selten beobachteten Strenge eingetretenen Winter noch unendlich erschwert. Andererseits aber müssen die unzweifelhaft erschöpften Proviant-Vorräthe dieser Stadt mit in Betracht gezogen werden, und wofern es nur gelingt, auch die nächsten Entsatzversuche abzuweisen, vermag die endliche Erfüllung der hier gestellten und jetzt sicher mit ganzem Ernst verfolgten Aufgabe wohl als nahezu gewiß angesehen zu werden. Die vor Paris theils schon angelegten, theils noch auszuführenden Batteriebauten sollen durch Schienenwege unter sich und mit den rückwärtigen Munitionsdepots verbunden werden, um eine ausreichende Munitionszuführung für jede Witterung sicher zu stellen. Die Fortbewegung der Eisenbahn- und Lastwagen wird dabei durch Menschenkräfte bewirkt werden. Ein Hauptaugenmerk wird die Sicherung der zur Batteriedeckung bestimmten Truppen gegen das in der gegenwärtigen Jahreszeit so schlimme Winterwetter erfordern. Vielleicht daß dazu die großen in Metz und Verdun vorgefundenen Bestände an Tentes d'abris benutzt werden, welche sich bei den französischen Truppen als ein ziemlich ausreichender Schutz gegen Regen und Wind und unter einer entsprechenden Schneedecke sogar als ein ausreichend warmer Aufenthaltsort bewährt haben. Vorläufig werden die Wachtposten nur mit doppelten Mänteln und darüber noch die für die Vorposten bereits ausgegebenen Pelze bezogen. Als Schutz für die Füße sind, wie verlautet, schon vielfach die bei der ländlichen französischen Bevölkerung beinahe allgemein getragenen Holzschuhe in Gebrauch genommen werden.

Der „Staatsanzeiger" berichtet aus Versailles vom 27. December: Bis zum 24. December hatte man in den Hauptquartieren auf eine Erneuerung der Ausfallsversuche vom 21. und 22. gefaßt sein müssen. Die Aussagen der am 21. December bei le Bourget und am 22. bei Maison blanche gefangenen Franzosen gingen dahin, daß die Feindseligkeiten der beiden letzten Tage nur „fausses attaques", also Scheinangriffe gewesen seien, während der eigentliche Ausfall mit größeren Massen noch bevorstände. Diesen Aussagen würde an und für sich wenig Bedeutung beigemessen worden sein, wenn ihnen nicht durch gewisse Maßregeln des Feindes ein höherer Grad von Wahrscheinlichkeit verliehen worden wäre. Zunächst unterhielten die Vertheidiger von Paris am 23. während des ganzen Tages ein starkes Bombardement aus mehreren ihrer Forts, und dann ließen sie an der Ostseite, wo der letzte Angriff stattgefunden hatte, größere Truppenmassen, die auf einige Brigaden zu schätzen waren, außerhalb der Befestigungen stehen, was auf die Absicht einer neuen Action hinzudeuten schien. Erst am Nachmittage des 23. December wurde gemeldet, daß jene Truppen anfingen, sich in die Außenwerke von Paris zurückzuziehen. Damit hatte die Episode des Ausfalls vom 21. December ihr Ende erreicht. Sie ist insofern von den früheren Kämpfen vor Paris verschieden, als bisher in denselben die Infanterie im Gefecht den Ausschlag gab, während diesmal die Entscheidung wesentlich durch die Artillerie herbeigeführt worden ist. Man muß gespannt sein, wie gerade diese Thatsache in Paris aufgefaßt werden wird. Das rasche und intensive Geschützfeuer aus den Pariser Forts, über dessen Wirkungen man sich im jenseitigen Lager noch immer zu täuschen scheint, hat bei den Parisern die übertriebensten Vorstellungen von der Leistungsfähigkeit ihrer Artillerie erzeugt. „Notre artillerie est formidable" ist ein Passus, der in den Ballonbriefen unaufhörlich wiederkehrt. Die Presse thut das Ihrige, um das Publicum in diesem Zutrauen zu befestigen. So sagt eine der Ballon-Zeitungen, die, mit dem Fang von Wetzlar, in vielen Exemplaren den Hauptquartieren zugegangen ist, das „Lettre-Journal", in einem kleinen Communiqué, überschrieben: „Unsere Kanonen", wörtlich Folgendes: „Die Ueberlegenheit unserer Artillerie über die preußische ist jetzt eine Thatsache. Die letzten Kämpfe vor den Mauern von Paris haben dafür die unwiderleglichsten Beweise geliefert. Unsere Schüsse erreichten den Feind, seine Geschosse dagegen fielen 1500 Schritt vor unseren Linien nieder." Nach diesen Ausführungen dürfte es den Organen der öffentlichen Meinung in Paris, wenn sie nicht geradezu lügen wollen, einigermaßen schwer fallen, sich mit der Thatsache abzufinden, daß die französische Brigade, die le Bourget zu stürmen hatte, sofort zurückgehen mußte, als die Artillerie des Garde-Corps zur Unterstützung für die wenigen Compagnien der Regimenter Augusta und Elisabeth herbeieilte, und daß den Franzosen am folgenden Tage, wo sie die Sachsen angriffen, nicht einmal Zeit blieb, ihre Linien zu deployiren (entwickeln), als das Feuer württembergischer Batterien bei Noisy ihnen in die Flanke kam. Die französischen Ausfalltruppen gehörten wieder zu den Corps des General Ducrot, denn diese bilden jetzt die eigentliche Operations-Armee, die Truppen Vinoy's haben für die Vertheidigung der Forts und der Enceinte zu sorgen und die Armee des General Thomas, beinahe nur Nationalgarden, versieht den Dienst in der inneren Stadt.

Das an der belgischen Grenze gelegene Mézières, welches nach kaum 24ständiger Beschießung den deutschen Truppen seine Thore geöffnet, öffnet uns einerseits wichtige Eisenbahnlinien, während andererseits der Fall dieser Festung dem in den Ardennen noch immer grassirenden Franctireurs-Skandal den letzten Stützpunct raubt. Dieses Gesindel wird, begünstigt durch die Nähe der belgischen Grenze, sich allerdings noch einige Zeit in der nördlich von Mézières bis tief nach Belgien verlaufenden Landzunge zu behaupten versuchen, eine deutsche Besatzung in Mézières wird wird ihm aber sicherlich sehr bald das Handwerk legen. Was die mit Mézières gewonnenen Eisenbahnverbindungen anbelangt, so dürfte deren Bedeutung aus der kurzen Bemerkung erhellen, daß damit von nun an außer der Ostbahn noch ein zweiter ununterbrochener Schienenstrang über Saarbrücken, Metz, Diedenhofen, Sedan und Mézières nach Rheims in unsern Händen sein wird. Auch im Hinblick auf die noch erforderlichen Operationen gegen die französische Nordarmee ist die Besitznahme der Festung Mézières von nicht zu unterschätzender Bedeutung, wenn auch kaum anzunehmen ist, daß General Faidherbe aus seinem Schlupfwinkel im Nordwesten jemals wieder so weit hervorkommen werde, daß die festen Plätze an der Maas und Aisne hierbei in Mitleidenschaft gezogen würden. Augenblicklich scheint der General seine gesammten Streitkräfte bis ziemlich nahe um Lille in strategische Winterquartiere, wie er es zu nennen liebt, zurückgezogen zu haben, denn nach Berichten der „Indep. belge" aus Lille schwärmt deutsche Cavallerie zwischen Arras, Cambray und Douay; bei Souchez, also gleichfalls jenseits Arras, ist, wie schon gemeldet, am Freitag eine fliegende Colonne aufgehoben worden, südlich etwas entfernter von Lille kann es demnach keine bedeutenderen französischen Abtheilungen mehr geben, sie müssen bis hart an die belgische Grenze geflohen sein. Den Bewohnern des Departement du Nord wird mittlerweile vom General Faidherbe, vom Vertheidigungs-Commissar Testelin und von deren Organen eine Menge Blödsinn vorgeschwatzt, um dieselben im Irrthum über die Sachlage zu erhalten. Faidherbe lügt in Tagesbefehlen von errungenen Siegen und Herr Testelin läßt den Leuten im „Echo du Nord" erzählen, die Nordarmee habe sich nur deshalb zurückgezogen, weil General Manteuffel durch die früher vor Paris gestandene Armee des Kronprinzen von Sachsen verstärkt worden und damit zu übermächtig geworden sei.

In Frankreich vollzieht sich in diesem Augenblick die Beseitigung des letzten Restes der Einrichtungen, welche der Nation hätten die Möglichkeit gewähren können, ihre Willensmeinung zum Ausdruck und zur Geltung zu bringen. Die General- und Arrondissements-Räthe sind durch einen Machtspruch des Herrn Gambetta aufgelöst und die Mitglieder der Departemental-Commissionen, welche an deren Stelle treten sollen, werden von der Regierung, d. h. von Gambetta, ernannt. Zwar erheben verschiedene Blätter Protest gegen eine solche Gewaltmaßregel, aber der Dictator scheint sich wenig daran kehren zu wollen, gehen doch einige seiner Anhänger noch weiter, als er selbst bis jetzt für gut befunden, indem sie die Regierung auffordern wollen, „die Gesetze bei Seite zu lassen und dieselben durch Ausnahmemaßregeln zu ersetzen." In der heutigen französischen Republik lassen sich die Machthaber gar nicht mehr träumen, daß Jemand als Recht beanspruchen könnte, was sie selbst immer als solches proclamirt haben. Gambetta befindet sich übrigens wieder in Bordeaux, wo er eine Ansprache an die Volksmenge richtete, ohne daß dabei, wie das Telegramm sagt, die Ordnung gestört wurde. Die Störung der Ordnung bei derartigen Gelegenheiten scheint demnach als Regel betrachtet zu werden.

Von den Zuständen der französischen Süd-Armee entwerfen deutsche Officiere, die den jüngsten Operationen sowohl auf Orleans wie auf Vendome beigewohnt haben, das traurigste Bild. Namentlich hatte das Gouvernement von Tours, bevor die größeren Concentrationen an der Loire stattfanden, Nichts gethan, um die regelmäßige Verpflegung zu sichern. Die Gefangenen waren schlecht genährt, die Verwundeten, die man hülflos antraf, zum Theil aller Lebensmittel beraubt und mit ihren Wunden den Einflüssen von Wind und Wetter überlassen; daher denn die schlimmsten Seuchen und besonders brandige Uebel in großem Umfange unter ihnen zum Ausbruche gekommen waren.

Die Noth trifft übrigens nicht blos die französischen Soldaten, sondern in nicht geringerem Maße die bürgerliche Bevölkerung. In denjenigen Gegenden, wo die französischen Armeen sich zurückziehen mußten, schleppten sie noch im letzten Augenblick Alles, was zur Nahrung dient, mit sich fort. An den Hauptstraßen, wie z. B. zwischen Artenay und Orleans, liegen in Folge dessen die Dinge schon seit 2—3 Wochen so, daß die deutschen Militairbehörden die Verpflegung der zurückgebliebenen Einwohner haben übernehmen müssen, da dieselben ohne solche Unterstützung der bittersten Hungersnoth Preis gegeben sein würden. Aehnliche Erscheinungen wiederholen sich in den Districten zwischen Chateaudun und Vendome, beziehungsweise Tours. Deutlicher jedoch als alle Schilderungen es darzustellen vermöchten, erhellt das Elend aus verschiedenen aufgefangenen französischen Briefen.

Ein Dunkel liegt noch über den Operationen, welche die Franzosen nach dem Osten hin auszuführen versuchen. Nachdem schon längere Zeit von denselben die Rede gewesen, hat nun deren Ausführung damit begonnen, daß nach schweizerischen Depeschen ein von Besançon ausgeschicktes Corps hart an der schweizerischen Grenze über Hippolite und Blamont gegen Belfort vorzudringen sucht. Gleichzeitig dürften andere französische Colonnen über Dijon im Anmarsche gegen den Norden sein, über deren Zahl, Stärke und einzelne Bewegungen zwar nichts verlautet, deren Existenz aber aus den Bewegungen der gegenüberstehenden deutschen Truppen gefolgert werden kann. Diese haben zur Deckung der Verbindungen mit dem Rheine und zum Schutze des Elsaß, wie aus Karlsruhe geschrieben wird, eine concentrirtere Stellung im Süden der Vogesen eingenommen, und dort werden die neuen Schachzüge Gambetta's in einer derben Abfertigung ihr Ziel finden. Das Dörfchen Herimoncourt, wo es nach einem Berner Telegramme der „A. A. Z." bereits zu einem Rencontre gekommen sein soll, liegt südöstlich von Montbeliard, ungefähr eine Meile von der schweizer Grenze; falls dort übrigens wirklich ein Zusammentreffen stattgefunden, können bei der unwegsamen Lage des Ortes beiderseits nur ganz unbedeutende Abtheilungen ins Feuer gekommen sein.

Immer neue Truppenzüge gehen aus Deutschland nach Frankreich, namentlich viel Landwehr-Infanterie. Es hilft nun einmal nicht: je länger dieser blutige Krieg dauert, mit je wilderem Trotz sich das französische Volk trotz aller Niederlagen aufbäumt und je weiter die Deutschen in Frankreich eindringen müssen, desto größer müssen die Truppenmassen sein, die unseren Heerführern zu Gebote stehen. Schon die Sicherung der Eisenbahnlinien, Etappenorte, Lazarethe, Proviantzüge ꝛc. nimmt täglich 100,000 Mann in Anspruch. — Ueber den furchtbaren Charakter, den der Krieg annimmt, schreibt der Militair von Wickede, ein unverdächtiger Zeuge aus dem Hauptquartiere: „Durch den Trotz und die Ueberspannung der Franzosen wird Frankreich zu einer weiten Wüste gemacht, der kleine Krieg gegen die Franctireurs läßt Menschlichkeit und Christenthum immer mehr aus den Reihen der Kämpfer verschwinden. Dieses entsetzliche Brennen und Sengen dauert fort, ganze Dorfschaften werden vielleicht einiger Schüsse wegen, die fremde Banden aus ihnen abfeuerten, vollständig niedergebrannt, und der ganze Kampf droht nunmehr einen Charakter anzunehmen, wie er im 30jährigen Kriege nicht viel wilder gewesen sein konnte. Wenn jemals etwas einen denkenden und fühlenden Menschen zu einem Anhänger Elihu Burrit's und seiner Friedenslehre machen konnte, so ist es dieser Krieg von 1870."

Der „Köln. Ztg." schreibt man aus Berlin: Die Verzögerung der Uebergabe von Paris, welche unsere Truppen mit so heroischer Ausdauer ertragen haben, hat auch bei den mitbetheiligten Schriftstellern und namentlich bei den englischen Correspondenten eine Reihe von phantastischen Combinationen entstehen lassen, die später vielleicht den Stoff zu einer interessanten Blumenlese darbieten werden. Dahin gehört auch die großartig gerathene Idee, Trochu, der Geheimnißvolle, wolle sich, wenn die Capitulation von Paris unvermeidlich geworden, auf den Mont Valérien zurückziehen und dort mit einer genügenden Truppenstärke so lange wie möglich Stand halten. Was damit gewonnen werden sollte, ist schwer begreiflich. Ist Trochu wirklich ein orleanistischer Agent, wofür ihn Herr Pietri von der geheimen exkaiserlichen Polizei ausgeben möchte, so würde er seinen vermeintlichen Auftraggebern mit jenem abenteuerlichen Rückzuge auf den Mont Valérien einen sehr zweifelhaften Dienst leisten. Es wäre dies nicht das Mittel, in Vergessenheit zu bringen, daß beim Beginne des Krieges die Orleans zu dem hinterlistigen und meuchelmörderischen Treiben der Franctireurs in den französischen Grenzländern wenn nicht den Anstoß gegeben, doch durch ihren öffentlichen Beifall zu der Entwickelung desselben beigetragen haben. General Trochu auf dem Mont Valérien, nachdem Paris genommen, würde außerhalb jeder Verbindung mit der Hauptstadt und dem Lande stehen, daher auch gar keinen Einfluß mehr auf deren Geschicke zur Geltung bringen können. Es wäre ein republikanisches oder, wenn man Herrn Pietri glauben will, orleanistisches Gaëta, und man weiß, was aus solchen isolirten Positionen zu werden pflegt. Nicht umsonst mag Guizot in seinem letzten December-Schreiben die französischen Machthaber vor dem Schicksale Bazaine's gewarnt haben. Aber ein so tollhäuslerisches Project, wie die Verschanzung eines Generals in einem vereinzelten Fort nach dem Falle von Paris, wohin Hunger und Krankheit schließlich doch auch ihren Weg finden würden, hat Guizot schwerlich vorausgesetzt.

Einen Tag später schreibt derselbe Correspondent: Ein Beweis, daß es mit Paris zu Ende geht, wird auch darin zu erkennen sein, daß Trochu wieder einen Plan haben soll, mit welchem er die Preußen zu ihrem schweren Nachtheil überraschen werde. Die eventuelle Einschließung auf dem Mont Valérien soll jetzt nur der Vorwand sein zur Verhüllung jenes geheimnißvollen Vorhabens, das plötzlich über unsere Armee hereinbrechen werde. So deuten seit einigen Tagen Correspondenzen aus Bordeaux an, und es wird belgischen Blättern auch aus London geschrieben. Die Sprache hatte ganz ähnlich gelautet, als es mit Bazaine so gut wie vorbei war. Die Franzosen ließen es sich nicht nehmen, daß der Marschall seinen Plan habe, und wenn er nicht Metz verließe, so, hieß es, werde man sehen, daß er seine Zeit abwarte. Mit Trochu's Plan wird es wohl eine ähnliche Bewandtniß haben. In einem Kriegsrath hat er damit neulich, wie Pariser Correspondenten melden, die ihm untergebenen Officiere elektrisirt. Die Preußen werden die Kunde davon wohl kaltblütiger vernehmen. Später wird vielleicht General Trochu ähnlich wie Benedek nach 1866 sich umgekehrt rühmen, daß er gar keinen Plan gehabt, sondern je nach den Umständen seine Dispositionen getroffen habe.

Einem dem „Dresdner Journ." zugegangenen Feldpostbriefe zufolge nahmen die sächsischen Schützen an einer erhebenden gottesdienstlichen Feier am Abend vor dem Christfeste in Clayes Theil. „Da traten auf einmal mitten in die Freude drei preußische Landwehrofficiere, von denen der jüngste, weil die beiden ältern ihrer Sprache nicht mehr mächtig waren, in herzzerreißenden Worten dem Major erzählte, daß sie mit einem Transport preußischer Gardelandwehr, 600 Mann stark, nur Männer von 38 bis 40 Jahren, hier eingetroffen seien und Quartier haben müßten. Diese Leute waren 8 Tage vor Weihnachten von ihren Weibern und Kindern geschieden. Seit 8 Tagen hatten sie bei dieser furchtbaren Kälte Tag und Nacht den Dampfwagen fast nicht verlassen, und als sie in Lagny ausgeladen wurden, fehlte es dort an Quartieren. Diese armen, alten Jungen hatten auch noch sehr starken Hunger dazu. Gestern Abend um 8 Uhr kamen sie nun hier an, und nachdem ihre Führer auch hier von einem Hause zum andern, so recht von Pontius zu Pilatus geschickt worden und sie schon mehrere Stunden auf dem zugigen Markte zugebracht, die von Berlin aus noch kein Feuer gesehen hatten, kamen sie zu uns. Bei den beweglichen Worten des Officiers hätten wir weinen mögen — ihnen mußte geholfen werden, aber wie? Wo früher nur eine Compagnie gelegen hatte, lag jetzt schon ein Bataillon; trotzdem aber sagten wir, es sollen nur so viel Mann in jedes Haus von uns gehen, als schon Schützen darin wären, daß jeder seinen Gast habe, und eine halbe Stunde später konnten Ihr sie alle 600 an den Kaminen sitzend sehen, den Kartoffelsalat und Grog unserer Leute verzehrend, auf ihrem Stroh liegend, ihren Tabak rauchend.... Heute nahmen sie rührenden Abschied von den „braven Schützen" und haben sich ziemlich erholt; für mich aber hat der heilige Abend dadurch eine mindestens dreifach höhere Weihe erhalten."

Der Besuch des Königs Victor Emanuel in Rom ist von sehr kurzer Dauer gewesen, indem derselbe, am Sonnabend eingetroffen, am Sonntag schon wieder abgereist ist. Der Monarch wollte diesem Besuch den Charakter eines Actes der Hülfeleistung für die durch die letzten Ueberschwemmungen der Tiber in Bedrängniß gerathenen Bewohner Roms gewahrt wissen und hat sich deshalb auch allen officiellen Prunk bei seinem Empfange verbeten. Die Bevölkerung bereitete ihm, den Telegrammen zufolge, eine enthusiastische Aufnahme. Die Schwierigkeiten, die man immer von der nahen Berührung des Quirinals, in welchem der König Wohnung genommen, mit dem Vatican befürchtete, sind durch das Ueberraschende des Besuchs und die Kürze des Aufenthalts des Monarchen, wie es scheint, glücklich umgangen worden. — Die Frage des Eigenthumsrechtes auf mehrere Millionen, die bei der Besetzung Roms im Staatsschatz vorgefunden und päpstlicherseits als Peterspfennig bezeichnet wurden, ist auf Anfrage der Minister vom Staatsrath dahin entschieden worden, daß diese Summe dem Papste zurückzugeben sei, da dieselbe ihm in seiner Eigenschaft als Kirchen-Oberhaupt gespendet worden, wofür die Thatsache spreche, daß solche Spenden auch jetzt, nach dem Falle der weltlichen Macht, noch fortdauern.

♁ **Leipzig**, 4. Januar. Im vorigen Monat haben das hiesige Bürgerrecht 36 Personen — und zwar 24 Inländer, 11 sonstige Norddeutsche und 1 Ausländer — erlangt. Außerdem haben 37 Personen — und zwar 23 Inl., 11 sonstige Nordd. und 3 Ausl. — um Ertheilung des hiesigen Bürgerrechts nachgesucht und 48 Personen — nämlich 26 Inl. und 22 sonstige Nordd. —

sind unter die hiesigen Schutzverwandten aufgenommen worden.

Im IV. Quartale 1870 wurden in hiesiger Stadt 398 Personen aufgenommen und zwar 145 als Bürger — 104 Inl., 37 sonstige Nordd. und 4 Ausl. — und 253 als Schutzverwandte — 135 Inl. und 118 sonstige Nordd.

Im Laufe des Jahres 1870 haben das hiesige Bürgerrecht 419 Personen — nämlich 290 Inl., 113 sonstige Nordd. und 16 Ausl. — gewonnen, und zwar:

9 Advocaten, 5 Aerzte, 1 Agent (Nordd.), 1 Architekt und Bauunternehmer, 4 Architekten und Maurermeister, 2 Bäcker (Nordd.), 1 Band-, Garn- und Zwirnhändler, 1 Banquier, 1 Barbier, 1 Beamter der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt (Nordd.), der Bevollmächtigte der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn allhier, 1 Bijouterie- und Tapisseriehändler, 1 Bogen- und Instrumentenmacher, 2 Böttcher, 1 Brauereibesitzer, 7 Buchbinder (incl. 1 Nordd. und 1 Ausl.), 4 Buchdruckereibesitzer, 3 Buchhändler (incl. 2 Nordd.), 1 Buchhandlungsbuchhalter, der Cassirer bei der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, 1 dergl. bei der Stadt-Steuer-Einnahme, der Cassirer bei der städtischen Sparcasse und dem Leihhause, der Castellan der Gesellschaft „Erholung" (Nordd.), 2 Cigarrenhändler, 1 Zitherlehrer (Ausl.), 1 Commissionair (Ausl.), 1 Conditor, 1 Decorationsmaler und Lackirer, 2 Destillateure, 4 Drechsler (incl. 1 Nordd.), der Director der königl. Kreisdirection, der Director der I. Bürgerschule (Ausl.), die Directoren der I. und II. Bezirksschule, der Director der Buchhändler-Lehr-Anstalt, der Director eines Knaben-Instituts und Pensionats, der Director der Lehr-Anstalt für Gewerbreibende, 2 Fleischer, 1 Fuhrwerksbesitzer (Nordd.), 1 Galanteriewaaren-Händler, 1 Gastwirth, 2 Geschäftsführer kaufmännischer Geschäfte, 2 Glaser, 1 Graveur, 6 Grundstücksbesitzer, 1 Händler mit Schreibmaterialien, 1 Handelsgärtner, 1 Handels-Mäkler (Ausl.), 1 Handschuhmacher (Nordd.), 5 Handlungs-Agenten (incl. 2 Nordd.), 3 Handlungs-Buchhalter (incl. 1 Nordd.), 5 Handlungs-Procuristen (incl. 3 Nordd. und 1 Ausl.), der Hauptcassirer bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, 85 Hausbesitzer (incl. 18 Nordd. und 2 Ausl.), 1 Hefenhändler (Nordd.), 1 Inhaber eines Blumen- und Putz-Magazins, 1 dergl. eines Cigarren- u. Posamentirwaaren-Geschäfts, 1 dergl. einer Journal- und Zeitungs-Verleih-Anstalt, 1 dergl. einer lithographischen Anstalt, die Inhaberin des von Steyder'schen Erziehungs-Instituts und Pensionats (Nordd.), 1 Inhaber eines Wäsche- und Modewaaren-Geschäfts (Nordd.), 1 dergl. eines Weißwaaren-Geschäfts, der Inspector der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, der Inspector der Hannover'schen Lebens-Versicherungs-Bank, 1 Institutslehrer (Nordd.), 1 Instrumentenmacher, 62 Kaufleute (incl. 23 Nordd. und 3 Ausl.), 2 Klempner, 5 Kohlenhändler (incl. 1 Nordd.), 1 Korbmacher, 2 Kürschner (incl. 1 Nordd.), 1 Lackirer, 1 Lederhändler (Nordd.), 4 Lehrer an den hiesigen Bürgerschulen, 3 dergl. an den hiesigen Bezirksschulen, 1 Leihbibliothekar, 1 Leisten-Fabrikant, 1 Maler (Nordd.), 2 Maler und Lackirer (Nordd.), 3 Maschinenbauer und Mechaniker, 1 Maschinenhändler und Mechaniker, 1 Materialwaarenhändler (Nordd.), 1 Maurer, 1 Maurer und Töpfer (Nordd.), 2 Mechaniker (incl. 1 Nordd.), 1 Meubleur (Nordd.), 1 dergl. und Pfandvermittler (Nordd.), 1 Milch- und Victualienhändler, 1 Musikalienhändler, 1 Musikalien- und Instrumentenhändler, 1 Nadler, 1 Oberlehrer an der Realschule, 1 dergl. an der Thomasschule (Ausl.), 1 Pfandvermittler und Pfandverleiher (Nordd.), 2 Posamentirer, 4 Privatleute (incl. 1 Nordd.), 2 Productenhändler (incl. 1 Nordd.), 1 Rauchwaaren-Grosshändler (Ausl.), der Rector der hiesigen Thomasschule, der Redacteur der Zeitschrift „Practischer Maschinen-Constructor", 1 Regierungsrath der königl. Kreis-Direction, 20 Restaurateure (incl. 13 Nordd.), 1 Sattler, 1 Schirmfabrikant, 4 Schlosser (incl. 1 Nordd. und 1 Ausl.), 18 Schneider (incl. 8 Nordd. und 1 Ausl.), 1 Schriftsteller (Ausl.), 16 Schuhmacher (incl. 6 Nordd.), der Secretair des Landwirthschaftlichen Kreis-Vereins (Nordd.), 1 Seifenhändler, 1 Special-Commissar und Oekonomierath, 1 Sprachlehrer, 2 Stellmacher, 3 Steindruckereibesitzer (incl. 1 Nordd.), 1 Steinsetzer (Nordd.), 2 Tapezierer (incl. 1 Nordd.), 1 Täschner, 1 Theater-Agent (Nordd.), 7 Tischler, 1 Tuchscheerer, 3 Uhrmacher (incl. 1 Nordd.), der Vice-Cassirer bei der städtischen Sparcasse, 6 Victualienhändler, 1 Weißwaarenhändler, 1 Wildpret- und Geflügelhändler (Nordd.), 2 Xylographen (incl. 1 Nordd.), 1 Zahnarzt (Nordd.) und 1 Zinkgießereibesitzer.

* **Leipzig**, 3. Januar. Zur Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens ist in Dresden eine chemische Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege errichtet worden, welche unter Leitung des Professor Dr. Fleck am 2. Januar 1871 eröffnet wurde. Dieselbe ist vorzugsweise bestimmt, die zur Lösung gesundheitspolizeilicher Fragen erforderlichen chemischen Untersuchungen auszuführen und vorkommenden Falls auch gerichtlich-chemische Fragen zu beantworten. Den vom Ministerium des Innern oder vom Landes-Medicinal-Collegium ihr zugehenden Aufgaben hat sie sich zwar in erster Reihe zu unterziehen, doch ist es auch andern Behörden des Landes und Privatpersonen gestattet, sich in gesundheitspolizeilichen Fragen an dieselbe zu wenden. Dergleichen Anträge sind unter der Adresse der Kanzlei des Landes-Medicinal-Collegiums an die chemische Centralstelle zu richten. Den von Privatpersonen an sie gelangenden Anträgen kann indeß nur insoweit entsprochen werden, als es der Umfang der übrigen Aufgaben gestattet. Für die nicht im Auftrage des Ministeriums oder des Landes-Medicinal-Collegiums gelieferten Arbeiten werden die Gebühren nach der Taxe vom 6. September 1856 berechnet.

— Zu der Arzneientaxe für das Königreich Sachsen sind Nachträge auf das Jahr 1871 im Druck erschienen und an sämmtliche Bezirksärzte und Apotheker des Landes vertheilt worden. Zu der zweiten Auflage der thierärztlichen Arzneientaxe ist der erste Nachtrag erschienen.

— Es hat sich als thunlich erwiesen, die Einrichtungen für die Postbeförderung von Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen an die in Frankreich befindlichen Officiere, Militair- und Civilbeamten — Bekanntmachungen vom 11. und 28. December 1870 — dergestalt zu beschleünigen, daß diese Gegenstände mit Rücksicht auf die eingetretene Kälte, anstatt vom 14. Januar, bereits vom 5. Januar ab, bei sämmtlichen Postanstalten zur Beförderung angenommen werden können. Der Endtermin für die Einlieferung dieser Päckereien — 21. Januar Abend — bleibt unverändert.

— In Folge der Witterungsverhältnisse findet die Ueberführung der Posten über den großen Belt gegenwärtig mittelst der Eis-Postboote statt. Aus diesem Anlaß können bis auf Weiteres nur solche Packete nach Kopenhagen und anderen Orten Seelands, so wie nach Schweden zur Postbeförderung angenommen werden, deren Gewicht 60 Pfund und deren Umfang 2½ Fuß in Länge, Breite und Höhe nicht übersteigt. Es empfiehlt sich, die betreffenden Sendungen besonders sorgfältig zu verpacken.

— Das Strafgesetzbuch sagt: Personen, welche die Befreiung Gefangener bewirken oder zu selbiger mitwirken, sei es mit oder ohne Einverständniß der Gefangenen, sind mit Gefängniß bis zu einem Jahre zu bestrafen. — Wiederholt liest man, daß die französischen Flüchtlinge zu ihrer Flucht Fuhrwerk benutzten und in Gasthäusern abstiegen. — Da nun Jedermann weiß, daß die Franzosen in Sachsen Gefangene sind, da ferner Jedermann die Gefangenen schon an der Sprache erkennt, so ist nicht zu begreifen, wie diesen Gefangenen die Flucht anders möglich werden kann, als durch wissentliche Beihülfe der deutschen Bevölkerung. Die Betreffenden werden sehr leicht zu ermitteln sein und wird daher die Criminaluntersuchung und Bestrafung hoffentlich nicht auf sich warten lassen. — Denn es ist in der That mehr als schimpflich, wenn die Bevölkerung denselben Feind befreit, den unsere Truppen erst im blutigen Kampfe gefangen haben.

* **Neudnitz**, 3. Januar. Dank der Opferwilligkeit unserer Bewohner, sowie der außerordentlich reichhaltigen Unterstützung, welche unserem Christbescheerungs-Comité von Seiten seiner Collegen in Leipzig zu Theil geworden ist, wird es in diesem Jahre möglich sein, außer der gewöhnlichen Zahl von hülfsbedürftigen Schulkindern auch noch circa 80 Kindern von im Felde stehenden hiesigen Soldaten eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Freilich haben von letzteren bisher blos die Kinder über 2 Jahr berücksichtigt werden können, und es hängt davon ab, welche Beiträge ferner noch eingehen, ob es dem Comité vergönnt sein wird, seinen Wunsch auszuführen, die Mütter auch mit einer Gabe für die Kinder unter 2 Jahren bedenken zu können. Wie aus dem Inseratentheil zu ersehen, hoffen die Mitglieder des Bescheerungscomités G. Gränitz, Seitenstraße 21, sowie Bruno Sparig, Kohlgartenstraße 57, noch fernere Geldgeschenke zu erhalten, um die beabsichtigte Bescheerung wenn irgend möglich auf alle Soldatenkinder auszudehnen. Wir empfehlen deren Bitte einer freundlichen Berücksichtigung aller Kinderfreunde.

* **Plagwitz**, 3. Januar. Bei der gestern stattgefundenen Wahl von sechs angesessenen Gemeinderathsmitgliedern hat das Comité unter dem Motto: „An unsere Gemeindeangehörigen" einen glänzenden Sieg errungen, indem es alle seine Candidaten mit großer Majorität durchgebracht hat. Die Theilnahme war eine außergewöhnlich rege, von 121 Stimmberechtigten waren 82 erschienen. Als gewählt gingen aus der Wahlurne hervor: Advocat Cerutti und Fabrikbesitzer C. Reismann mit je 80, Professor Dr. Birnbaum und Fabrikbesitzer Rud. Sack mit je 53, Dr. Carl Heine mit mit 52, Klempnermeister H. R. Frauenheim mit 50 Stimmen.

— Die „Const. Ztg." berichtet aus Dresden, 2. Januar: Die Kälte betrug gestern früh über 20 Grad, im Laufe des Tages 15 Grad. Die gleichzeitige Feuchtigkeit der Luft hatte zur Folge, daß alle Gegenstände weiß candirt erschienen, was namentlich den Bäumen und Sträuchern einen prachtvollen Anblick gab. Einen seltsamen Anblick bot auch die Elbe, welche — so weit sie noch offen war — rauchte, weil das Wasser eine höhere Temperatur hatte als die Luft. Seit vergangener Nacht ist die Kälte bis auf 3 Grad herabgegangen, doch treibt ein heftiger Südostwind den lockeren Schnee in mächtigen Wehen von Dächern und Höhen, was den Eisenbahnverkehr wohl einigermaßen erschweren wird. — Die letzte Strafe, welche in Dresden nach dem früher gültigen, jetzt durch das Norddeutsche Strafgesetzbuch ersetzten „Revidirten Strafgesetzbuch" ausgesprochen wurde, ist auch zugleich die letzte gewesen, in welcher eine nun nicht mehr bestehende Strafart: das Arbeitshaus, auferlegt wurde. Sie traf — wie der „Anz." meldet — eine Seiltänzerin, Namens Blum, welche in dem Antiquitäten-Geschäft in Braun's Hotel Münzen gestohlen hatte und welche dafür von dem Schöffengericht zu 8 Monaten Arbeitshaus verurtheilt wurde. — Bei Bischofswerda wurden am 28. December v. J. zwei kriegsgefangene Franzosen, welche aus dem Barackenlager in Uebigau entsprungen waren, in einem bejammernswerthen Zustande aufgefunden und nach Bischofswerda gebracht. Einer derselben wurde bei Harthau im Schnee liegend halb erfroren aufgefunden, der Andere wurde nach Dresden gebracht.

— Aus Chemnitz schreibt das dortige Wochenblatt: Von überall her werden jetzt Klagen laut über Mangel an Kohlen. Auch hier bei uns beginnt dieser Mangel sich recht fühlbar zu machen. Nicht blos die gewerblichen Etablissements werden durch denselben berührt, sondern namentlich die unbemittelten Classen der Bevölkerung leiden darunter sehr. Mit Rücksicht hierauf hat, wie uns mitgetheilt wird, der Stadtrath in heutiger Sitzung beschlossen, größere Quantitäten weiches und hartes Brennholz, sowie Stein- und Braunkohlen herbei zu schaffen, welche sodann in kleinen Quantitäten an die unbemittelten Leute verkäuflich abgegeben werden sollen.

— Dem „Chemnitzer Tageblatt" schreibt man aus Glauchau, 1. Januar: Gestern Vormittag wurde in einem Busche bei Reinholdshain der Webergeselle Carl Werner von hier erhängt aufgefunden. Derselbe hatte, wie man hört, vor Kurzem geträumt gehabt, er habe sich erhängt. Seitdem war er von einer nicht zu beschwichtigenden Unruhe erfaßt worden, und so dürfte anzunehmen sein, daß er sich in einem Falle von Schwermuth das Leben genommen habe. Werner hinterläßt eine Frau und 4 Kinder. Seit Mittwoch bereits wurde er vermißt. — Einen eigenthümlichen Tod fand gestern die Frau des Webers Polster hier. Dieselbe wurde zeither oft von Krämpfen befallen, aus denen sie ohne weitere Hülfe nach Ablauf einer längeren oder kürzeren Zeit immer von selbst wieder erwachte. Gestern Nachmittag, als sie am Spulrad saß, bekam sie einen Krampfanfall, fiel vorn über und kam mit dem Halse gerade auf die, über das Rad laufende, straffgespannte Leine zu liegen. Der 15jährige Sohn der Polster und eine alte, gleichfalls im Zimmer befindliche Frau glaubten nach den in früheren Fällen gemachten Erfahrungen, jene liegen lassen zu können, und wurden erst ängstlich, als nach Verlauf mehrerer Stunden dieselbe noch immer regungslos in derselben Stellung verharrte. Als man die Polster untersuchte, fand man sie todt. Die Leine hatte ihr den Hals fest zugeschnürt gehabt, und so dürfte dieselbe den Tod durch Erstickung gefunden haben.

Heilung durch Kiefernadel-dampfbäder bei Muskel-Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden ꝛc. gr. Windm.-straße 41, I.

Leipziger Börsen-Course am 3. Januar 1871. Course im 30Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.			
Amsterdam pr. 250 Crt. fl.	k. S. p. 8 T.	143⅛ G.	
	l. S. p. 2 M.	142¼ G.	
Augsb. pr. 100 fl. inc. 4½% fl.-F.	k. S. p. 8 T.	57⅛ B.	
	l. S. p. 2 M.	—	
Belg. Banknoten pr. 300 Frcs.	k. S. p. 8 T.	81 5/12 G.	
	l. S. p. 3 M.	80⅝ G.	
Berlin pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S. p. Vs.	99⅞ G.	
	l. S. p. 2 M.	—	
Bremen pr. 100 Rthl. L'dor 15 Rthl.	k. S. p. 8 T.	110⅛ G.	
	l. S. p. 2 M.	109 5/12 G.	
Frankf. a/M. pr. 100 fl. inc. W.	k. S. p. 8 T.	57⅛ G.	
	l. S. p. 2 M.	56⅝ G.	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. p. 8 T.	151⅝ G.	
	l. S. p. 2 M.	150 G.	
London pr. 1 Pfd. Sterl.	k. S. p. 7 T.	6. 24¾ G.	
	l. S. p. 3 M.	6. 22⅝ G.	
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. p. 8 T.	—	
	l. S. p. 3 M.	—	
Wien pr. 150 fl. Oestr. W.	k. S. p. 8 T.	81⅝ G.	
	l. S. p. 2 M.	80⅝ G.	

Staatspapiere etc.	%	Ins.-Term.	
Nordd. Bundes v. 1870 rollgs.	5	Jan. Jul.	96⅝ G. kl.
do. Schatzanweisungen	5	Mai Nov.	97½ G.
Sächs. Staatspapiere. v. 1820 v. 1000 u. 500 Rthl.	3	Apr. Oct.	—
kleinere . .	3	do.	—
v. 1855 . . . . v. 100 -	3	do.	70 bz.
v. 1847 . . . . v. 500 -	4	do.	87¼ G.
v. 1852 — 1868 v. 500 -	4	Jan. Jul.	85 F.
v. 1869 . . . . v. 500 -	4	do.	84½ P.
v. 1852 — 1868 v. 100 -	4	do.	86⅝ G.
v. 1868 . . . . v. 100 -	4	do.	85¾ P.
do. v. 50 u. 25 -	4	do.	—
v. 1870 v. 100 u. 50 -	4	do.	85¾ P.
. . . . . v. 500 -	5	do.	100⅝ G.
. . . . . v. 100 -	5	do.	100⅝ G.
Ant. d. chem. S.-Schl. Eisenb.-C. à 100 -	4	do.	93½ P.
Alb.-B.-Pr. I—III. Em.	4½	I. II. Jr. J. III. A. O.	—
do. IV. -	4½	Jan. Jul.	—
K. S. Landrentenbr. v. 1000 u. 500 Rthl.	3½	Apr. Oct.	79⅛ G.
kleinere . . .	3½	do.	79⅛ G.
Landes-Culturrentenscheine S. I. 500-	4	Jan. Jul.	83⅞ G.
S. II. 100-	4	do.	83⅞ G.

	%	Ins.-Term.	
Leipz. Stadt-Obligationen	3	Jan. Jul.	70½ P.
do. do. do.	4	do.	85¾ G.
do. do. do.	4½	do.	94 G.
Sächs. Erbl. Pfandbriefe: v. 500 Rthl.	3½	do.	72 G.
v. 100 u. 25 Rthl.	3½	do.	72 G.
v. 500 Rthl.	3½	do.	—
v. 100 u. 25 Rthl.	3½	do.	—
v. 500 Rthl.	4	do.	84¼ G.
v. 100 u. 25 Rthl.	4	do.	84½ G.
Pfdbr. d. S. Ladw. Cr.-V.: verlosb. 1864	4	do.	87½ G.
do. do. neuere Jahrg.	4	do.	87 G.
do. do. do. kündb.	4	Apr. Oct.	97½ G.
Creditbr. verloosb. d. Bk. d. landw. Creditv. in S.	4	Jan. Jul.	83 P.
Lausitzer Pfandbriefe: v. 100, 50, 20, 10 Rthl.	3	do.	—
v. 1000, 500, 100, 50 Rthl.	3½	do.	—
kündbare 6 Monat . .	3½	do.	—
v. 1000, 500 u. 100 Rthl.	4	do.	85 G.
v. 1000, 500 u. 100 Rthl. kündb. 12 M.	4	do.	—
rückzahlbar 1877 . . .	4½	do.	97 G.
do. 1878 . . .	5	do.	98¾ G.
S. Hyp.-Bank-Pfandbr. 500	5	div.	34⅝ G.
do. do. 100 u. 50	5	div.	34⅝ G.
Schuldv. d. A. D. Cr.-A. zu Leipzig à 100 Rthl.	4	Jan. Jul.	—
Pfandbriefe ders. à 100 Rthl.	5	do.	97¾ G.
Schlesisch. d. Mansf. Gwsch.	4½	do.	—
Leipz. Hyp.-Bank-Scheine	4	Apr. Oct.	—
do. do. do.	4½	do.	—
Unkb. Pfdbr. d. d. Gr.-Cr.-B.	5	Jan. Jul.	—
Prämien-Pfandbriefe do.	5	do.	96⅞ G.
K. Preuss. Steuer-Credit-Cassen-Scheine	3	Apr. Oct.	—
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3½	Jan. Jul.	—
K. Pr. Staats-Anleihe . .	4½	do.	—
Grossh. Bad. Prämienanl.	4	Fbr. Ag.	—
K. Bayr. Prämienanleihe .	4	1. Juni	—
do. Militär-Anleihe . .	5	Ap. Aug.	95⅝ G.
do. Eisenb.-Anleihe . .	5	do.	95⅝ G.
Braunschw. 20 Rthl.-Loose .	—	—	—
K. k. Oesterr. Papier-Rente	4½	div.	—
do. Silber-Rente . .	4½	do.	—
do. Loose v. 1860 .	5	Mai Nov.	—
do. do. v. 1864 .	—	—	—
Amer. 6/20 Bds. Rücks. 1867	6	Mai Nov.	95 G.

Eisenb.-Actien.	%	Z. St.	Ins.-Term.	
Altenb.-Zeitz. St.-Pr.	5	—	Apr. Oct.	80¾ G.
Aussig-Teplitzer . . .	5	10	I. Jan.	121⅛ G.
Berlin-Anh.-A., B. u. C.	4	13 7/12	Jan. Jul.	—
Berlin-Stettiner . . .	4	9⅝	do.	—
Chemnitz-Würschn. .	4	7½	do.	129 G.
Cottb.-Grossh. St.-P.	5	—	—	79½ P.
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	7	do.	97¾ G. incl. Sto.
Köln-Mindener	4	8 9/10	I. Jan.	—
do. do. Litt. B.	3½	—	do.	—
Leipzig-Dresdner . .	4	14	Apr. Oct.	203¾ G.
Löbau-Zitt. Litt. A.	4	—	I. Jan.	71¼ G.
do. Litt. B.	4	—	do.	89¾ G.
Mährisch-Schlesische	5	—	Jan. Jul.	—
Magdeb.-Hilbst. St.-P.	3½	—	I. Jan.	—
Magdeburg-Leipziger	4	14½	do.	178 G.
do. Litt. B.	4	—	do.	—
Mainz-Ludwigshafen	4	9½	Jan. Jul.	—
Oberschl. Litt. A. u. C.	3½	13½	do.	—
do. Litt. B.	3½	13½	do.	—
Prag-Turnauer	5	7	I. Jan.	—
do. Em. v. 1870	5	—	do.	—
Thüringische	4	8¾	do.	127 G.
do. Ia. v. 1869. Lit.-Ltr.		—	I. Jan.	77 G.
do. Lit. C. Gera-Eich.		—	do.	83 G.

Industrie-Actien.	
Leipziger Feuer-Vers.-Anst. .	1000 G.
Leipziger Kammgarn-Sp.-Act.	89 G.
Vereins-Bierbrauerei-Actien .	139 P.
Kettenschleppschifff. d. O.-E.	102½ G.

Eisenb.-Prior.-Oblig.	%		
Altona-Kieler	5	Jan. Jul.	—
Annaberg-Weipert	5	do.	84¾ G.
Berlin-Anhalter	4	do.	—
do. Litt. A.	4½	do.	90 G.
do. Litt. B.	4½	do.	—
Berlin-Potsdam-Magdeb. .	5	do.	97½ G.
Br.-Schweidn.-Freib. 1869	4½	do.	—
Chemnitz-Würschnitzer .	4	do.	—
Leip.-Dresdner Part.-Obl.	3½	Jun. Dc.	99½ G.
do. Anleihe v. 1854	4	do.	91⅝ P.
do. do. v. 1860	4	do.	86 G.
do. do. v. 1866	4	Jan. Jul.	82½ G.
do. do. v. 1869	5	do.	99¾ P.

	%	Ins.-Term.	
Magdb.-L. Pr.-A. v. 1840—42	4	Jan. Jul.	81½ G.
do. I. Em.	4	do.	82 G.
do. II. Em.	4	do.	79⅝ G.
do.	4½	Apr. Oct.	88½ G.
Magdeb.-Halberst. I. Em.	4½	do.	—
do. II. Em. à 1000 Rthl.	4½	Jan. Jul.	—
do. do. à 500 Rthl. u. dar.	4½	do.	88½ G.
do.	5	do.	93¾ G.
Mainz-Ludwigshafen . . .	5	do.	98¾ P.
Oberschlesische Litt. G.	4½	do.	88½ G.
do. do. Litt. H.	4½	do.	—
do. do. do.	5	do.	96½ G.
Schlesw. v. Alt.-Kiel abg. à 1000 Rthl.	4½	do.	—
do. à 500 Rthl. u. dar.	4½	do.	—
Thüring. I. Em. à 1000 Rthl.	4	do.	—
do. do. à 500 Rthl. u. dar.	4	do.	88 P.
do. II. Em.	4½	do.	91¾ G.
do. III. Em.	4	do.	82 G.
do. IV. Em.	4½	do.	91¾ G.
Werrabahn.	5	do.	83¾ G.
Aussig-Teplitzer I. Em.	5	do.	88 G.
do. II. Em.	5	do.	—
do. Em. v. 1869	5	do.	82 G.
Böhmische Nordbahn . . .	5	Apr. Oct.	75¾ G.
Brünn-Rossitzer	5	Jan. Jul.	79 G.
Buschtiehrader	5	Apr. Oct.	80¼ G.
Dux-Bodenbacher	5	Jan. Jul.	74½ G.
Gal. Carl-Ludw.-E. v. 3000 fl.	5	do.	83⅝ G.
do. do. II. Em.	5	do.	80⅝ G.
Graz-Köflacher in Courant	4½	do.	73⅞ G. 74 bz.
Kaiser Franz-Joseph-Bahn	5	Apr. Oct.	77 G.
Kronprinz-Rudolf-Bahn .	5	do.	73⅝ bz.
do. Em. 1869	5	do.	72½ P.
Lemberg-Czernowitzer . .	5	I. M. I. N.	—
do. do. II. Em.	5	do.	72 G.
Lemberg-Czernow.-Jassy	5	do.	70⅞ G.
Mährisch-Schlesische . . .	5	Jan. Jul.	69 G.
Oesterr. Nord-Westbahn .	5	Mrz. Spt.	76 G.
Oesterr. St.-Bahn	5	Jan. Jul.	—
Ostrau-Friedland	5	I. A. I. O.	71¼ P.
Prag-Turnauer	5	Jan. Jul.	82⅝ G.
do. do. Em. 1870.	5	do.	80¼ G.
Rumänische	7½	do.	53 G. 54 bz.

Bank- u. Cred.-Act.	%		
A. Deutsche Cr.-Anst. . .	8½	1. Jan.	112⅝ G.
Anhalt-Dess. Bank. . .	7	do.	—
Braunschweiger Bank .	7½	do.	—
Bremer Bank	6	do.	—
Cob.-Goth. Cr.-Ges. . .	7½	do.	—
Darmstädter Bank . . .	10	Jan. Jul.	—
Geraer Bank	6½	do.	99⅝ G.
Gothaer Bank	7½	1. Jan.	—
Hannoversche Bank . .	5½	Jan. Jul.	— [incl. Sto.
Leipziger Bank	6 10/12	I. Ma. I. S.	129 G. 129½ P.
Leipziger Cassen-V. . .	—	1. Jan.	102⅝ G.
Meininger Cr.-Anst. . .	10	Jan. Jul.	—
Oest. do. 160 fl. S. W. . .	—	1. Jan.	—
Sächsische Bank	9	do.	128 G.
Thüringische Bank . . .	4	Jan. Jul.	—
Weimarische Bank . . .	5½	do.	92 G.

Sorten.	
Kronen (Vereins-Handels-Goldmünze, à 5/12 Zpfd. br. u. 1/12 Zpfd. fein) pr. St.	—
K. S. Augustd'or à 5 Rthl. auf 100 . . .	—
And. ausl. Louisd'or à 5 Rthl. auf 100 .	—
K. Russ. 5/12 Imper. à 5 Rbl. pr. St. . .	—
20 Frankenstücke	5. 13 G.
Holländische Ducaten à 3 Rthl. auf 100	—
Kaiserliche do. do. do.	6⅛ P f)
Passir- do. do. do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	
Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfd. brutto	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oesterr. Bank- u. Staatsnoten pr. 150 fl.	81½ G.
Russische do. pr. 90 Rbl.	—
Div. ausl. Cassen-Anw. à 1 u. 5 Rthl. pr. 100	99¾ G.
do. do. 10 Rthl. do.	99¾ G.
Noten ausl. Banken ohne Ausw.-Casse an hies. Plätze	99¾ G.

f) Beträgt pr. Stück 3 Rthl. 5 Ngr. 8½ Pf.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Herrn Cubasch's Haus im Seitengebäude parterre) 7—9 Uhr Abends.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinpforte Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. E. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags v. 11—1 u. v. 7—9 U.; Sonntags 10—12 U.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom **2. bis 8. April 1870** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahmen vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtisches Museum, geöffnet v. 10—3 Uhr unentgeltlich.

Schillerhaus in **Gohlis** täglich geöffnet.

Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** 39. Neumarkt Nr. 39.

E. W. Fritzsch's Musikalien-Handlg. u. reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausgaben.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- und Saitenhandlung. Leih-Anstalt f. Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager v. allen „**billigen Classiker-Ausgaben**". Neumarkt 14, Hohe Lilie.

German lessons, Leçons d'allemand et d'anglais, Königsstrasse 25, II, Seitengeb.

Aug. Brusch. Photographisches Atelier Lindenstrasse 7. Karten das Dtzd. 2 und 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.

M. Apian-Bennewitz, Papierhdlg. u. Papierwaarenfabr. Theaterpl. 3, Comptoir u. Lager Markt 8, Barthels Hof.

Frd. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5, empfiehlt eine große Auswahl von Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Schultaschen, Reisetaschen 2c. Billige Preise.

Leipziger Zoologische Handlung, vorzüglich überseeische Vögel, verbunden mit Aquarium. Besitzer **L. Geupel-White,** Ecke d. Peters- u. Schillerstr., Barfusshalle Nr. 2.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. **Römisch-irische und russische Bäder** für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 5—½1 Uhr und Nachmittags 4 bis 9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. **Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (4. Abonnem.-Vorstellung.)

(Gastvorstellung des Fräulein Chorherr vom kaiserlichen Hoftheater zu Petersburg.)

Die schöne Helena.

Komische Oper in 3 Abtheilungen nach Meilhac und Halevi. Deutsch von E. Dohm. Musik von J. Offenbach.

1. Abtheilung: **Das Orakel.**
2. Abtheilung: **Der Traum.**
3. Abtheilung: **Die Entführung.**

Regie: Herr Seidel.

Personen:

Paris, König Priam's Sohn	Herr Rehling.
Menelaus, König von Sparta	Herr Engelhardt.
Helena, dessen Gemahlin	* * *
Agamemnon, König der Könige	Herr Gitt.
Clytemnestra, dessen Gemahlin	Frau Bachmann.
Orestes, beider Sohn	Fräul. Räder.
Pylades, dessen Freund	Fräul. Platz.
Calchas, Großaugur des Jupiter	Herr Eckert.
Achilles, König von Pytia	Herr Hinze.
Ajax I., König von Salamis	Herr Böhnke.
Ajax II., König von Locris	Herr Neumann.
Philocomus, Diener im Tempel Apollo's	Herr Nieter.
Eurycles, Schlosser	Herr Leo.
Bachis, Helena's Vertraute	Fräul. Kreutz.
Leaena, Barthenis, Thetis, Deidamina, } Gespielinnen von Orestes u. Pylades	Fräul. Brandt. Fräul. Langenberg. Fräul. Wiemann. Fräul. Grondona.
Ein Sclave	Herr Haake.

Volk von Sparta. Tänzerinnen Bacchantinnen.

Die erste und zweite Abtheilung spielt in Sparta, die dritte in Nauplia, an den Ufern des Meeres.

* * * Helena, Fräul. Chorherr vom kaiserlichen Hoftheater zu Petersburg, als Gast.

Im 3. Act: **Walzer,** getanzt von Fräul. Casati, Fräul. Keppler und dem Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 4 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Donnerstag, den 5. Januar: **Die Meistersinger von Nürnberg.**

Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.

(Gastvorstellung des Fräulein Setti vom Stadttheater zu Nürnberg.)

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten, mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

1. Abtheilung: **Jane Eyre.** In 1 Act.

Personen:

Mistreß Sarah Reed, eine reiche Wittwe	Fräul. Haas.
John, ihr Sohn	Fräul. Roth.
Capitain Henry Whytfield, ihr Bruder	Herr Rahn.
Dr. Blackhorst, Vorsteher einer Waisenstiftung	Herr Aschè.
Jane Eyre, (16 Jahre alt), eine Waise	* * *
Bessie, Bonne im Hause der Mistreß Reed	Fräul. Brandt.

Die Handlung spielt auf Gadeshead, dem Gute der Mistreß Reed.

2. Abtheilung: **Rochester.**

Charakter-Gemälde in 3 Acten.

Personen:

Lord Rowland Rochester	Herr Mittell.
Lord Clawdon	Herr Grans.
Lady Clawdon	Fräul. Reppert.
Francis Steenworth, Baronet	Herr Link.
Edward Harder, Esquire	Herr Rahn.
Mistreß Reed	Fräul. Haas.
Capitain Henry Whytfield	Herr Kahle.
Lady Georgine Clarens, Wittwe	Fräul. Birnbaum.
Mistreß Judith Harleigh, Rochesters Verwandte	Frau Gutperl.
Jane Eyre	
Adele, ein Kind von 8 Jahren	
Gratia Poole	in Rochesters Haus
Sam, Diener	
Patrik, Reitknecht	

* * *	
Emma Friedemann.	
Frau Bahrdt.	
Herr Pörsch.	
Herr Tietz.	

Die Handlung spielt 8 Jahre später als die 1. Abtheilung auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochesters.

* * * Jane Eyre — Fräul. Setti vom Stadttheater zu Nürnberg, als Gast.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Donnerstag, den 5. Januar: **Zillerthaler. Kammerkätzchen. Goldweibchen.**

* * * Kathel, Betty u. Röschen — Fräul. Chorherr vom kais. Hoftheater zu Petersburg, als Gast.

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Mittwoch den 4. Januar:

Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von A. Weihrauch.

Cassenöffnung 6½ Uhr.
Anfang 7½ Uhr.

Victoria-Theater
(Central-Halle)

unter Direction des Hrn. **Otto Negendank.**

Mittwoch den 4. Jan.: **Der grade Weg der beste.** Lustspiel in 1 Aufzuge von A. von Kotzebue. Hierauf: **Die Frau Hauptmännin.** Solo-Scene mit Gesang von Dr. Kalisch. Musik von A. Conradi. Dann auf Verlangen: **Ein Stündchen auf Wilhelmshöhe.** Dramat. Satyre in 1 Act von E. Hirthe. Zum Schluß auf vielseitiges Verlangen **Herrmann und Dorothea.** Posse mit Gesang in 1 Act v. Kalisch und Weihrauch. Musik von Lang.

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Die Direction.

Abfahrt der **Dampfwagen** auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** *4. 5. — 8. 45 Vorm. (Dessau-Zerbst). — 12. 25. Nchm. — 6. Abd. (Ebenso).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 5. (Berlin, Cottbus). — 12. 20. Nachm. — 2. 50 (Cottbus). — 7. 10. — *9. 50. Abends.

do. (via Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6 Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25 — *8. (Nordhausen 2c., Köln). — 12. 30 (Nordhausen 2c., Gotha via Leinefelde). — 4. 45. — *7. 20. (nur Nordhausen, Köln). — 7. 35. (Cöthen). — 10. 35.

Thüringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M.). — 10. 5. (Ebenso). — 1. 40. (Cassel, Gera, Mühlhausen). — 7. 45. (Erfurt). — 10. 5. (Eisenach). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).

Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna direct). — 9. 10. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 3. 15 Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof). — 6. 20. Abds. (Kieritzsch, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30. (Altenburg, Borna). — 10 15. (Chemnitz, Borna.)

Ankunft der **Dampfwagen** auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. früh — 10. 30. Vormittags (Dessau-Zerbst). — 5. 5. (Ebenso). — *12 Nachts (Ebenso).

Leipzig-Dresdner Bahn: (via Riesa): 1. 18. früh. — *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. (Cottbus, Berlin). — 9. 45. Abends (Cottbus).

do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Cöthen). — *8. 40. (Köln). — 10. 40. — 2. 25. (Nordhausen 2c., Mühlhausen via Leinefelde). — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen 2c., Köln).

Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 5. 30. (Weißenfels). — 8. 36. (Erfurt). — 1. 35. (Cassel, Gera, Mühlhausen). — 5. 45. (Frankfurt a. M., Gera, Leinefelde). — 10. 50. Abds. (Ebenso).

Westlichen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 10. (Chemnitz). — 11. 35. (Borna, Oelsnitz, Hof). — 4. 20. (Chemnitz, Hof, Eger, Borna). — *9. 30. (Hof-Eger, Chemnitz). — 10. 50. (Oelsnitz, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Abgang der Personenposten **von Leipzig:**
Eilenburg: 11. 30 Vrm., 11. 30 Abds. — **Pegau:** 5. 30 fr.

Ankunft der Personenposten **in Leipzig:**
Eilenburg: 11. 30 Vrm., 11 Abds. — **Pegau:** 8 Abds.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 23. lfd. Mts. ist heute als neueröffnet die

Firma Förstendorf & Schönecker
in Leipzig,

Inhaber: die Kaufleute
Herr Eduard Hermann Förstendorf
in Plagwitz, und
Herr Friedrich Otto Schönecker
in Leipzig

auf Fol. 2687 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 29. December 1870.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeigen vom 17. und 24. December 1870 ist heute auf Fol. 1869 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden,

daß Herr August Ludwig Ferdinand Berner aus der Firma Poppe & Berner in Leipzig ausgeschieden ist und der Inhaber der letzteren künftig

J. G. Poppe

firmirt.

Leipzig, den 31. December 1870.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 22. d. M. ist heute die neu eröffnete Firma: Expedition des Briefmarken-Album (Ed. Wartig) in Leipzig

und als Inhaber derselben

Herr Wilhelm Eduard Wartig daselbst

auf Fol. 2686 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 28. December 1870.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Herr Johann Herrmann Sickert ist vermöge Anzeige vom 27. lfd. Mts. heute auf Fol. 1785 des Handelsregisters für hiesige Stadt als Procurist der Firma Oskar Telle hier eingetragen worden.

Leipzig, den 31. December 1870.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Erklärungen vom 3, 13. und 20. December mit Zeugniß vom 22. August laufd. Js. ist heute auf Fol. 766 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden,

daß Herr Ferdinand Bornkessel (durch Tod) aus der Firma Böhme & Comp. in Leipzig ausgeschieden ist und

daß Frau Emilie verehel. Alsleben geb. Wieland und
Agnes Wieland in Dessau

als Mitinhaberinnen in die Firma eingetreten, jedoch von der Vertretung der letzteren ausgeschlossen sind.

Leipzig, am 28. December 1870.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichts-Amte soll

den 14. März 1871

das der Frau Auguste Marie verehel. Scheide zugehörige, in Lindenau an der Rudolphstraße gelegene Grundstück Folium 499 des Grund- und Hypothekenbuchs für Lindenau, welches Grundstück am 25. November 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1800 Thaler gewürdert worden ist, an Amtsstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthaus zu den drei Linden zu Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 21. December 1870.

Königliches Gerichts-Amt II.
von Petrikowsky.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamts soll

den 16. März 1871

das dem Herrn Johann Christian Walther zugehörige, an der Chaussee am Thonberge gelegene Grundstück Nr. 35 des Catasters und Fol. 26 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Thonbergstraßenhäuser, welches Grundstück am 6. December 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 5500 Thlr. gewürdert worden, an Amtsstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Amtsstelle und im Gasthofe zu Thonbergstraßenhäusern aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 17. December 1870.

Königliches Gerichtsamt II.
v. Petrikowsky.

Auction.

Fortsetzung früh 10 Uhr

Auerbachs Hof,

Gewölbe Nr. 29.

15,000 feine Cigarren

und andere Waaren.

Joh. Aug. Heber,
Auctionator und Taxator.

Auction!

Heute Fortsetzung der Auction im Auctions-Büreau **Petersstraße Nr. 7** von Winterröcken, Hosen, Westen, Frauenkleider, Wäsche, Spiegel und dergleichen andere Sachen.

Gustav Fischer,
Auctionator und Taxator.

Haasenstein & Vogler in Leipzig,

Comptoir am Markt Nr. 17, 2. Etage, befördern ausschließlich **Zeitungs-Anzeigen** zu den Originalpreisen und ohne Kostenaufschlag an alle Zeitungen des In- und Auslandes. **Dieselben betreiben keinerlei Nebengeschäfte.**

Wegen der großen Kälte beginnt der Unterricht in der **„v. Steyber'schen höheren Töchterschule"** nicht Donnerstag den 5., sondern Montag den 9. Januar.

Die Vorsteherin.

Meinen werthen Geschäftsfreunden zeige ergebenst an, daß sich mein Geschäftslocal jetzt **Nürnberger Straße Nr. 50** befindet.

J. Joachimsthal.

---

31. Auflage. Diamant-Ausgabe.

Die Lieder des Mirza Schaffy

mit einem Prolog von **Friedrich Bodenstedt.**

Eleg. cart. 12½ Sgr. Eleg. geb. 22½ Sgr.

„Wo man fröhlich versammelt in traulicher Runde ist,
Ohne zu achten, ob's hülft oder schadet an der Stunde ist —
Wo der Becher von Wein überfließt, und die Lippe von Witz,
Und ein rosiges Kind mit den Zechern im Bunde ist?
Gerne dort weilt Du, o Mirza Schaffy! wo die Weisheit
Hinter den Ohren nicht feucht, und nicht trocken im Munde ist."

F. Bodenstedt's Gesammelte Schriften.
12 Bde. geb. 6 Thlr., eleg. geb. 7½ Thlr.

Serig'sche Buchhandlung,
Neumarkt 3.

Angriff der Bayern auf Weißenburg.

Abbildung im **Kalender des Lahrer Hinkenden Boten für 1871.**

Zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern.

Wilhelm Opetz' Buchhandlung in **Leipzig.**

In **F. Arndt's** Verlag, Leipzig, ist erschienen und bei **G. A. Schmidt, Universitätsstraße Nr. 19,** zu haben:

Dr. Wunder's Belehrungen für **Geschlechtskranke** zur sicheren Heilung aller durch Ausschweifung und Ansteckung verursachten Störungen des Nerven- und Zeugungssystems. Unzähl. Geschwächte verdanken ihm ihre Genesung.

Preis 22½ Ngr.

Dr. **Stanley's** rasche, sichere und erprobte **Hülfe für Männer,** welche durch Krankheit, Alter oder eigenes Verschulden geschwächt sich wieder stärken wollen. Mit Aufschluß über zuverl. Schutzmittel gegen Ansteckung 2c. 2c. Preis 7½ Ngr.

Ausführliche Geschichte des Krieges,

vortrefflich dargestellt und auf das Reichste illustrirt, ist enthalten im

Kalender des Lahrer Hinkenden Boten für 1871.

Zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern.

Wilhelm Opetz in Leipzig.

Soeben erschien:

Im neuen Reich.

Wochenschrift
für
das Leben des deutschen Volkes
in
Staat, Wissenschaft und Kunst.

I. Jahrgang 1871. Nr. 1.

Inhalt:

„Im neuen Reich." Alfred Dove. — Kleine Kriegsbilder in Versen: Die Kaiserkrone. G. Freytag. — Stockholmer Erinnerungen. Wolf Graf Baudissin. — Neue historische Dramen. G. Freytag. — Berichte aus den Landschaften: Stauffen und Zollern. Aus Schwaben. Der Feldzug. Die Stellung der Deutschen in Oesterreich. Von der Nordsee. — Neuigkeiten der Literatur.

Leipzig, Verlag von **S. Hirzel.**
g. 8. Preis: 4 Thlr. halbjährlich.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postämter an.

= Visitenkarten =

100 Stück — 15 Ngr.

Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.,** 13b Universitätsstr., Ecke der Magazin.

Dr. med. Alfred Langbein,

pract. Arzt,
wohnt **Schletterstraße 14, II. Etage.**
Sprechstunde: Nachmittag ½2—½3 Uhr.

Frau Pauline Hesselbarth,

Fuß-Operateurin,
Querstraße Nr. 6, 1. Etage.

empfiehlt ihre gänzlich schmerzlosen sichern Operationen gegen Hühneraugen, kranke Ballen, Nägel und Warzen.

Auch ist **Frosttinctur** zu haben.

Deutsch, Englisch, Französisch lehrt Kindern u. Erwachsenen eine geprüfte Lehrerin. Zu sprechen von 10—12 Uhr Waisenhausstr. 34, II. r.

Gediegenen Clavier-Unterricht ertheilt ein Conservatorist. Adr. A. # 7 Exp. d. Bl.

Unterricht im Weißnähen,

in allen Handarbeiten, sowie Nachhülfe in Schularbeiten und die ersten Anfangsgründe der franz. Sprache ertheilt gründlich

Anna Rudolph, Querstraße 18, 3 Tr.

Eine junge Dame, geb. Französin, wünscht in ihrer Muttersprache Kinder und Erwachsene nach einer schnellen, leicht faßl. Methode zu unterrichten. Näheres Ranstädter Steinweg 20 im H. r. ½ Tr.

Zum Exercir- und Fecht-Unterricht

nehme ich noch Anmeldungen höflichst entgegen.

Gustav Schlag,
Exercir-, Fecht- und Schwimmmeister,
Pfaffendorfer Straße 4 im Hof part. rechts.

Hierzu zwei Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 4. Mittwoch den 4. Januar. 1871.

Leipziger Cassenverein.

Geschäfts-Uebersicht am 31. December 1870.

Activa.		Passiva.	
Gemünztes Geld	₰ 350,000. —. —.	Actien-Capital	₰ 1,000,000. —. —.
Cassenanweisgn. u. Banknoten	= 273,734. 17. —.	Banknoten im Umlauf	= 1,000,000. —. —.
Wechselbestände	= 1,028,315. 26. 5.	Giro-Guthaben	= 344,394. 9. 5.
Lombardbestände	= 653,241. 17. —	Verschiedene Creditoren	= 65,650. 20. —.
Effectenbestände	= 33,749. 25. 5.		
Verschiedene Debitoren	= 70,913. 3. 5.		

Giro-Verkehr

vom 1. October bis 31. December 1870.

Gesammt-Umsatz . . . . . ₰ 26,978,909. 2. —.
Davon durch Transferirung geordnet . . . ₰ 9,997,920. —. —. = 37,1 %.

Die Direction.

H. Pernitzsch, Director. **R. Grosschupf,** Bevollmächtigter.

Die am 2. Januar 1871 fälligen **Coupons** resp. **Dividenden-Scheine** der
Oberschlesischen Eisenbahn-Actien und Prioritäten,
Wilhelmsbahn-Prioritäten,
Neisse-Brieger Eisenbahn-Prioritäten,
Stargard-Posener do. Actien,
Schweiz. Nordostbahn-Actien,
5% Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Prioritäten,
Schleswigschen Eisenbahn-Prioritäten,
Graz-Köflacher do. do.
Thüringer do. do.
do. do. Actien La. C.
Darmstädter Bank-Actien,
Hannoverschen do.
Württembergischen Credit-Vereins-Pfandbriefe,
do. Hypotheken-Pfandbriefe,
Mecklenburger Credit-Vereins-Pfandbriefe,
Coburger Staats-Schuldscheine,
Schatz-Obligationen des ehemal. Königreichs Hannover,
Reuß ältere Linie Anleihen,
Holländischen Eisenbahn-Betriebs-Obligationen,
ferner die zahlbaren **Obligationen** der
Oberschlesischen Eisenbahn,
Graz-Köflacher do.
Coburger Staats-Anleihe,
Württembergischen Credit-Vereins-Pfandbriefe La. G.
sowie vom 15. Januar ab **Abschlags-Dividende** auf
Schlesische Bank-Vereins-Antheile mit 4%,
do. do. do. do. junge mit 2%
werden von den betr. Tagen ab **spesenfrei** an unserer Casse eingelöst.

Frege & Co.

Zur Einlösung von Coupons

sowie zum

Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Prioritäten, Actien ꝛc.

halten sich bestens empfohlen

Leon Kallir's Söhne, Katharinenstraße 18.

Himly's Lesezirkel.

Unter vorstehendem Namen eröffnet der Unterzeichnete mit Beginn des neuen Jahres ein Lese-Institut mit für die Abonnenten so günstigen Bedingungen, wie sie kein anderes derartiges Institut bietet. Ich liefere nämlich für 1½ Thlr. pr. Quartal 25 (großer Zirkel) und **für 1 Thlr. pr. Quartal 15 (kleiner Zirkel)** der besten und gelesensten Zeitschriften, welche drei volle Tage in den Händen der Abonnenten bleiben, und hoffe dadurch den verschiedensten Wünschen zu genügen. Näheres durch den Prospect, der gratis auch franco per Post zu Gebote steht.

Ergebenst
G. Himly, Roßstraße Nr. 4c.

In der „Guten Quelle" sind

folgende Zeitungen und Zeitschriften einen Tag nach dem Erscheinen billig abzugeben:

Kölnische Zeitung.
Norddeutsche Allgemeine,
Hamburger Nachrichten,
Wiener Neue freie Presse,
Schlesische Zeitung,
Tribüne,
Illustrirte Zeitung,
Berliner Wespen,
Theater-Chronik.

Schlittschuh-Schnellläufer.

Die rasch bei mir vergriffenen **Metall-Patent-Schlittschuhe** mit **Hacken-Schrauben-Construction** — nicht zu verwechseln mit Spiralfeder-Schlittschuhen —, sowie die so sehr beliebten **Holländer** —, trafen in allen Größen wieder ein, empfehle solche bestens und zu höchst billigen Preisen.

P. Engel, Kleine Fleischergasse Nr. 21,
Eisen- und Kurzwaaren-Handlung.

Hermann Schmidt,

Blumen-Fabrikant aus Steinigtwolmsdorf,

hält auch diese Neujahrsmesse sein **Lager künstlicher Blumen** bestens empfohlen.

Stand: Katharinenstrasse 14.

Beste Kern-Talg-Seife

von bekannter Güte (**Palm-Kern-Seife** unübertrefflich) empfiehlt auch diese Messe wieder zu soliden Preisen

C. H. Fürstenwerth aus Merseburg,
Augustusplatz am Johannisbrunnen, vis à vis dem Museum.

Neu!

Die vom Unterzeichneten am hiesigen Platze eingeführten

Nähmaschinen

für Familiengebrauch haben durch Vorzüglichkeit und einfache Construction in so kurzer Zeit allgemeinen Anklang gefunden, da selbige die feinsten Stoffe bis zum starken Leder mit derselben Leichtigkeit nähen.

Mein Musterlager befindet sich Colonnadenstraße Nr. 21, und sind daselbst stets Maschinen in Thätigkeit.

Hochachtungsvoll
Bruno Zöller, Mechaniker.

Stahlfedern.

Grosses Musterlager patentirter Stahl- und Metall-Schreibfedern in 600 verschiedenen Sorten, bekanntlich **bester Qualität** und zu den billigsten Fabrikpreisen.
Federhalter in circa 80 Arten zu allen Preisen.

Verkauf en gros & en détail.

Jules Le Clerc
aus Berlin.

Während der Messe:
Gewölbe No. 46 Auerbachs Hof No. 46.

Ausverkauf.

Adam & Eisenreich,

Grimma'sche Straße Nr. 10.

Um vor der Inventur mit unserm ältern Waarenlager schnell zu räumen, verkaufen wir folgende Artikel gänzlich unter dem Einkaufspreise.

Plaid- und **Cachemir-Roben 2—2½ ₰, gedruckte Mohair-** und **Lustre-Roben** in allen Farben **2½ ₰, Popeline-** und **Rips-Roben 3—4 ₰, schwarze** und **bunte Seiden-Roben 13—16 ₰, Lama-Châles 3—3½ ₰.**

Außerdem eine Partie gestickte Mull- u. Tüllgarnituren, Kostenpreis 1½ bis 3 ₰, für 7½ bis 25 ₰.

Respirator-Mützen für Herren und Knaben,
Respirator-Kapuzen für Militairs,

empfehlen à 15 ₰ pr. Stück

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik.

Anerkennung.

H.-Qu. Villeneuve l'archevêque, den 14. November 1870.

Ew. Wohlgeboren

erlaube ich mir den besten Dank Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Karl von Preußen für die gütige Uebersendung der Respirator-Kapuze auszusprechen. Es ist dieses ein außerordentlich praktisches Kleidungsstück bei den langen Märschen in kalter Witterung.

Ew. Wohlgeboren ergebenster Graf Kanitz, Adjutant.

Gardinen,

gestickt in Tüll,
do. in Mull mit Tüllkanten,
do. in Mull,
gewebte Tüllgardinen (sogenannte englische),
alle Genres und Breiten;
brochirte Gardinen in allen Qualitäten und Breiten,
bunte Gardinen in Kattun, Köper, Zitz,
Roulaux-Stoffe in allen Breiten.

Alles in reichhaltiger Auswahl, empfehle ich in anerkannt bestem dauerhaftem Fabrikate zu wirklichen Fabrikpreisen.

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

J. Valentin,

Leinwand-Handlung Neumarkt No. 20,

empfiehlt

Flanell-Hemden, wollene Unterjacken, Unterbeinkleider.
Herren-Hemden nach Maaß oder Probe, sowie ganze Ausstattungen werden schnellstens angefertigt.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager **schwerer Leinen** in verschiedenen Breiten, **Tischzeuge** in allen Sorten, **Handtücher, Kaffee-** und **Dessert-Servietten, Taschentücher,** sowie

Herren- und Damen-Wäsche

in allen Façons, **Hemdeneinsätze, Vorhemden, Kragen, Resterleinen** u. s. w.

Hemden werden in kurzer Zeit billigst nach Maaß unter Garantie des Gutsitzens angefertigt.

Stand: Große Fleischergasse Nr. 13.

Braunkohlenbaugewerkschaft Fuchshain zu Leipzig.

Durch flotte Förderung sind wir vorläufig in den Stand gesetzt, in den nächsten 8 Tagen noch 4000 Tonnen oder ca. 15,000 Centner Füll- und Maschinenkohle **ab Grube** liefern zu können.

Die Grubenverwaltung.
Carl Weisse, Comptoir: Roßstraße 4, 2. Etage.

Stenographie.

Der unterzeichnete Verein eröffnet demnächst den **zweiten 12stündigen Wintercursus in der Arends'schen Stenographie.** Anmeldungen werden Windmühlenstraße 50, I. bei R. Quaas täglich von 2—3, Neukirchhof 23, III. bei E. Emter von 12—2 und Mittwochs in der Restauration zur Alten Burg, Pfaffendorfer Straße 1, Abends von 8—10 Uhr entgegengenommen. Das Honorar — incl. Lehrbuch — beträgt 2 ℛ.

Der Arends'sche Stenographenverein.

Damen-, Herren- und Kinderwäsche

in bester Arbeit und solidesten Stoffen,

Neuheiten in Herrenkragen, Manschetten und Oberhemdeneinsätzen

empfiehlt zu angemessen billigsten Preisen ***Pauline Gruner,*** Reichsstraße Nr. 52.

Zur gefälligen Mittheilung.

Bequemlichkeitshalber meiner werthen Kunden habe ich beschlossen, der großen Kälte wegen, auch **während der Messe** meinen **Verkauf** in meinem Gewölbe

Salzgäßchen Nr. 4

fortzuführen, und befindet sich mein Geschäft nicht **mehr** wo **anders als nur allein**

im Salzgäßchen Nr. 4.

Gleichzeitig empfehle ich zu den bekannten billigen Preisen

Leinene Artikel.

Hausmacher-Leinen von echtem Handgespinnst, Bielefelder und schlesische Creas sehr billig, Reinleinen die Elle von 3 ℛ an, feine Damast-, Küchen- und Comptoir-Handtücher Elle von 2 ℛ an, bunte Bettzeuge, nur echte Farben, Elle von 3 ℛ an, weiße Taschentücher in Leinen und Halbleinen Dtzd. von 17½ ℛ an, bunte Taschentücher ¼ Dtzd. 12 ℛ, sonst 18 ℛ, Shirting Elle 2 ℛ, weißer Piqué Elle von 2½ ℛ an, leinene Schürzen Stück 9 ℛ, Futterkattune Elle von 15 ₰ an, Taillen-Leinwand Elle 3 ℛ, Oberhemden in Leinen und Halbleinen Stück von 25 ℛ an, Herren-Kragen, so auch Manschetten ½ Dtzd. 12½ ℛ an, Ehemisettes, modern gearbeitet, ½ Dtzd. 22½ ℛ, Tischtücher, Servietten, Wischtücher, Bettdecken u. sämmtliche in Leinen einschlagende Artikel; große Auswahl in Mull-Gardinen, sehr billig. Damen-Stulpen und Kragen Paar von 15 ₰ an.

Kleiderstoffe,

als: Regenmäntelstoffe Elle 5 ℛ, Mixlüstre, Mircord, Popeline, schwarze Alpaccas, farbige Alpaccas, Orleans, Mozambique, Ripse, Alles in den neuesten Mustern, Gingham Elle 2½ ℛ, Lamas Elle 2½ ℛ an, Moirée zu Röcken und Schürzen Elle von 5 ℛ an, abgepaßte Unterröcke Stück 20 ℛ, schwarzer Sammet Elle von 7½ ℛ an, Eilenburger Wasch-Kattune, Piqué-Kattune, Blaudruck Elle 2½ ℛ, baumwollene Hosenstoffe, Moirée-Röcke in schwarz und braun, Stück von 2 ℛ an, Moirée-Schürzen Stück von 7½ ℛ an, Thibet-Blousen von 1 ℛ an, Casimir-Tischdecken, für den größten Tisch passend, Stück von 1 ℛ 5 ℛ an, seidene Taschentücher Stück von 20 ℛ an, Barchent und Flanells sehr billig.

Crinolinen, 5reifig, St. v. 7 Ngr. an, Corsetten St. v. 8 Ngr. an.

Wollene Oberhemden, so auch feine Gesundheitshemden Stück von 22½ ℛ an, Seelenwarmer Stück von 7½ ℛ an, wollene Strümpfe für Damen zu sehr billigen Preisen.

W. Pergamenter jun., Salzgäßchen Nr. 4.

NB. Auch erlaube ich zu bemerken, daß bei mir der Ausverkauf von Posamentirwaaren, Seiden- und schwarzen Sammetbändern mit dem 15. Januar endet. **D. O.**

Oberhemden

nach Maaß, Kragen, Manschetten u. s. w. empfiehlt **Ferd. Krausse.**

Während der Messe Markt 2. neue Reihe, dem Salzgäßchen gegenüber.

Wollene Socken, Strümpfe, Handschuhe,

Flanellhemden, Ehemisettes, Unterjacken und **Beinkleider** empfiehlt in bester Waare **Hermann Graf, Neumarkt Nr. 34.**

Mein Lager

Oschatzer Filzwaaren

empfehle ich bestens **Hermann Graf, Neumarkt Nr. 34.**

Regulir- Rundöfen und Etagenöfen, welche die **Vortheile** der eisernen und thönernen Oefen **vereinigen,** Füllöfen, Coaksöfen in verschiedenen Constructionen, Rundöfen, Etagenöfen ꝛc., **Kochöfen** ꝛc., **Kochröhren** mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Falzplatten ꝛc., Dachfenster, Essenschieber ꝛc., Küchenausgüsse, Kessel, Wasserpfannen, **Kochgeschirre,** sowie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen

Wichenberg & Kuden, Gerberstraße Nr. 4.

Friedr. Wagner's

anerkannt beste und billigste

Universal-Schreib- und Copirtinte

den geehrten Meßfremden bestens empfohlen.

Verkaufslocal:

Neumarkt 8, Hohmann's Hof, Gew. 33.

Der Jeffrey'sche

Respirator

wird von mir **allein** in der **richtigen** Originalconstruction, wie derselbe von mir zuerst in Deutschland eingeführt und seit Jahren von den berühmtesten Aerzten bei Brust- und Lungen-Krankheiten (mit Husten und Heiserkeit) mit bestem Erfolg angewendet wurde, in verschiedenen dem Krankheitszustande entsprechenden Wärmegraden geliefert.

Joh. Reichel, Mechaniker,
Bandagist an der Universitätsklinik und Poliklinik.
Leipzig, Petersstrasse 42.

Der weitere Ausverkauf
von
Antonio Sala
befindet sich jetzt
Neumarkt, große Feuerkugel, 2. Et.

!! Bekanntmachung !!

Tuch-Ausverkauf.

!! 37 Petersstraße 37, 1. Etage !!

Es sollen und müssen während der Messe alle großen Bestände in Doubles, Tuchen u. Buckskins, welche noch in allen Qualitäten vorhanden sind, geräumt werden und daher zu wahren **Spottpreisen** verkauft werden. Ich führe beispielsweise nur an:

10/4 br. **Ratinés** von 22½ ℛ an, lange Elle,
10/4 br. **Buckskins** zu Habiten von 22½ ℛ an, lange Elle,
10/4 br. **Peluche** zu Jacken von 20 ℛ an,

!! Die Stoffe garantiren als reell !!
!! Engros-Einkäufer billiger !!

Lochpressen mit Scheere, Drehbänke, Bohrmaschinen ꝛc. empfiehlt zu billigsten Preisen die Maschinenfabrik von H. E. Wilhelmy in Lindenau.

Thür- und Fenstergriffe aus Büffelhorn

liefert in guter und billiger Waare

August Bebel, Drechsler,
Petersstraße Nr. 18.

NB. Proben stehen zur gefälligen Verfügung. Alle Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Spiralfeder-Schlittschuhe

empfiehlt
Carl Schütte,
Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.

Meubles-Magazin

von

H. Paul Boehr, Markt 2,

empfiehlt größte Auswahl **Meubles, Spiegel, Polsterwaaren** zu den billigsten Preisen.

1000 Dtzd. starke wollene Socken, 200 Dtzd. starke wollene Leibbinden

sind vorräthig und zu verkaufen.

Franco-Offerten unter L.B. 2 an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Eine starke gewirkte Bettdecke, Stück- und Strickwolle ist billig zu verkaufen Königsstraße Nr. 3, 2. Etage.

Wollenes Strickgarn.

1000 Pfd. Restergarne aus Tuchfabriken wird verkauft das Pfund zu 15 Ngr. Markt Nr. 17 (Königshaus), 2. Etage vornheraus rechts.

Fabrikrester zu Kinderkleidern, Schürzen, Schweißen ꝛc. sind zu verkaufen Petersstraße 23, 1. Et.

Bei **Robert Haebler** aus Zittau, Halle'sches Gäßchen, soll ein Posten von schweren Groß-Schönauer Damast-Garnituren zu 6 bis 36 Personen und Handtüchern zu billigen Preisen und zwar auch en détail verkauft werden.

Wollwatte,

dicke schöne Waare, soll ein großer Posten zu Wart- und Steppröcken zu außerordentlich billigen Preisen im Ganzen und Einzelnen ausverkauft werden

Bude, Markt, vis à vis dem Königshaus.

Buckskin-Handschuhe, Einlegesohlen

für **Damen, Herren** und **Kinder,** so wie

Jaquet- und Kleider-Knöpfe

empfiehlt billigst

T. O. Vieweg, Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel.

Sehr schöner schwarzer **Seidenrips** für Kleider ist billig zu verkaufen Grimma. Straße 12, 3. Etage.

Lütticher Lefaucheux- und Lancaster-Revolver,

à 6 Schuß,

empfehlen

Waffen-Fabrik **Sauer & Co.,**
Hotel de Russie.

Talg-Schmierseife

zum Waschen der Wäsche und Scheuern ꝛc. empfehlen: Carl Friedr. Schubert, Brühl 61, Heinrich Helm, Nicolaistr. 43, T. Freyer, Windmühlenstraße 41, Gustav Zehler, Windmühlenstraße 17, R. Ropens, Wintergartenstr. 13, Eduard Thum, Burgstr., Carl Teel, Barfußgäßchen, Louis Baumgarten, Schletterstr. 11, Moritz Klötzer, Zeitzer Straße 50 a, A. Hoppe, Lützowstr. 10, H. Treppens, Sternwartenstr. 37, Louise Kirchhoff, Bauhofstr. 6, H. Winter, Schletterstr. 12, S. Wirz, Turnerstr.

300 Klaftern fichtenes und kiefernes trockenes Scheitholz ist zu verkaufen u. würde per Bahn geliefert werden können von einem Forstreviere in der Gegend von Lichtenstein. Offerten mit Preisangabe erbittet man sich unter der Chiffre A. Z. poste restante Oelsnitz b. L.

Tanzunterricht betr.

Die für nächsten Donnerstag anberaumte Tanzstunde findet am Dienstag den 10. d. statt. Extrastunden fallen bis dahin ebenfalls aus.

D. Filler.

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit **Hermann Reeh,** Reichsstraße 4.

Firmenschreiberei — nach Seitz — Metallbuchstabenfabrik und Glasschriftmalerei von **F. Schweiger,** Hainstraße 23, Hôtel de Pologne gegenüber, hält sich bestens empfohlen.

Die Glacéhandschuh-Wäscherei

Weststr. 17a, 1. Et. links (Linden-Apotheke). Auf Verlangen werden binnen ½ Stunde Handschuhe **in allen Farben** gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Moderne Damenkleider

werden geschmackvoll gefertigt, sowie auch das **Schneidern** gründlich gelehrt bei

C. Schäpe,

Erdmannsstraße 3, Seitengeb. links 3. Etage.

In Anfertigung von Damen- u. Kinder-Garderobe unter Garantie des Gutsitzens, von 25 ℛ an, empfiehlt sich ein junges Mädchen Petersstr. 8, III.

Oberhemden werden nach Maaß unter Garantie des Gutsitzens à St. 15 ℛ gefertigt. Maschinennäherei wird nach Elle à 2 ₰ berechnet. Leinene Bielefelder Einsätze à St. 5 ℛ, kleinfaltig bis zu den feinsten gestickten liegen stets in großer Auswahl vorräthig. Shirting, Leinwand und Taschentücher zu Fabrikpreisen. **Mühlgasse Nr. 6,** Voigtländer's Milchgarten, 4. Etage.

Oberhemden so wie alle Herren- u. Damenwäsche wird auf der Maschine sauber und billigst gearbeitet Schützenstraße Nr. 10, 4. Etage rechts.

Herren kleider werden eleg. gefert. u. rep. Schrötergäßchen 11.

Eine Friseuse empfiehlt sich geehrten Damen zur gütigen Beachtung à Kopf 5 Ngr. Adressen bittet man niederzulegen Grimma'sche Straße 15 im Hausstand oder Petersstraße 5, II.

Tapezierer-Arbeiten, Aufpolstern von Meubles, Matratzen aller Art, auf Wunsch im Haus, Sophienstraße Nr. 16, 4 Treppen. **C. Möbius,** Tapez.

Bauplatz-Verkauf.

Zu verkaufen sind 1, nach Befinden auch 2 zusammenhängende sehr schön gelegene Bauplätze, circa 3600 □Ellen; selbige eignen sich wegen der Regelmäßigkeit zu allen Anlagen, auch zu Buchhändlerzwecken.

Näheres Thalstraße Nr. 13, parterre rechts.

Häuser

in und außerhalb Leipzigs, Ritter- und Bauerngüter, Ziegeleien, Mühlengrundstücke, Hotels ꝛc. bin ich beauftragt zu verkaufen event. zu vertauschen u. wollen sich Reflectirende gef. an mich wenden. Aufträge nehme ich jederzeit entgegen und kann man sich gewissenhafter und reeller Bedienung versichert halten.

August Lohmann,
Leipzig, Elsterstraße Nr. 27.

Hausverkauf.

Ein Hausgrundstück nebst Garten, in der innern Vorstadt gelegen, sehr geeignet für Professionisten, ist sofort zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adresse unter der Chiffre O. L. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

In der innern Stadt ist ein Hausgrundstück (beste Meßlage) bei 2—3000 Thlr. Anzahlung für 11,500 Thlr. zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres auf Adressen sub B. ‖ 4. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine **Ziegelei** ist sofort Verhältnisse halber **sehr preiswürdig** zu verkaufen durch Advocat **B. Segnitz,** Grimm. Straße 20.

⅛ Seiten-Balcon ist abzugeben durch die Theatercasse.

Pianinos, Flügel, Harmoniums und taf. Pianoforte verkauft W. Sprössel, Johannisg. 6/8, 1. H. v.

Ein **Pianino** ist preiswürdig zu verkaufen Körnerstraße Nr. 17, parterre rechts.

Ein **Pianino** in Nußbaum ist unter Garantie billig zu verkaufen Universitätsstraße 16, 1. Etage.

Eine Ziehharmonika, 4eck., 3reih., in Mahag.-Kasten mit Verschl. zu verk. Gohlis, Eisenbahnstr. 28, part. l.

Ein gold. **Cylinder-Damenuhr** für 10½ ℛ, ein **Regulateur** für 10 ℛ und eine **Stutzuhr** unter **Glasglocke** für 7½ ℛ sind unter **Garantie** zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Federbetten, alle Sorten Bettfedern, Stroh- und Federmatratzen, Bettstellen empfiehlt billigst **F. Aug. Heine,** Nicolaistraße 13, 3. Et.

Schuppenpelz ist sofort spottbillig, 13 ℛ, zu verk. im Pfand-Versch. **Neumarkt 15, I.**

Auch sind daselbst noch einige Groß **Zeichen-Bleistifte** à Dtzd. 2½ ℛ sofort zu verkaufen.

Betten, neue u. gebrauchte, desgl. neue Bettfedern billigst Nicolaistr. 31, Hof. quervor 2 Tr.

Reise-Pelz.

Ein großer gut gehaltener **Schuppenpelz** ist zu verkaufen Königsstraße 17, parterre.

Billig zu verkaufen ein feiner schwarzer Pelzburnus mit Biberaufschlag und ein getragener Schuppenpelz Halle'sche Straße Nr. 8, 4 Treppen.

Zu verkaufen ein getragener, noch in ganz gutem Zustande befindlicher schwarzer Herrenpelz. Zu erfragen bei Hrn. Kürschnermeister **Schwarzkopf,** Reichsstraße 20—21.

Officier-Paletot,

ein sehr feiner, **ganz neu,** für einen hiesigen Officier oder auch **Einjährig-Freiwilligen** passend, billig zu verkaufen im **Vorschußgeschäft, Burgstraße 26.**

Zu verkaufen ist billig ein feiner **Herren-Pelz,** Bisam mit Nerzaufschlägen, auch sind daselbst 2 hr. polirte **Bettstellen** zu verkaufen. Ranstädter Steinweg Nr. 80, 2 Treppen.

Maskengarderobe für **Damen,** 60 ℔ unterm Werth verk. **spottbillig Voerekel, Brühl 82, Hof I.**

Billiger Meubles-Verkauf.

Ganze Ausstattungen, so wie einzelne Stücke in Nußbaum und Mahagoni, neue und gebrauchte, auch Contorpulte bei

Schneider & Stendel,
Centralhalle part. u. 1 Tr.

Möbels-Verkauf und -Einkauf

— während der Neujahrmesse —

Nr. 15. Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Desgl. **feuerf. Cassaschränke, Pulte** 2c.

Billig zu verkaufen eine große Ladentafel mit Glaskästen und zwei Regale Neumarkt, große Feuerkugel 2. Etage.

Sophas, Bettst., Matratzen, Commoden, Waschtische, Küchen- u. Kleiderschr. verk. Windmstr. 49, II. r.

Zu verkaufen wegen Mangel an Raum 1 Schlaf-Ottomane, Sophas, 1 Kinderw., Bettst. Schloßg. 2, II.

Ein Kleider- und ein Küchenschrank sind ganz billig zu verkaufen Königsstraße 10, Hof 1 Tr.

Ein Lehnstuhl, braun Damast, für 11 ℳ, Sophas, Causeusen, Fauteuils, ovale Tische, Nähtische, Stühle verkauft **R. Pilz,** Neumarkt Nr. 8, 2. Etage.

Zu verkaufen ein kleines Sopha und 1 neue Stahlfedermatratze in rothem Drell mit Roßhaaren Petersteinweg 50 a, 4. Et. l.

Zu verkaufen ist ein Waarenschrank, 4½' hoch, 3½' breit, 1½' tief mit Schiebethüren und 12 Kasten Inselstrasse 16 part.

Alte Bettstellen stehen billig zu verkaufen Schletterstraße 12 beim Hausmann.

Eine Wheeler-Wilson Nähmaschine steht billig zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 13, Hinterhaus parterre links.

Zu verkaufen sind eine große Schlittendecke, 1 Stutzuhr, 1 Glaserdiamant Ritterstraße 42, III.

Kupferkessel.

Ein großer Farbekessel 5' Durchmesser, 1' breiten Rand, 1' 14" tief und 270 Pfund schwer, wird billigst verkauft

Königshaus, Markt 17, 2. Etage vornh. rechts.

Ein eleganter vierfitziger **Tafelschlitten,** im Gebirge gebaut, ist auf dem Rittergute Großböla bei Bahnhof Dahlen für 45 ℳ zu verkaufen.

Schlitten neuester Façon, sehr elegant, hat zu verkaufen **A. Wittig,** Schmiedemeister, Colonnadenstraße Nr. 16.

Zu verkaufen 1 **Pony-Kastenschlitten** mit Polster, Korb- und Kastenschlitten, zwei- und vierräderige Handwagen, Krankenwagen, Ziegenbockwagen Schützenstraße Nr. 5.

Ein kleines flottes Pferd

mit **Geschirr und schönem Schlitten** ist Donnerstag im Gasthof zur grünen Linde billig zu verkaufen.

Eine braune Stute, 12 Jahre alt, fern geritten u. als Einspänner brauchbar, ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. **Fester Preis 150 ℳ.** Näheres beim Hausmann Reichsstraße Nr. 11.

Ein schweres **Arbeitspferd** zu verkaufen Volkmarsdorf im Volksgarten.

In der Schäferei des Ritterguts **Prießnitz** bei Borna stehen circa 100 Stück **fette Hammel** zum Verkauf.

Ein großer Hund,

ganz schwarz, **treu, wachsam** u. auf den **Mann dressirt,** ist billig zu verkaufen Burgstraße 26, II.

1 Tigerfinke, 1 Nonpareil, beides sehr gute Exemplare, auf Wunsch mit guten Vogelbauern, sind billig zu verkaufen Katharinenstraße 8, III.

Zu verkaufen sind billigst einige Paar **Lachtauben** Bosenstraße 1, III. rechts.

100 Mille ff. gel. Cigarren v. 7—30 ℳ, die sonst 13—100 ℳ pro Mille gekostet, sind spottbillig auch in 1/10-Probekisten, zum Mille-Preis bekommt, zu verkaufen Brühl 82, Hof rechts 1. Etage.

25 Stück gute **Cigarren** für 4½—6 ℳ verkauft Thomaskirchhof Nr. 1, I. rechts.

Billigen Kaffee,
gebrannt à ℔ 10 ℳ,
Engl. Kaffee, " " " 12 ℳ,
Kleinbohn. do., " " " 13 ℳ,
Java do., gebrannt à ℔ 14—16 ℳ,
ganz feinschmeckende Sorten.
Reis à ℔ 20, 25, 30—40 ₰.
Zucker, gem. à ℔ 46, 48—50 ₰.
ff. Provenceröl à ℔ 12 ℳ.
ff. Mohnöl à ℔ 80 ₰.
Zuckersyrup à ℔ 24 und 36 ₰.

Kaffee-Dampfröstanstalt

von

Paul Schubert,

Naschmarkt u. Dresdner Thor.

Erbswurst,

für jeden Haushalt bestens zu empfehlen, in jedem Quantum stets vorräthig bei Eduard Kormann, 30 Ritterstraße 30.

Täglich Zusendungen frischer holst. Austern,

frische holst. Austern,
" Stangenspargel
" See Hummern,
" Rheinlachs,
" böhm. Fasanen und Rebhühner,
" Krammetsvögel,
" Trüffeln,
neue Strassb. Gänseleber-Pasteten, neuen grosskörn. Astrachaner Caviar, fett. geräucherten Rhein- u. Weserlachs, geräuch. Pomm. Gänsebrüste, Frankfurt a./M. Brat-Würste, Hamburger Rauchfleisch, geräucherte Rindszungen, Westphäl. u. Holst. Schinken, Cappeler Pökelzunge, apfelsinen, weisse u. rothe Romanit-Aepfel, süsse Schalmandeln, Tranben-Rosinen, Datteln, Feigen, Pistazien, Pinien, Russ. Zucker-Schoten eingesetzte Gemüse in Blechdosen, italien. Maronen, Teltower Rübchen eingem. Früchte in Gläsern und Blechdosen.

Düsseldorfer Punsch-Essenz von Joseph Selner aus Rum, Arac, Burgunder, Portwein und mit Ananas, Leipziger Punsch-Essenz aus Rum, Arac u. Rothwein, Schwedischer Punsch von Groestädt in Stockholm, feinst. alten Jam-Rum, Arac und Cognac.

Französiche, Italienische, Englische, Russische, Holländische, Düsseldorfer u. Leipziger Liqueure.

General-Depot des Benedictiner-Liqueurs.
Chartreuse, grün u. gelb, von Garnier.
Marraschino von Luxarda in Zara.
Feinsten alten Portwein, Dry Madeira, Sherry und alle Sorten Weine
Französischen u. deutschen Champagner.

Friedr. Wilh. Krause,
Königl. Hoflieferant.

Frischen Elblachs,

Zander, Schellfisch, Scholle, lebende Fluß-Karpfen und Goldfische, fetten ger. Rhein- und Elblachs und feinsten Astrachaner Caviar empfiehlt

Rudolph Franz, C. F. Schatz' Nachf., Ritterstraße Nr. 43.

Geld. Gekauft werden alle courante Waaren und Werthgegenstände, Rückkauf billigst gestattet.

Neumarkt 15, 1. Etage.

Gartenlaube, sämmtl. Jahrg., gut erhalten, kauft stets **Martin Seller,** Neum. 8, Hohmanns Hof.

2000, 2000, 2000

getragene **Winterröcke** und **Beinkleider,** so wie **Uniformen** werden zum **höchsten Preise** zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße 34 im Hofe 1 Treppe beim Hausmann Stockner.

Getr. Herrenkleider, Betten, Wäsche kauft zu höchstem Preis u. erb. Adr. Brühl 83, 2 Treppen. **Kösser.**

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk werden zu höchsten Preisen gekauft Gerberstraße 22, 1 Treppe, Hoffmann.

Ein großes **Doppelpult** wird zu kaufen gesucht. Offerten **Brühl Nr. 15.**

Frauenhaare

kauft stets zum höchsten Preise

Adolf Heinrich, Friseur, Hohmanns Hof.

Gesucht werden

800 ℳ als erste und alleinige Hypothek auf ein Haus- und Gartengrundstück in Lindenau.

Adressen erb. sich der Oekonom J. G. Blüthner, Lützner Straße 69 daselbst.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke 2c. Zinsen billigst Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere **Markt Nr. 3,** Hof links 2. Et.

Champagner

von den besten deutschen und französischen Häusern, so wie

Burgunder-Weine

in feinen Specialitäten und Original-Füllung empfiehlt als etwas Vorzügliches zu billigen Preisen.

Markt Nr. 17. H. Willaumez Nachf., Königshaus.

Dresdner Bäckerei von Wilh. Döhler,

Ranstädter Steinweg No. 22.

empfiehlt sich von heute an täglich mit frischen **Pfannkuchen** mit feinster Fülle von bekannter Güte.

Auerbach's Keller.

Die 70. Sendung Holsteiner Austern.

Obgleich des starken Frostes wegen der **Versand der Austern auf einige Zeit sistirt,** war es mir **dennoch** möglich, noch einen **starken Transport zu erlangen.**

Zugleich empfehle **wirklich schönen Astrach. Caviar** pr. Pfd. 1½ ℳ, in kleinen Fäßchen zu ½, 1, 2—4 Pfd.

Aug. Haupt.

Kauf- und Vorschußgeschäft,

Burgstraße 26, 2. Etage.

Geld! gegen **äußerst billige Zinsen** auf alle **Waaren,** Werthpapiere, **Gold,** Silber, **Pretiosen,** Uhren, **Betten,** Wäsche, **Kleidungsstücke,** Meubles, **Pianinos, Leihhauszettel, Cigarren** 2c.

Kauf- und Vorschußgeschäft,

Ritterstraße 34, 1. Etage,
wird pro Thaler blos 1 Ngr. berechnet.

Geld am **billigsten** auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhausscheine 2c. u. sonst. Werthsachen bei **Voerckel,** Brühl 82, 1. Etage. (Auch auf **Cautionen** und **Pensionen** Geld billigst.)

Geliehen wird stets Geld auf reine Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine 2c. 2c. Petersteinweg Nr. 61, II., Ecke der Pleißengasse.

Eine junge Dame (26 Jahre) mit einem Vermögen von 1000 ℳ, später bedeutend mehr, wünscht sich mit einem Angestellten oder Beamten zu verheirathen. Werthe Offerten unter Zusicherung strengster Discretion unter F. ♯ 1 poste restante Hauptpostamt erbeten.

Eine Dame wünscht zu ihrer einzigen Tochter ein bis zwei junge Mädchen bei sich aufzunehmen. Die größte Sorgfalt wird zugesichert und kann der Antritt jetzt oder zu Ostern erfolgen.

Adressen bittet man unter V. ♯ 434. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann, welcher **Englisch nach der Methode Toussaint-Langenscheidt** lernt und bereits ⅔ des Unterrichtswerkes durchgearbeitet hat, wünscht die Bekanntschaft eines nach derselben Methode Englisch Studirenden, zum Zweck gemeinf. Uebungen zu machen. Offerten unter A. 143 durch die Expedition d. Bl.

Für unser sächsisches **Manufacturwaaren-Geschäft** suchen wir einen tüchtigen Verkäufer. Schriftliche Meldungen Brühl 23.

Paul Alterthum & Joski.

Ein junger Mann, mit dem Inseratenwesen vertraut, findet gute Stellung. Adr. sub B. F. beliebe man im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niederzulegen.

In einem der bedeutendsten **Tuchgeschäfte en gros** in der Rheinprovinz wird ein gewandter, der Branche kundiger

Reisender

gesucht, welcher Süddeutschland bereist hat.

Gefäll. Franco-Offerten unter **R. G. 531.** beliebe man an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Cöln** zu richten.

Für ein gut eingeführtes Leinen- und Baumwollen-Waaren-Engros-Geschäft in Magdeburg wird ein tüchtiger

Reisender

gesucht, der sowohl mit der Branche wie mit der Kundschaft in der Provinz Sachsen vertraut sein muß.

Adressen J. L. ♯ 50 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Für mein **Strumpfwaaren** und **Strickgarn-Geschäft** suche ich einen tüchtigen, soliden **Reisenden,** der mit dieser Branche vollständig vertraut ist und gereist hat.

Offerten unter Angabe von Referenzen an **Louis Cohn** in **Görlitz.**

Für mein Leinen-Tafelzeug- und Wäsche-Geschäft suche ich einen tüchtigen, rechtschaffenen jungen Mann, welcher besonders mit letzterer Branche vertraut sein muß und beste Empfehlungen aufzuweisen hat.

Sprachkenntnisse sind sehr erwünscht, doch nicht gerade Bedingung.

Ernst Winzer in Dresden.

Für eine auswärtige ätherische Oelfabrik wird ein Lagerdiener gesucht. Etwas Kenntniß in der Droguenbranche ist nöthig und das Nähere bei Herrn Guido Bethmann in Leipzig zu erfahren.

Gef.: 2 Bahnbeamte (abs. Gymnas. od. Realsch.), 2 Comm., 2 Oberk., 3 Kelln., 2 Markth., 2 Dien., 3 Burschen, 5 Knechte. Ritterstraße 2, I.

Ein im Abschreiben geübter junger Mann, welcher eine sehr hübsche Handschrift besitzt, kann Nebenbeschäftigung erhalten. Selbstgeschriebene Offerten R. O. ♯ 20 abzugeben Inselstrasse No. 16 im Comptoir.

Ein tüchtiger **Maschinenmeister** für Accidenz-Druckerei findet **sofort** gutes und dauerndes Engagement bei **Hugo Wilisch** in Chemnitz.

2 tüchtige Kupferdruckergehülfen

werden für **Berlin** gesucht. Näheres bei **A. Haack** daselbst, Dorotheenstraße 55.

Notendrucker
sucht **Carl Schulze.**

Friseur-Gesuch.

Gesucht wird bei gutem Gehalt ein tüchtiger Friseur-Gehülfe.

Nur Solche, welche etwas Tüchtiges leisten können, wollen ihre Adressen sub A. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein geübter **Strohhutpresser,** welcher auch mit **hydraulischer Presse** zu arbeiten versteht, wird bei gutem Gehalt zu engagiren gesucht.

Offerten bittet man unter M. M. ♯ 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In einem hiesigen Engros-Geschäft wird in nächster Zeit die Stellung eines Lehrlings offen. Hierauf reflectirende junge Leute, die mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestattet sind, wollen ihre Anmeldung unter O. S. ♯ 19. der Expedition d. Bl. übergeben.

Für Ostern, oder auch früher, wird für ein hiesiges feines **Kurzwaaren-Engros-Geschäft** ein **junger Mann respectabler Familie,** der mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgestattet, als

Lehrling gesucht.

Offerten unter W. W. 30. in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling für ein Manufacturwaarengeschäft en gros.

Adressen unter B. P. ♯ 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird bei günstigen Bedingungen ein wohlerzogener kräftiger Bursche, welcher Lust hat **Drechsler** zu werden, bei **Rudolf Schöffel,** Drechsler, Gerberstraße Nr. 60.

Händler

zum Vertrieb eines neuen

Groschen-Artikels

werden zur bevorstehenden Neujahrsmesse gesucht.

Anmeldungen werden entgegengenommen Nicolaistraße 42, I.

Bruno Schoch aus Berlin.

Markthelfer-Gesuch.

Zum 1. oder 15. Februar wird für ein hiesiges größeres Geschäft ein unverheiratheter junger kräftiger Mann als erster Markthelfer unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht und würden Diejenigen, welche schon längere Zeit im Materialwaaren- oder Destillationsgeschäft gearbeitet haben, vorzugsweise berücksichtigt werden. Näheres im Geschäft bei Herrn **F. G. Walther,** Bahnhofstraße 13, Stadt Rom.

Ein tüchtiger **Koch** findet sofort nach außerhalb Stellung. Näheres Reichsstraße 37, 1. Etage.

Offene Stellen für
6 gew. junge **Kellner** zum sofortigen Antritt,
1 perfecte Kochmamsell für Hotel 1. Ranges,
2 Mädchen, welche gegen billiges Honorar die ff. Küche erlernen wollen. Näheres durch
J. Schumacher, Magdeburg, Grünearmstr. 5.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner im **Café Sedan.**

Gesucht wird ein **Kellner** Wintergartenstraße Nr. 11.

Gesucht: 1 Oberkellner, 2 Rest.-Kellner, 2 Hausb., 1 Schreiber, 2 Diener. Roßstr. 14, Gew. Preuss.

Ein **Kellner** mit 15 ℳ Caution gesucht durch **Preuß & Hoeber,** Katharinenstr. 11.

Sofort gesucht wird ein kraftiger Stuben-Kellner.
Hospitalstraße Nr. 11 a.

Ein Kellnerbursche
ges. d. **Preuß & Hoeber,** Katharinenstr. 11.

Ein junger Mann, mit Pferden bew., wird bei hohem Lohn mit auf Reisen gesucht Ritterstraße 2.

Gesucht wird sofort ein Knecht. Zu erfragen Petersteinweg 11 beim Hausknecht in der Linde.

Gesucht wird sofort ein Hausknecht auswärts durch W. Klingebeil, Königsplatz 17.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Laufbursche** ins Jahrlohn. Mit Buch zu melden Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15.

Gesucht wird ein **Knecht,** passend für 2 Pferde, Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Gesucht ein fleißiger Laufbursche, der in einer Buchbinderei war, kann antreten in der Buchbinderei Königsstraße Nr. 7.

Ich suche sof. einen ordentl., ehrl. Laufburschen. Nur Solche, mit guten Zeugn. versehen mögen sich melden. **F. R. Poller,** Auerbachs Hof 21.

Ein fleißiger ordentlicher **Bursche** wird gesucht. Näheres bei Herrn Handschuhmacher Michael, Kaufhalle.

Ein kräftiger, ehrlicher **Laufbursche** wird **gesucht.** Zu erfragen bei Herrn **Freytag, Petersstraße Nr. 11,** im Hausstande.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht bei Bernhard Weidling, Gerberstraße 52.

Ein Laufbursche
ges. d. **Preuß & Hoeber,** Katharinenstr. 11.

Gesucht wird ein Laufbursche, der womöglich bereits in einer Buchhandlung beschäftigt war.
Melzer'sche Buchdruckerei, Gr. Fleischerg. 21.

Für mein Tapisserie-Geschäft

suche zum sofortigen Antritt oder pr. 1. April c. eine gewandte junge Dame. Gehalt jährlich 100 ₰ bei völlig freier Station. Anmeldungen franco **Hirschberg i. Schl., Isidor Bruck,** Firma **F. Sieber.**

Gesucht wird ein junges Mädchen als **Verkäuferin** in eine Bäckerei. Nur Solche, die schon gleiche Stellen bekleideten, mögen sich melden
Thalstraße Nr. 12, in der Bäckerei.

Blumenarbeiterinnen,

sowie Lernende, werden bei hohem Gehalt noch gesucht. **Hermann Krah.**

Eine **Façon-Wickelmacherin** wird gesucht
Schloßgasse Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Februar eine **tüchtige Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht.** Mit Buch zu melden
Leibnizstraße 24, 1. Etage.

Gesucht w. sogl. 4 Köchinnen, perf., 2 Jungemägde, 3 für Küche u. häusl. Arbeit, Magazing. Nr. 11, p.

Gesucht: 2 Büffetmamsl., 1 ältere Wirthschafterin, 6 Köch., 4 Stuben- u. 16 Dienstmädch. Ritterstr. 2, I.

Gesucht: 2 Köchinnen (Privat)
1 Stubenmädchen,
1 Kindermädchen,
6 Mädchen für Küche u. Haus.
Vermittlungs-Compt. Grimm. Straße 26.
Während der Messe Reichsstr. 45, Hof 2 Tr. r.

Gesucht wird per 1. Febr. eine Köchin, welche der Küche allein vorstehen kann. Nur mit besten Zeugnissen Versehene wollen sich melden
Elsterstraße Nr. 39, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar eine **Köchin,** die **geschickt** und **zuverlässig** ist, gegen **hohen Lohn.**
Mit Buch zu melden von 9 Uhr Vormittags an Querstraße Nr. 29, 2 Treppen.

Gesucht
wird sogleich oder bis zum 1. Februar ein nettes **Mädchen** (Schweizerin), der französischen, englischen und deutschen Sprache vollkommen mächtig, für ein Kind. Zu sprechen von 12—2 Uhr Elsterstraße Nr. 22 parterre.

Gesucht wird eine alleinstehende ältere Frauensperson zur Führung eines kleinen Haushaltes und Pflege der Kinder.
Adressen bittet man unter Chiffre D. W. im Geschäfte des Herrn Heinr. Schäfer, Petersstraße Nr. 32, gef. niederzulegen.

1 Mamsell für auswärtige feine Conditorei ges. d. **Preuß & Hoeber,** Katharinenstr. 11.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen für Stuben
Pleißengasse Nr. 7.

Gesucht wird zum 15. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
Johannisgasse 45.

Ein junges Mädchen mit den erforderlichen Kenntnissen, welches die Schularbeiten der Kinder beaufsichtigen resp. leiten, auch den ersten Unterricht im Clavierspielen geben kann, wird zur Stütze der Hausfrau gesucht. Bewerberinnen mögen sich schriftlich melden unter Chiffre C. C. ♯ 8. durch das Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ehrliches reinliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit bei dauerndem Dienst, gutem Lohn und guter Behandlung; aber nur Solche wollen sich melden, welche dem entsprechen und etwas Ordentliches leisten können. Zu melden mit Buch Turnerstraße Nr. 4 im Nähmaschinen-Gewölbe.

Gesucht wird Verhältnisse halber ein fleißiges, reinliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit bei Frau Brand, Place de repos Tr. G II.

Ein an Fleiß und Ordnung gewöhntes Dienstmädchen wird pr. 15. d. oder 1. n. Mts. gesucht Tauchaer Straße Nr. 18, 2. Etage.

Von kinderlosen Eheleuten wird für Mitte Januar oder Anfangs Februar ein **Stubenmädchen** gesucht, welches fein weißnähen, plätten (Oberhemden) und waschen kann. Mit Buch zu melden Promenadenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt 1 Mädchen zur häusl. Arbeit Brühl Nr. 71, im H. 2 Tr. r.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden
Halle'sche Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird ein an Ordnung u. Reinl. gew. Dienstmädchen z. 15. Jan. od. 1. Febr. Dresdn. Str. 30, II. r.

Ein streng ehrliches und fleißiges Mädchen wird zum 15. dieses gesucht Grimma'sche Straße Nr. 31, 4. Etage.

Gesucht wird Verhältnisse halber möglichst sogleich ein **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit.
Näheres Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum nächsten 15. ein ordentliches, tüchtiges, arbeitsames **Mädchen,** welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann.
Nur Solche wollen sich mit Buch melden
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 67.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Gerberstraße Nr. 27.

Ein Mädchen, im Häuslichen erfahren, wird sofort zu miethen gesucht
Nürnberger Straße 61, 3. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Januar ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Elsterstraße Nr. 29, I. rechts.

Ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen, nicht von hier, im Alter von 15—17 Jahren, wird zum sofortigen Antritt zu miethen gesucht. Zu melden mit Buch Salzgäßchen 4 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und Hausarbeit.
Das Nähere Kleine Fleischergasse 4 parterre.

12 Dienstmädchen
ges. d. **Preuß & Hoeber,** Katharinenstr. 11.

Ein in gesetzten Jahren stehendes, ordentliches, anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, findet verhältnißhalber sofort guten Dienst Markt Nr. 2, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten. Mit Buch zu melden Hohe Straße 21, I. rechts.

☛ Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut zu kochen versteht und häusliche Arbeiten übernimmt, wird zum 1. Februar c. gegen guten Lohn zu miethen gesucht. Persönliche Meldungen werden bald gewünscht Wintergartenstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Für Küche und Hausarbeit wird ein tüchtiges Mädchen gesucht. Antritt wegen Erkrankung der Vorgängerin, wenn möglich, sofort. Mit Buch zu melden Emilienstraße Nr. 2 B, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit
Neumarkt Nr. 30, Bäckerei.

Gesucht wird eine thätige, an Reinlichkeit gewöhnte **Aufwärterin**
Hohe Straße Nr. 22 parterre.

Gesucht wird eine Aufwartung Weststraße 69 parterre rechts an der kathol. Kirche.

Gesucht wird eine Aufwärterin für die Frühstunde Nicolaistraße Nr. 15, 4 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwärterin, welche gut kochen kann. Zu erfr. v. früh 10 U. an Schrötergäßchen 10.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Bosenstraße 14.

Agenturen.

Ein junger Mann, am Platze sehr bekannt, wünscht einige lohnende Agenturen zu vertreten.
Adressen unter E. B. ♯ 5 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Reisestelle-Gesuch.

Ein gewandter Reisender, der alle Zweige der Kurzwaarenbranche gründlich kennt und längere Zeit Sachsen, Bayern und Thüringen 2c. mit Erfolg bereist hat, sucht Stellung, am liebsten in einem größeren Fabrikgeschäft. Gef. Offerten werden unter Chiffre K. V. ♯ 100 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Commisstelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem **Material- und Farbewaaren-Geschäft** bestanden, sucht, gestützt auf gutes Zeugniß, anderweitiges Engagement.
Gef. Adressen beliebe man unter G. R. ♯ 41 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Kaufmann, gewandter Correspondent, sucht Stellung. Beste Referenzen stehen zur Seite. Adressen unter B. 48. Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein verheiratheter 35jähriger Kaufmann, der für sein Fabrikgeschäft halbwollener sächsischer Kleiderstoffe 9 Jahre lang die Reisen in Deutschland, der Schweiz, Holland und Dänemark besorgte, sucht wegen Aufgabe desselben eine passende dauernde Stellung in einem größern Fabrik- oder Engros-Geschäft. Gef. Offerten unter H. Z. ♯ 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger verheiratheter

Kaufmann, militairfrei und cautionsfähig, gegenwärtig als Buchhalter thätig, sucht anderweitiges Engagement, oder wäre auch nicht abgeneigt, sich bei einem rentablen Geschäft zu betheiligen.
Offerten beliebe man unter G. F. ♯ 4 poste restante niederzulegen.

Ein zuverlässiger **Feuermann** und Dampfmaschinenwärter, mit besten Empfehlungen, welcher zuletzt 13 Jahre in einer größeren Fabrik fungirte, sucht baldigst Stelle, sei es hier oder auswärts.
Werthe Adressen bittet man Poststraße Nr. 12 niederzulegen.

Ein Gärtner,

unverheirathet, gänzlich militairfrei, 25 Jahre alt, im Besitz guter Zeugnisse, sucht eine anderweite Stellung. Derselbe verwaltet seit einigen Jahren selbstständig eine Gärtnerei. Gefällige Offerten beliebe man zu richten an Frau Hautboist **Börnert,** Weststraße Nr. 58 in Leipzig, woselbst auch Näheres mündlich zu erfahren ist.

Für einen Sohn rechtlicher Eltern, der, im 15. Lebensjahre stehend, nächste Ostern die hiesige Realschule verläßt, wird, am liebsten in einem hiesigen Bankgeschäft
eine Lehrlingsstelle
gesucht und geneigte Offerten unter F. M. ♯ 15. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger, kräftiger, militairfreier Mann (gelernter Böttcher), sucht Arbeit als **Markthelfer** oder anderweitige Stellung.
Geehrte Reflectanten bitte ich ihre Adressen unter **F. B. ♯ 31** bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein verh. Mann, welcher seine Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht einen **Hausmannsposten,** und könnte er, bei viel freier Zeit, einen nicht zu großen Hausgarten mit besorgen, was derselbe gründlich versteht. Adr. niederzulegen
Leibnizstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Stelle-Gesuch.

Ein junger gebildeter **Kellner,** bisher noch in einem auswärtigen Hotel ersten Ranges als erster (Zahl-) Kellner thätig, **sucht** in einem feinen Restaurant oder Hotel zum 1. Februar **Placement.** Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Gefällige Adressen abzugeben Sternwartenstrasse 21, 1 Treppe links.

Ein junger kräftiger **Bursche,** 24 Jahre, sucht Stelle in aller Arbeit. Gef. Offerten an Herrn Kaufmann Haase, Gerberstraße Nr. 3.

Ein kräftiger **Bursche** von 18 Jahren, welcher längere Zeit in einem größeren Geschäft gearbeitet hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung als Laufbursche oder dergleichen Arbeit.
Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 10 bei Herrn **Klopp** niederzulegen.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher eine schöne Handschrift schreibt, sucht Stelle als Laufbursche oder dergleichen.
Näheres Kupfergäßchen 5, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht Ostern dieses Jahres, um sich zu verändern, als **Verkäuferin** Engagement.
Werthe Adressen bittet man unter Chiffre E. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht Stelle als Verkäuferin, am liebsten in einem Destillationsgeschäft, da es schon in einem solchen conditionirte. Adressen bittet man niederzulegen
Reßstraße Nr. 11 bei **Weserling.**

Eine **Verkäuferin,** welche 3 Jahre in einem Geschäft als solche conditionirt hat, sucht baldigst Stelle. Magazingasse Nr. 11 part. G. Seidel.

Ein junges anst. gebild. Mädchen, welches einige Zeit außerhalb condit., im Rechnen sowie Offertenschreiben bewandert, Unterricht im Maschinennähen ertheilen könnte, sucht baldmöglichst Stelle als Verkäuferin. Werthe Adressen wolle man gefl. unter M. S. ♯ 17. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein in jeder Beziehung gebildetes Mädchen, hier fremd, Tochter eines Beamten, sucht anderweitige, ihren Kenntnissen angemessene Stellung. Selbiges ist bewandert in allen weiblichen Arbeiten, hat das Putzmachen und Schneidern gründlich erlernt und möchte wieder als Verkäuferin fungiren, würde aber auch Stellung als Kammerjungfer annehmen. Die besten Atteste stehen zur Seite. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter O. ♯ 8 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen, worauf persönliche Vorstellung erfolgen kann.

Ein gebildetes Mädchen, welches im Geschäft seiner Eltern (Weißwaaren-Geschäft) thätig war, sucht in ähnlicher Branche als **Verkäuferin** Stelle durch **A. Loff,** Kleine Fleischergasse Nr. 29, H.-G. 1 Tr.

Ein junges Mädchen sucht bis 15. Januar oder 1. Februar eine Stelle als **Ladenmädchen,** womöglich in einer Bäckerei, hier oder auswärts.
Adressen unter **A. Z. ♯ 19.** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein im Rechnen und Schreiben gewandtes Mädchen sucht Stelle als **Verkäuferin,** am liebsten in Conditorei oder Delicatessen-Geschäft, da dasselbe schon in solchen conditionirt hat. Beste Empfehlungen stehen zur Seite.
Zu erfragen Elsterstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein junges anständiges **Mädchen,** welches schon längere Zeit in einem Geschäft thätig war, sucht wieder passende Stellung.
Näheres zu erfragen Ritterstraße 36 parterre.

Ein Mädchen, das tüchtig im Schneidern und Weißnähen ist, sucht noch einige Tage Beschäftigung in und außer dem Hause. Gerberstr. 36, 1 Tr. links.

Ein Mädchen, welches im Kleider- und Paletot-Fertigen, so wie im Weißnähen geübt ist, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Kleider werden von 1 Thlr. an gefertigt. Erdmannsstr. Nr. 3, links 2. Thüre 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht in der Woche noch einige Tage mit Ausbessern zu besetzen.
Gefl. Adressen sind abzugeben Schletterstraße 12, 3 Treppen rechts.

Ein im Ausbessern sehr gewandtes Mädchen, das auch im Schneidern Erfahrung besitzt, wünscht auf einige Tage in der Woche bei anst. Familien Beschäftigung. Adr. Moritzstraße 17, part. l. vornh.

Eine junge Wittwe
wünscht nach außerhalb eine Stelle als Wirthschafterin, entweder zur Führung einer größeren Haushaltung oder bei einem einzelnen Herrn.
Ansprüche sind ganz solid.
Offerten werden unter Chiffre F. J. ♯ 10. im Annoncen-Bureau von Eugen Fort entgegengenommen.

Eine alleinstehende Dame in den 40r Jahren, wünscht einem anständigen Herrn den Haushalt zu führen.
Gehalt wird nicht verlangt.
Adressen unter T. 100 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zuverlässige Mädchen für Küche und Haus. Vermittlung f. Herrschaften kostenfrei.
Vermittl.-Compt., Grimma'sche Str. 26.
Während der Messe Reichsstr. 45, Hof 2 Tr. r.

Ein junges Mädchen
aus anständiger Familie, welches die feinere Kochkunst in einem Hotel erlernt hat, sucht bald Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder als Wirthschafterin.
Werthe Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre
M. S. 24.

Ein anständiges **Mädchen** sucht bis 15. Januar einen Dienst für Alles. Zu erfragen
Nürnberger Straße Nr. 28 im Hofe 1 Tr.

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren und in der feinen Küche perfect ist, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als Wirthschafterin. Zu erfragen Hohe Straße Nr. 42, Hinterhaus 2 Treppen links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Dasselbe war 3 Jahre in der Diaconissen-Anstalt und in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren. Adressen unter G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht sofort oder zum 15. d. für Küche u. häusl. Arbeit einen Dienst. Näheres Sternwartenstr. Nr. 6, H. 1 Tr.

Ein fleißiges gewilliges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kleine Windmühlengasse 15, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. oder 1. Februar ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Adressen bittet man Petersstraße 3, im Milchgeschäft niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 15. Jan. Zu erfragen Königsstraße 24 beim Hausmann.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches kochen, nähen und plätten kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis 15. dss. Stelle. **Neumarkt 39,** 2. Etage, bei der Herrschaft zu erfragen.

Ein **Mädchen** vom Lande sucht Dienst. am liebsten für Kinder oder häusliche Arbeit.
Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 56, im Hof 1 Treppe abzugeben.

Ein Mädchen sucht Aufwartung für den Nachmittag. Adressen sind Klostergasse 15, Treppe B, 2 Treppen bei **Zimmermann** niederzulegen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. **A. Loff,** Kl. Fleischerg. 29, H.-G. I.

Eine sehr **milchreiche Amme** sucht Stellen u. kann sof. nachgew. werden Schloßg. 4, Frau Dietz.

Ein geräumiges Gewölbe

in frequenter Lage der inneren Stadt wird für ein feines Geschäft pr. 1. April 1871 zu miethen gesucht.
Gefl. Offerten unter Chiffre H. & L. ♯ 15 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Gewölbe
oder ein Wohnung in der ersten Etage, als Geschäftslocal passend, möglichst in der Petersstraße gelegen, wird p. 1. Juli zu miethen gesucht.
Anerbietungen werden unter der Adresse:
S. No. 1
in der Expedition d. Bl. entgegengenommen.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis im Preise von 100 bis 200 ₰, Stadt oder innere Vorstadt, nicht über 2 Treppen. Adr. erbeten in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15.

Gesucht

zu Ostern ein **Familienlogis,** nicht über 2 Treppen, Stadt oder innere Vorstadt, Preis 100—130 ₰, von jungen Leuten. Adr. erbeten Hrn. Carl Terl, Barfußgäßchen (Kaufhalle).

Gesucht wird von einem kinderlosen Ehepaar eine Wohnung, nicht über zwei Treppen, innere Stadt oder innere Vorstadt, zu 130—140 ₰, z. nächsten 1. April. Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter G. C. No. 20.

Gesucht wird zu Ostern von ruhigen, kinderlosen Leuten ein Logis von einigen Zimmern, nicht über 2 Treppen, bis zu 140 ₰. Adressen bei H. Günther, Lessingstraße 12, abzugeben.

Zu miethen gesucht
wird von pünctlich zahlenden Leuten ein freundliches Logis im Preise von 80—120 ₰, womöglich innere Stadt.
Adr. bittet man niederzulegen beim Schlossermeister Walther, Kupfergäßchen 8.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 50—60 ₰.
Zu melden Große Windmühlenstraße Nr. 25 beim Hausmann.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 4. **Mittwoch** den 4. Januar. **1871.**

Zu Ostern

wird von ein Paar einzelnen Leuten ein **Logis** im Preise von 80—120 ₰ zu miethen gesucht.
Adressen unter F. O. H. bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

In einem anständigen Hause sucht eine ältere Dame eine freundliche **Familienwohnung,** nicht über 2 Treppen hoch, im Preise von 120 bis 130 ₰, Johannis beziehbar. Adressen beliebe man Reichsstraße Nr. 30, 2 Treppen abzugeben.

Eine kl. Wohnung von 40—70 ₰, Stadt oder innere Vorstadt, wird sof. gesucht. Adr. A. ‡‡ 10. erbittet man bei Herrn Otto Klemm.

Von einem pünctlich zahlenden Beamten wird für nächste Ostern in der Nähe des Thüringer Bahnhofs ein Logis von ungefähr 50—90 ₰ zu miethen gesucht. Gefällige Offerten werden Hallesche Straße Nr. 7 erbeten.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 40 bis 50 ₰ von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder zu Ostern. Zu erfragen Grimma'sche Straße 11 beim Hausmann.

Gesucht Ostern eine Wohnung, 50—90 ₰. Adressen E. H. W. Postexp. 4 restante.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten eine Stube mit Kammer, meublirt, mit 2 oder 3 Betten, Kochofen und separatem Eingang.
Adressen bittet man abzugeben Flossplatz 29.
Wittwe Keil.

Ein Zimmer (Nordseite) **hell, ruhig** und wo möglich **separat** gelegen, meublirt, wird nebst Schlafcabinet von einem Herrn in der West- oder Ostvorstadt, zum 15. Januar zu beziehen, gesucht. Adressen nebst Preisangabe werden erbeten unter Z. N. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird in der Dresdner Vorstadt (auch Hospitalstraße) **eine anständig meublirte Stube** mit oder ohne Schlafkammer.
Adressen erbittet man C. L. III. in die Expedition dieses Blattes.

!Achtung!

Eine **ruhige,** gut meublirte **Stube** mit Schlafkammer, am liebsten mit Nordseite, wird im Viertel des Bayerischen Bahnhofes zu beziehen gesucht. Adressen beliebe man unter T. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garçon-Logis-Gesuch.

Von einem jungen Kaufmann wird p. 1. März a. c. ein freundlich und anständig meublirtes Wohn- und Schlafzimmer (ohne Bett) in einer der Vorstädte zu miethen gesucht. Adressen nebst Preisangabe bittet man unter E. F. ‡‡ 3. in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann Garçonlogis nebst Beköstigung in einer anständigen Familie. Adressen mit Preisangabe sub F. H. 20. poste restante.

Gesucht

wird von Ostern ab fürs ganze Jahr ein mittelgroßes Zimmer als Schreibstube in erster oder zweiter Etage, möglichst vornheraus.
Die Lage wird am liebsten die untere Hälfte der Reichs- oder Katharinenstraße oder auch in dem daran stoßenden Theil des Brühls gewünscht.
Schriftliche Offerten bittet man beim Hausmann Henze, Reichsstraße Nr. 20/21 abzugeben.

Für ein Mädchen wird
eine einfache, meublirte Stube
bei anständigen Leuten gesucht.
Adressen mit Preisangabe unter **F. G. 10.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein heizbares unmeublirtes Stübchen mit Hausschlüssel. Adressen abzugeben unter N. N. in der Expedition d. Blattes.

Gesucht wird ein Local, welches wöchentlich einmal benutzt werden kann und 20—25 Personen fassen muß. Adressen abzugeben Böttchergäßchen Nr. 4, 3 Tr. links, bei C. Petzold.

Gesucht wird leihweise auf Nachmittage ein hübscher leichter Schlitten und ein Geschirr.
Offerten unter **C. M.** sind an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Eine freundlich gelegene **Restauration** ist pachtweise zu übernehmen. Bedingungen sind blos 100 ₰ Caution zu stellen. Näheres mündlich zu erfahren bei Hrn. Schwartz, Ulrichsg. am Roßpl.

Eine **helle Niederlage** ist sogleich zu vermiethen Kleine Fleischergasse Nr 21.

Vermiethung einer Leder-Niederlage
in Braunschweig

für diese bevorstehende und für die folgende Messen eine große geräumige Niederlage mit Logis in der besten Meßgegend.
Nähere Nachricht ertheilen **W. Busse & Sohn** in Braunschweig.

Ein Gewölbe

innerer Vorstadt, elegant eingerichtet, mit großem Schaufenster, sehr frequente Lage, für jedes Geschäft passend, ist sofort zu vermiethen. Adressen unter A. C. 1 an die Exped. d. Bl. franco.

Gewölbe (sehr schön), gleich od. später beziehbar, für 110 ₰ Tauchaer Straße 8 zu vermiethen!

Meßvermiethung. Die Hälfte des **Gewölbes Schuhmachergäßchen Nr. 10** ist für die nächsten **Messen** zu vermiethen. Näheres daselbst zu erfragen. Oscar Behringer.

Ein großes helles Parterre-Gewölbe in bester Meßlage, im Hause Reichsstraße Nr. 23, ist von jetzt an auf 3 Jahre für die beiden Hauptmessen zu vermiethen.
Dasselbe würde sich seiner Räumlichkeit wegen auch für zwei Geschäfte eignen.
Selbstmiether erfahren Näheres von mir.
A. Löwenthal, Reichsstraße 23.

Meßvermiethung.
Ein **Gewölbe** nebst heizbarer Schreibstube u. Niederlage für Ostern und folgende Messen zu vermiethen Böttchergäßchen 6. Näh. das. 2 Tr.

Brühl Nr. 74 sind als **Waarenlager** u. s. w. zu benutzende

Böden

von Ostern d. J. an zu vermiethen durch
Adv. Dr. **Hösler,** Reichsstraße 45.

Ein Comptoir
Gerberstraße Nr. 6

ist vom ersten April a. c. zu vermiethen.

Katharinenstr. Nr. 10
Hausstände zu vermiethen.

Für Sachwalter.

Zu vermiethen ist sofort oder von Ostern d. J. ab ein Local, passend für einen Sachwalter.
Adv. Dr. **Zenker,** Brühl Nr. 69.

Als Comptoir oder als Wohnung für Beamte oder Angestellte (ältere Leute ohne Kinder) ist in der Nähe der Bahnhöfe von nächste Ostern ab ein kleines Parterre-Logis (im Hofe) zu vermiethen. Näheres Packhofstraße Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermiethen ist zu Ostern 1871 eine Parterrewohnung mit Wasserleitung und Garten, Preis 120 ₰.
Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 10 parterre.

Zu vermiethen ist zum 1. April ein Parterre-Logis von 4 Zimmern, Küche und Keller und separater Eingang, in der Marienstraße Nr. 18. Preis 100 ₰.
Näheres daselbst beim Besitzer 2. Etage.

Ein Parterre-Logis mit 2 Stuben und Zubehör in Reudnitz, Kuchengartenstraße, ist vom 1. April anderweit zu vermiethen.
Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Zu vermiethen ein Parterre und eine zweite Etage. Näheres Emilienstraße 2b, 1. Etage.

Ein Logis am Königsplatz (1. Etage) ist für 220 ₰ jährl. Zins vom 1. April d. J. zu vermiethen.
Adv. Dr. **Melly,**
Katharinenstraße Nr. 10.

Eine freundliche **1. Etage** mit Garten in der südlichen Vorstadt ist sofort und spätestens vom 1. April ab für den jährlichen Zins von 310 ₰ zu vermiethen durch
Dr. **Gerhard,** Klostergasse 15, I.

Eine 1. Et. in der Nürnb. Str. f. 200 ₰ u. mehrere andere Logis sind zu Ostern zu vermieth. durch das Local-Comptoir Nürnb. Str. 27, I. l.

Die zweite Etage meines Hauses

ist zu vermiethen und kann sofort bezogen werden.
F. A. Trietschler, Petersstraße 29.

Im Grundstück Thomaskirchhof No. 16 ist die **2. Etage** von Ostern 1871 zu vermiethen.
(260 ₰ jährlicher Zins.)
Dr. **Roux,** Neumarkt 20, I.

Zu vermiethen ist zu Ostern eine 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Kammern, Küche u. Zubeh. Zu erfr. Leibnizstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein schönes Familienlogis, äußere Hospitalstr. hier gelegen, im Preise von 100 ₰ pr. Jahr, ist zu vermiethen und sogleich oder nächste Ostern zu beziehen.
Näheres darüber ist Hospitalstraße Nr. 13 bei Frl. Ortleb zu erfahren.

Zu vermiethen ist ein gut gehaltenes reinliches Logis, bestehend aus zwei größeren und zwei kleineren Stuben nebst Zubehör.
Näheres zu erfragen Universitätsstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Zu vermiethen

ist Elsterstraße 22 eine hübsche Wohnung mit drei Stuben und Zubehör, Wasserleitung und Doppelfenstern, für 130 ₰, Ostern zu beziehen. Näheres beim Besitzer Seitengebäude 1 Treppe.

Zu vermiethen Ostern eine 3. Et. 200 ₰, ein kleines Parterre 160 ₰, eine 4. Et. 100 ₰, eine desgl. 75 ₰, Nähe d. Schützenhauses. Nähe der Königstr. eine 3. Et., im Ganzen oder getheilt, 440 ₰, und ein Geschäftslocal durchs **Local-Comptoir** Carlstraße 5, 4. Etage.

Zwei Wohnungen à 30 u. 40 ₰ sind pr. 1. April zu vermiethen Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 8, 1. Et.

Zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis Reudnitz, Heinrichsstraße 14. Preis 54 ₰.

Zu vermiethen ist zu Ostern ein mittleres Familienlogis. Näheres Kl. Fleischerg. 21, 1. Et.

Zu vermiethen Ostern Weststr. 140, 160 ₰, Färberstr. 170 ₰. Localc. Thomaskirchhof 1, I. r.

Zu vermiethen per 1. April d. J. ein Logis, 3 Treppen, Aussicht in Garten, 1 Stube, 2 Kammern, Küche u. Kellerraum, 52 ₰ per J. Weststraße 15 part.

Vom 1. April an sind 2 größere u. 1 kleineres Zimmer, passend für Leute ohne Kinder, für 75 ₰ pr. a. zu vermiethen Burgstraße 1, 3 Tr. rechts.

Zu vermiethen ist für nächste Messen ein Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten
Stadt Gotha, Promenadengebäude 1 Tr.

Ein feines **Garçon-Logis** ist zu vermiethen Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Garçonlogis. 2 sehr fr. mit Doppelf. vers. Stuben sind an 1 anst. Herrn, Kaufmann oder Beamten, für 5—6 ₰ mon. zu vermiethen. Zu erfragen beim Hausmann in Lehmanns Grt.

Fein meublirte Garçon-Logis f. Herren sind zu vermiethen Reichsstraße Nr. 12, 3. Etage.

Ein **Garçonlogis,** fein meublirt, ist sofort zu vermiethen Promenadenstraße Nr. 6b, III.

Zu vermiethen ist eine gut meublirte Stube mit Cabinet, Saal- und Hausschlüssel
Sternwartenstraße 13b, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist zu Osten ein unmeubl. Garçonlogis, Promenaden-Ausf. Näh. Kl. Fleischerg. 21, I.

Ein **gut meublirtes Zimmer** ist mit oder ohne **Schlafzimmer,** beide hell, mit Haus- und Saalschlüssel, nach Belieben zu vermiethen
Centralstraße 12, Hof I. bei C. H. Frank.

Eine **ruhig** gelegene, elegant meubl. **Garçonwohnung** (Wohn- und Schlafstube, event. Dienerkammer) ist an einen Beamten oder Gelehrten Waldstraße Nr. 4, 1. Etage sofort oder später zu vermiethen.

Zu vermiethen ist ein kleines heizbares Stübchen nebst Kammer, mit Saal- und Hausschlüssel, Lützowstraße Nr. 9, Hof III.

Sofort zu vermiethen sind 2 gut meubl. Zimmer, auch mit Pension, Windmühlenstr. 41, 3. Etage l.

Zu vermiethen eine Stube u. heizb. Kammer mit, auch ohne Meubles Sidonienstraße 25, 3 Tr. rechts.

Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet ist in ruhiger freundlicher Wohnung sofort zu vermiethen Teichstraße 10, 3. Etage, vis à vis dem neuen Laboratorium.

Zu vermiethen eine freundliche Stube mit Hausschlüssel, separat, an 1 oder 2 Herren
Windmühlenstr. Nr. 48, rechts 3 Treppen.

Zu vermiethen ist eine leere Stube an einen Herrn. Näheres wird ertheilt Sternwartenstraße Nr. 34, 5 Treppen.

Eine fr. meubl. Stube ist sogleich oder später mit Saal- und Hausschlüssel zu vermiethen Querstraße 32, linker Seitenflügel 2. Thür 1. Etage.

Zu vermiethen ist billig eine meubl. Stube mit Hausschl. an einen oder mehrere Herren beim Schneidermstr. Pfeifer, Dresdn. Str. 33, 2. Et. vh.

Neumarkt 35, III. sind 2 f. meubl. Zimmer m. Saal- u. Hausschlüssel an einen oder zwei solide Herren sofort oder später zu vermiethen.

Zu vermiethen ist ein heizb. meubl. Zimmer f. Herren Johannisg. 17, IV. Eing. Bosenstr. 21 v. H.

Zu vermiethen 2 meublirte Zimmer mit Hausschlüssel, separat u. billig, Schloßgasse 4, II.

Eine freundl. meubl. Stube mit fr. Aussicht ist an 1 Herrn zu verm. Elsterstr. 30, 2 Tr. links.

Meßvermiethung.

Zu vermiethen ist billig eine heizbare Stube. Näheres beim Hausm. Markt 13, Stieglitzens Hof.

Eine Stube ist an ruhige Leute zu vermiethen Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 20, 3 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort zu vermiethen Thomaskirchhof Nr. 10, 2. Et. vornh.

Eine fein meubl. Wohnung mit oder ohne Bett ist zu vermiethen Naundörfchen 5, II. vornheraus.

Zu vermiethen ist sof. oder später eine meubl. Stube nebst Kammer, separ., Georgenstr. 7, 1 Tr.

Zu vermiethen ist ein Stübchen für einen Herrn Erdmannsstraße 5, 3 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist an einen jungen anständigen Herrn ein gut meubl. freundliches Zimmer Leibnizstraße 6, 3. Etage links.

Zu vermiethen ist den 1. Febr. ein freundlich meublirtes Logis, Stube nebst Schlafstube, Ranstädter Steinweg Nr. 80, 2 Tr.

Eine fein meul. Stube n. Alcoven ist sofort zu vermiethen Burgstraße Nr. 5, 1. Et. r. vornh.

Ein freundliches, gut heizbares, einfach meublirtes Stübchen, Aussicht Petersstraße, ist zu vermiethen Petersstraße Nr. 46, 3. Etage.

Zu vermiethen ist eine heizbare Stube als Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel für Herren Sternwartenstraße 14, 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen Kleine Gasse Nr. 2 im Hofe 2 Treppen bei Fr. Siegel.

Offen sind mehrere heizbare Schlafstellen für solide Mädchen
Schletterstraße Nr. 10, im Hofe quervor 2 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren
Hospitalstraße 34, Ecke der Johannisgasse.

Offen eine Schlafstelle für 1 oder 2 ordentliche Personen Kl. Windmühlenstr. 11 beim Hausm.

Offen ist eine Schlafstelle
Sternwartenstraße Nr. 12b, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Lange Straße Nr. 4 im Hofe parterre.

Ein Theilnehmer zu einer meubl. Stube wird gesucht, auch ist eine heizbare Stube als Schlafstelle offen Grenzstraße Nr. 9, 1. Etage r.

Ein Theilnehmer zu einer Stube, gut heizbar, à Woche 15 ₰, Saal- und Hausschlüssel, sofort oder später gesucht Mühlgasse 6, 4 Treppen.

L. Werner, Tanzlehrer, Gr. Windmühlenstr. 7, Heute 8 Uhr.

NB. Den 5. Januar beginnt ein neuer Tanzcursus. Geehrte Herren u. Damen können in obigem Local Aufnahme finden Abends von 7 Uhr. Auch ertheilt ich Extrastunden zu jeder bel. Tageszeit. D. O.

Wilh. Jacob, Tanzlehrer.
Heute 8 Uhr Unterrichtsstunde, Johannisgasse 23, Mittelg. I. Gefällige Anmeldungen zum Unterricht erbitte ich mir täglich im obigen Locale.

Singspiel-Halle

Grimma'scher Steinweg 54, Johannisgasse 45.
Täglich **Concert** und **Vorstellung** unter Leitung des Herrn Musikdirector **E. Giebner,** unter Mitwirkung der Damen Fräulein **Pohl,** Frau **Gargiorgi,** Fräul. **Anton,** der Komiker Herrn **Carlsen** und **Böhmer.**
Anfang 8 Uhr, Ende 11 Uhr, Entrée 2½ ₰.
Reichhaltige Speisekarte. Bier ff. A. Palmié.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend
grosse Vorstellung
der Königl. Holländischen Künstler-Gesellschaft, bestehend aus 19 Personen.
Zum Schluß: **Lebende Bilder.**
Anfang ½8 Uhr. Entrée à Person 3 ₰.
Paul Tittel.

Rahniss' Restauration
zum silbernen Bär,
Universitätsstraße 10.

Heute Abend **Concert** und **Vorträge** des Schauspielers und Gesangskomikers **J. Koch,** und der Damen Frau und Fräul. **Koch,** unter Mitwirkung des Pianisten Herrn **Zehrfeld.**

Schletterhaus.

Biertunnel, Petersstraße 14.
Täglich Concert und Vorstellung
der Gesangskomiker Herren **Edelmann** und **Scholz** nebst 2 jungen Damen ꝛc. Anf. 7 Uhr.
Täglich Frühstück, Bouillon ꝛc., Mittags und Abends Auswahl guter Speisen. **Bayerisch** u. **Lagerbier extra fein. C. Weinert.**

Barthel's Restauration,
Burgstraße Nr. 24.

Concert und Vorstellung des Gesangskomikers Herrn **Max Rostock** u. Herrn **Krause,** sowie der Sängerin Frl. **Marie.** Anfang 7½ Uhr.

Restauration von F. Fritsche,
Große Fleischergasse 5.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung der Sängergesellschaft des Herrn **Müller.**
NB. Dabei empfehle ich großes Schlachtfest.

Limbacher Biertunnel,

Burgstraßenecke, vis à vis dem Schloß.
Heute **Concert** und **Vorstellung** von dem Gesangs- u. Charakterkomiker **H. Weigel** nebst Gesellschaft. Anfang 7½ Uhr.
C. Rosenbaum.

H. Lichtenbergs Restauration.
Heute **Concert und Vorstellung**
von der Sängergesellschaft des Hrn. **Krause,** unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn **Wehrmann** nebst Damen. — Jeden Tag kräftigen Mittagstisch (Hausmannskost).

Leipziger Salon.

Heute Mittwoch **Concert** und **Ballmusik.**
Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Restaurant Strassburg.
Schützenstraßen- und Georgenstraßen-Ecke Nr. 30.
Heute Abend
Schweinsknochen mit Klößen
u. **Sauerkraut** empfiehlt **C. Simon.**

Veteranen-Halle.

Heute **Schlachtfest.** **B. Wolff.**

Heute **Schlachtfest,** 8 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet **J. H. Gößwein,** Neukirchhof 15.

Heute Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet
H. Teichmann, Carlstraße 9.

Burgkeller.

Heute Concert (Messing-Sextett) vom Musikchor H. Conrad.
A. Loewe.

Grosses Extra-Concert

heute Abend. Programm zeitgemäß. Dazu ladet ergebenst ein **Rob. Götze,** Nicolaistraße 51.
NB. Heute Abend **„Thüringer Topfbraten"** mit Klößen.

Hôtel de Prusse.

Während der **Neujahrmesse** täglich
Table d'hôte um 1 Uhr und um 5 Uhr präcis.
Außerdem empfehle ich mein neu eingerichtetes
Wein-Restaurant,
wo zu jeder Zeit **à la carte** gespeist wird. **Dejeuners, Diners** u. **Soupers à part** werden zu allen Preisen sofort servirt.
Louis Kraft, Hôtel de Prusse.

CAFÉ SEDAN

Plauenscher Platz No. 1, Ecke des Hall. Gässchens. Neue und elegant eingerichtete Localitäten. Lesecabinet mit circa 40 hiesigen und ausländischen Zeitungen. Vorzügliche warme und kalte Getränke.
Hochachtungsvoll
C. W. Schmidt.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, wozu ich freundlich einlade. **Karl Haase,** Mühlgasse Nr. 1.
Lager- und Zerbster Bitterbier ff.

Heute Schlachtfest empfiehlt **F. Morenz,** Kupfergäßchen 10.

Zänckers Restauration in Stötteritz.

Nächsten Freitag zum Hohen-Neujahrstag ladet zu **Schlachtfest** u. Bockbier freundl. ein d. Obige.

Restaurant u. Kegelbahn von Herm. Müller,

Burgstraße Nr. 8.
Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße. Mittagstisch gut u. kräftig, 2/3 Port. **6 Ngr. Bayerisch** sowie **Lagerbier** ganz vorzüglich. Um gütigen Besuch bittet d. Ob.

Schlemmer's Restauration,

Kupfergäßchen Nr. 3.
Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. | Porter-, Zerbster- und Lagerbier ff. | **Täglich Mittagstisch** gut und billig.
Neumarkt 11. | Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen.** | **Carl Brauer.**
Lager-, Braun- und **Weißbier.**

F. W. Rabestein.

Heute
Mockturtle-Suppe.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Täglich **Mittagstisch,** gut und kräftig, wozu freundlichst einladet **der Restaurateur.**

Schröter's Restauration, Poststrasse No. 13,

empfiehlt Mittagstisch 2/3 6 Ngr.

Auerbachs Keller.

Während der Messe **Mockturtle-Suppe** (täglich frisch), **sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, Abends ff. Schlummerpunsch.**

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute Abend **saure Rindskaldaunen.** Vereins-Lagerbier und Gose ff.

Krebs-Suppe und **Roastbeef** empfiehlt für heute Abend nebst großer Auswahl anderer Speisen
die Restauration von **Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhause.

Pantheon.

Heute Schweinsknochen
mit Klößen.
Biere ff. **J. Römling.**

Lützschenaer Bierbrauerei,

Schützenstraße 1.
Heute **Schweinsknöchel** mit **Klößen** nebst reicher Auswahl anderer Speisen empfiehlt und ladet ergebenst ein **E. Rothe.**
Lagerbier ff.

Heute Mittwoch empfiehlt **Pfannkuchen mit feinster Fülle** und diversen **Kaffeekuchen**
Eduard Hentschel,
Brandbäckerei.

Mockturtle-Suppe

empfiehlt für heute Abend
Friedrich Geuthner, Schloßgasse 3.

R. Doppelstein's Restauration,

Ranstädter Steinweg Nr. 7,
empfiehlt während der Neujahrsmesse täglich frische Bouillon, Mittagstisch à la carte, ausgezeichnetes Lager-, Zerbster Bitter- und Malzbier, wozu ergebenst einladet **d. O.**

Mittagstisch!!!

gut und kräftig, empfiehlt täglich Restauration zum goldenen Weinfaß, Neukirchhof Nr. 10.
NB. Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.
H. Geilfuß.

Speisehalle,

Katharinenstr. 20, Mittags- und Abendtisch Port. 2½ Ngr.

Verloren am 31. v. M. Vorm. **ein goldenes Medaillon** in Buchform mit Bild. Gegen Dank und **höchste Belohnung** abzugeben Universitätsstraße Nr. 17, 2. Etage.

Operngucker.

Verloren oder im Schlitten liegen gelassen wurde am 28. Dec. von einem Soldaten 1 Operngucker. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Dank und gute Belohnung Thomaskirchhof Nr. 8 beim Restaurateur Kämpf abzugeben.

Verloren wurde am Neujahrstag gegen 10 Uhr Abends ein Bisamkragen vom Schützenhaus bis Kl. Windmühlenstraße. Der Finder erh. eine gute Bel. Abzug. Kl. Windmühlenstr. 10 im K. Gartengeb.

Verloren wurde am Sonnabend Abend von der Kohlenstraße ꝛc. eine Bisam-Pelerine. Abzug. gegen gute Belohnung Reichsstraße 2, 4 Treppen.

Eine kleine **Hermelinboa** wurde in Bolckmars Hof **verloren.** Abzugeben gegen 1 Thlr. Belohnung Gerberstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Verloren

wurde gestern Abend gegen 6 Uhr von der West- und Wiesenstraßen-Ecke an, Promenade bis zur Schillerstraße ein Packetchen, enthaltend eine weiße Piqué-Tischdecke mit schwarzer Seide und weißen Bördchen benäht, ziemlich fertig gearbeitet, eine kleine Scheere und Stickgarn in rothem Taffetband. Gegen gute Belohnung abzugeben Weststraße 12.

Verloren

wurde am Montag Abend vom Naundörfchen bis Reudnitz eine **Brille.** Abzugeben gegen Belohnung bei **J. Wolff** (Schelter & Giesecke).

Die Angehörigen der einberufenen Reserve und Landwehr in Leipzig erhalten fortgesetzt in Krankheitsfällen ärztliche Hülfe unentgeltlich.
Dr. Hermann Klemm
(Petersstraße 18).

Dank.

Fünfzig Thaler sind uns am 1. d. von unbekannter Hand für die **Pensions-** und **Unterstützungscasse** des **Leipziger Privatschullehrer-Vereins** zugegangen. Wir statten **dem edlen Geber** hiermit unsern **wärmsten Dank** ab.
Leipzig, den 3. Januar 1871.
Der Vorstand des Leipziger Privatschullehrer-Vereins.
Dir. Dr. **M. Zille,** Vorsitzender. Dr. **E. Samostz,** Schriftführer.

Weihnachts-Bescheerung in Reudnitz.

Zu der am **6. Januar 1871 Nachmittags punct 5 Uhr im Rathhaussaale** stattfindenden **Bescheerung** an die Kinder unserer für Ehre und Freiheit des deutschen Vaterlandes kämpfenden Krieger, sowie an andere unterstützungsbedürftige Schulkinder laden wir alle Förderer und Freunde unseres Unternehmens ein.
Etwaige uns noch zugedachte Gaben bitten wir bis zum 5. d. an einen der Unterzeichneten gelangen zu lassen.
Reudnitz, 3. Januar 1871.
Für das Comité:
G. Gränitz, Vorsitzender, Seitenstraße 21.
Bruno Sparig, Cassirer, Kohlgartenstraße 57.

Ausstellung der Mitrailleuse

im **kleinen Saal des Hôtel de Prusse** täglich von 10—1 und 3—8 Uhr. Dieselbe wird von einem Unterofficier der Königl. Kriegsschule gezeigt und erklärt.
Entrée 2½ Ngr., Kinder 1 Ngr., zum Besten des Internationalen Hülfsvereins für das Königreich Sachsen zu Leipzig.

Schreberverein der Westvorstadt.

Die **Christbescheerung** findet Sonnabend, den 7. Januar 1871 Nachmittags, in der **Tonhalle** statt. Einlaß 4 Uhr. Anfang punct 5 Uhr.
Erwachsene werden nur gegen Eintrittskarten eingelassen, welche zu 2½ Ngr. das Stück an der Casse zu entnehmen sind.
Kinder, welche am Feste Theil nehmen, haben je ein leicht verpacktes, jedoch nicht versiegeltes Geschenk im Mindestwerthe von 5 Ngr. und zwar Knaben Knabengeschenke, Mädchen Mädchengeschenke, dagegen zur **Armenbescheerung** die betreffenden Kinder die ihnen zugeschickte Eintrittskarte mitzubringen.
Die Festcommission.
Dr. jur. E. Hagen, Vors.

Die Gesellschaft der Armenfreunde

feiert Sonntag den 8. Januar Abends 6 Uhr ihr dreiundzwanzigstes Jahresfest im Saale der 1. Bürgerschule, wozu Freunde der Armenpflege hierdurch ergebenst eingeladen werden. Die Festrede hat Herr Pastor Lehmann übernommen. Besondere Einladungen werden nicht zugesendet.
Der Vorstand.

Lehrerverein. Die Mitglieder des Vereins werden hierdurch zu einer Besprechung über die Feier des 12. Jan. eingeladen. Zusammenkunft im Locale der Festhalle.
Der Vorstand.

Norddeutscher Krieger-Verein.

Laut Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 3. Decbr. v. J. führt genannter Verein vom heutigen Tage an den Namen

Deutscher Krieger-Verein.

Es finden in Folge dessen sämmtliche im Deutschen Reich gediente Militairs nach den Vereins-Statuten Aufnahme.
Der Vorstand.

Verein ehrenvoll verabsch. Militairs.

Heute Abend 8 Uhr Monatsversammlung im Vereinslocale. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. **D. V.**

Hilaritas. Morgen **Donnerstag Christbescheerung** im **Pantheon.** Nach der Bescheerung ein gemüthl. Tanzchen. Gäste, d. Mitgl. eingeführt, sind willkommen. D. V.

Fortuna. Im Saale der Vereinsbrauerei Sonntag den 8. Januar **theatral. Abendunterhaltung.** Auf vielseitiges Verlangen: **Die Lieder des Musikanten.** Gäste sind willkommen. **D. V.**

Generalversammlung der Krankencasse der Böttchergesellen

Sonntag den 15. Januar 3 Uhr Sternwartenstraße Nr. 18.
Tagesordnung: Jahresbericht, Neuwahl, etwaige Anträge der Mitglieder.
Eintritt nur gegen Vorzeigung des Mitgliedbuches. **D. V.**

Verloren am 28. Dec. ein gelber **Lederhandschuh.** Abzug. Ranst. Steinweg 77, Angermühle.

Verloren wurde am Sonnabend auf dem Markte eine Brieftasche, enthaltend 25 Thaler in Cassen-Anweisungen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Kleine Fleischergasse Nr. 23, 2. Etage.

Verloren wurde am Sonntag früh von der Emilienstraße bis nach der Mühlgasse eine Pferdedecke, gezeichnet G. No. 4. Gegen Belohnung abzugeben Albertstraße Nr. 17.

Ein Fußsack

ist am Neujahrstag bei Ankunft des Zuges 7 Uhr Abends auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhof verloren worden. Der Finder wird freundlichst ersucht, denselben gegen 1 Thaler Belohnung bei Herrn Ihme, Nicolaistraße Nr. 8, abzugeben.

Verloren wurden 4 Schlüssel an einem Ring. Gegen gute Belohn. abzug. Gr. Fleischerg. 19, II. l.

Eine Mütze

(Respirator-) ist am Montag von Gebr. Hennigke, Grimm. Straße, bis in die Ritterstraße verloren worden.
Der Finder wird gebeten dieselbe gegen Belohnung bei Gebr. Hennigke abzugeben.

Verloren wurde in den Mittagsstunden des 3. Januar auf dem Wege von Reichels Garten nach der Grimma'schen Straße **eine schwarze Tüll-Blouse,** und wird der Finder gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung im Geschäft des Herrn Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße Nr. 8, abzugeben.

Verloren wurde vergangenen Sonntag vom Schillerschlößchen in Gohlis, Pfaffendorfer Straße, Promenade, Wintergartenstr., Marienplatz nach der Kohlgartenstr. in Reudnitz zu ein goldenes Collier mit kleiner Granatenkette. Da dieses ein theures Andenken ist, wird der ehrliche Finder gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung bei Herrn Carl Friedrich, Nicolaistraße Nr. 54, abzugeben.

Abhanden gekommen sind 4 Stück Coupons des Erbländ. ritterschaftl. Creditvereins à 10 Ngr. Ser. VI, Lit. A, No. 992—95. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn G. Radefeld, Barfußg. 4.

Am 2. Januar 71 ist bei dem um 6 Uhr hier ankommenden Zuge von Magdeburg eine **Ledertasche** mitgenommen worden. Um Rückgabe in der Bahnhofs-Inspection wird dringend gebeten.
Prüß,
Schaffner der Magdeburg-Leipziger Bahn.

Am Neujahrstage wurde in einem Coupé erster Classe des Schnellzuges von Magdeburg nach Leipzig ein Schirm vertauscht. Um gefl. Umtausch wird gebeten Hainstraße Nr. 3, 1. Etage.

Verspätet.

Gefunden wurden am 27. v. M. **2 Pferdedecken** in der Nähe des alten Theaters. Abzuholen bei C. F. Nietzschmann, 26 Colonnadenstraße 26.

Gefunden wurde am 2. Feiertag in Gohlis ein **Baschlik.** Abzuholen Gerberstr. 10 bei Fichtner.

Gefunden worden ist ein Kinder-Korbschlitten; abzuholen Weststraße 69, parterre rechts.

Quittung

über eingegangene Liebesgaben für die Neujahrs-Bescheerung der Baracken-Lazarethe am Exercirplatze.

Von Frau Hofräthin Ritterich 1 ₰, J. B. 2 ₰, Friedrich 1 ₰, Ungenannt 2 ₰, J. H. Klinger sen. 3 ₰, D. E. L. & B. 2 ₰, P. S. 1 ₰, Dreibrodt 10 ⅿ, Ferd. Seyfferth 20 ⅿ, J. P. 10 ⅿ, H. L. Klinger 2 ₰, F. R. 2 Flaschen Essenz, Thielemann 1 Kiste Cigarren, J. G. 400 Stück Cigarren, Rfdl. 1 Flasche Essenz und 1 Flasche Rothwein, Gerhard & Hey 12 Flaschen St. Julien, Jul. Rinneberg 1 Flasche Wein und 100 Cigarren, Caspari 1 Flasche Rum und 2 Flaschen Essenz, C. F. L. 100 Stück Cigarren, R. R. 10 ⅿ, L. 1 ₰, G. L. 1 ₰, J. A. P. 15 ⅿ, A. K. 3 ₰, Rk. in Eutritzsch 1 ₰, Kegelgesellschaft Hasen 4 ₰ 13 ⅿ 3 ₰, C. G. Reißig & Co. 5 ₰, G. W. 5 ₰, Frl. Riedel 50 Stück Cigarren und 1 Pack. Tabak, Eduard P. 5 Paar Socken, C. F. 2 Flaschen Rothwein u. 1 Flasche Punsch-Essenz, Fr. Pauline Meißner 3 Flaschen Madeira, K. 1 ₰, E. 10 ⅿ, Paetzold 1 ₰, C. B. 1 Capuze und 15 ⅿ, C. Naumann 500 Stück Cigarren, G. S. J. 2 ₰, Friedrich 1 ₰, A. A. 1 ₰, H. v. M. 15 ⅿ, D. 1 ₰, Eckerdt 1 Flasche Rum und 15 ⅿ, Tapezierer Lehmann 10 ⅿ, Wilh. Künzel 1 ₰, E. K. 1 ₰, H. W. 20 ⅿ, Gust. Knobloch 10 ⅿ, Herrm. Schröter 10 ⅿ, v. B. 5 ₰, A. B. 10 ⅿ, Stammgäste aus dem Italienischen Garten 7 ₰ 20 ⅿ, Frau Hübner 3 ₰, H. K. 10 ⅿ, Starke 17 ⅿ, Peters 15 ⅿ, H. W. 2 ₰, H. H. 20 ⅿ, R. R. 5 ⅿ, W. Reinheckel 15 ⅿ, H. Brendel 3 Flaschen Wein, C. R. 100 Stück Cigarren, Hoffmann, Heffter & Co. 12 Fl. Punsch-Essenz, gesammelt in der Schreibestube bei O. Kanzler 3 ₰, Kegelgesellschaft Jupiter 5 ₰, Carl Zieger 5 ₰, L. T. 1 ₰, Geschwister Brück 1 ₰, Gesellschaft Blitzkerls 4 ₰ 10 ⅿ, Frau verw. Kretzschmann 9 Pfund Chocolade, E. D. 2 Pack. Cigarren, H. Schomburgk 1000 Stück Cigarren, Friedr. Brandstetter 6 Flaschen Rothwein, Polizei-Assessor Beyer 1 ₰, Lehrer Werner 2 Flaschen Wein, John 1 Pack. Cigaretten, Rabenstein 100 Stück Cigarren, Rocca 1 Pack. Cigarren, Freyer 1 Kiste Cigarren, Kintschy 2 Flaschen Punsch-Essenz und 1 Pack Chocolade, G. Richter 2 ₰, Frau Richter 1 ₰, Professor Dr. Georg Curtius 1 ₰, J. St. 1 ₰, Färber M. 1 ₰, Artistisches Institut der Verlagsbuchhandlung von O. Sp. 5 ₰, Fräul. Agnes 12½ ⅿ, Wilh. Schiedt 1 Kiste Cigarren, A. L. Hercher 1 ₰, Dr. Richter 1 ₰, Rest. Methe 50 Stück Cigarren, C. G. 1 ₰, J. S. 1 ₰, Kegelgesellschaft Lätitia durch Hertlein 5 ₰, von einer Wittwe 10 ⅿ, H. K. 100 Cigarren, Jacobi 1 Kiste Cigarren, von K. 1 ₰, v. L. B. 1 ₰ 20 ⅿ, Dr. L. 2 Flaschen Wein, E. Koch 1 ₰, B. 1 ₰, L. K. 15 ⅿ, Frau Cichorius 1 ₰, 1 Pack. Cigarren und 1 Flasche Wein, Louis E. Zill 2000 Cigarren, Frau Apel 1 ₰, J. G. W. nebst Töchtern 3 ₰, O. W. 1 ₰, Professor Germann 1 ₰, ohne Namen 1 Flasche Wein, 1 Pack. Cigarren und 1 Wärmstein, gesammelt auf dem Comptoir B. 5 ₰ 10 ⅿ, ungenannt 1 ₰, Wilh. Hertzog 1 ₰, gesammelt bei einer Christbescheerung im Rest. Straßburg 5 ₰, Frau Marie Richter 1 ₰, E. S. 1 ₰, C. B. 3 wollene Socken, Apel & Brunner 84 Fl. Arac, C. F. Amelang's Verlag 3 ₰, Adv. Dr. Erdmann 1 ₰, 3 Flaschen Wein und 1 Stolle, Bäckermeister Bärwinkel 1 Stolle, von einem Waffengefährten vor Paris 1 ₰, Carl Böttcher 1 Kiste Cigarren, Advocat H. 1 Pack. Cigarren und 1 ₰, Fz—nn 3 ₰, Brockhaus 5 ₰, Frau Hauptmann Burchard 2 ₰, B. & B. 2 ₰, G. S. 1 ₰, Dr. Küstner 2 Pack. Cigarren, H. Engler 1 ₰, Ami Sandoz Söhne 2 ₰, Frau Adolph. Glenck 2 Flaschen Punsch-Essenz und 1 Kiste Cigarren, J. M. B. 1 ₰, ungenannt 1 Kiste Cigarren, ungenannt 1 ₰, Advocat Krug 1 Pack. Cigarren u. 1 Pack. Seife, Advocat Götz 2 ₰, Ungenannt 2 Flaschen Punsch und 1 Pack. Cigarren, Frl. M. R. 1 Fl. Punsch, Frau Anna Hardleben 2 ₰, Advocat Dr. Fischer 1 ₰, aus Herrmanns Sparbüchse 3 ⅿ, Advocat E. F. 1 ₰, A. & E. 1 ₰, A. B. & E. B. 2 ₰, ungenannt 1 Kiste Cigarren, ungenannt 1 Kiste Cigarren, Gebrüder R. 15 ⅿ, Heinrich Lomer 10 ₰, Arno Schmidt 1 Kiste Cigarren, Anton Fischer 1 Pack. Cigarren, Advocat Liebster 4 Flaschen Wein und Punsch und 1 Kiste Cigarren, Ernst Landschreiber 1 Kiste Cigarren, Frau Wille 1 ₰, Frau Labes 1 Paar Strümpfe, G. M. Lange 1 Pack. Cigarren und 20 ⅿ, Schimmel & Co. 12 Flaschen Arac, O. Gutmacher 1 Pack. Cigarren, Buchhändler Geibel 1 Kiste Cigarren, J. G. Findel 1 Kiste Cigarren, F. M. 20 ⅿ, Georg H. 1 ₰, C. A. Käsmodel 1 ₰, A. M. 1 Thaler Gold, Otto Süßmilch 2 ₰, K. T. 1 ₰ 10 ⅿ, Carl Körmes 1 Pack. Cigarren, J. F. Brems 25 Flaschen Rum, F. W. Garbrecht 3 Flaschen Wein und 100 Cigarren, Carl Chryselius 12 Flaschen Punsch-Essenz, Callmann & Eisner 5 ₰, E. Höhne 12 Flaschen Punsch-Essenz, Aug. Schneider 10 Flaschen Rothwein, W. Ruß 5 ₰, M. Heß Söhne 2 ₰, Barth. Senff 1 ₰, Buchhändler Hoffmann 6 Flaschen Wein, 1 Flasche Essenz und 100 Cigarren, Cond. Seyfferth 4 Flaschen Rum, Sammelbüchse beim Stammtisch Rabestein 11 ₰, Theodor Marbich 4 ⅿ, H. & W. 2 ₰, ungenannt 4 Paar Pulswärmer, 1 Shawl und 1 Pack. Bilderbogen, gesammelt am Sylvester durch Herrn Ihde 10 ₰ 5 ⅿ, H. v. H. 15 ⅿ, Buchhändler Barth 1 Kiste Cigarren, Advocat Schnorr 2 ₰, E. A. S. 2 ₰, M. Kaufmann 1 ₰, E. R. 5 ₰, E. W. 2 ₰, ungenannt 1 ₰, Gustav B. 1 ₰, Paul Kretschmann 1 Kiste Cigarren, ungenannt 10 ₰, Fräul. G. B. 20 ⅿ, Dr. S. 1 ₰, G. Kürsten 5 ₰, Friederike Richter 3 ₰, A. U. 1 ₰, Georg Beyer 1 Kiste Cigarren, O. B. 1 ₰, G. H. 2 ₰, A. Meisinger 1 Pack. Cigaretten und 1 Flasche Nordhäuser, F. D. 2 Flaschen Wein, Otto Spamer 12 Bände „glorreiche Zeit", A. M. 1 ₰, Louis Pernitsch 20 ⅿ, H. F. M. R. 1 ₰ 10 ⅿ, H. Kirchner 2 ₰, Hautog & Baumann 30 Flaschen Punsch-Essenz, Dr. jur. Mzr. 2 ₰, Frau Marie Oehme 1 ₰, Louis Müller 1 ₰, Kuhn & Co. 6 Flaschen Wein und 1 Pack. Cigarren, W. Haunstein 1 ₰ u. 1 Pack. Cigarren, Max Engelmann 1 ₰, Meißner & Buch 5 ₰, J. G. J. 4 Flaschen Wein, E. & F. 1 Pack. Cigarren, Steidinger 1 Pack. Cigarren, Behrhold 1 Kiste Cigarren, C. A. Dreßler 1 ₰, ungenannt 1 ₰, H. Wilhelm 1 Kiste Cigarren, C. R. 1 ₰, C. G. G. 6 Flaschen Wein und 1 Kiste Cigarren, Anton Marquardt 1 Kiste Cigarren, G. S. 1 Flasche Punsch-Essenz und Lebkuchen, T. T. zwei Flaschen Rum und zwei Flaschen Arac, H. H. 1 ₰, R. Hawlitschek zwei Flaschen Punsch, Otto Holtze 1 ₰, S. 5. 2 ₰, Fräulein H. M. 20 ⅿ, P. eine Stolle, Höfer 100 Cigarren, Jul. Schlame 1 ₰, Moritz Wolf jun. 2 ₰, Rudolph aus Altenburg 1 Pack. Cigarren, Hausdorf 2 ₰, F. Volckmar 10 ₰, A. Lieberoth 2 ₰, G. Stichling 100 Cigarren, E. W. 31. 2 ₰, Weser & Miller 1 ₰, Jung & Co. 10 ₰, August Wünschmann 6 Flaschen Medoc, S. 1 Flasche Wein, F. H. 1 ₰, F. W. 2 Flaschen Wein, 1 Pack Cigarren, Moritz Lionel 1 ₰, H. H. Ullstein 2 ₰, Gust. Goedecke 5 Flaschen Arac, Adv. Wachs 3 ₰, E. Mackenthum zwei Kisten Cigarren, 2 Flaschen Wein und 2 ₰, Frau Prof. Braune 2 Flaschen Wein, 1 Pack Cigarren, Adv. Gust. Welde 5 ₰, A. A. 1 Pack Cigarren, Gebrüder Heß 1 ₰, Friedr. Dähne 6 Flaschen Rum, E. M. 1 Pack Cigarren, Schulze 1 ₰, O. L. 2 ₰, Alex. Schwarz 4 ₰, Dr. Roux 5 ₰, Gust. Ruß 200 Stück Cigarren, Theod. Weigel 3 ₰, D. O. 1 ₰, W. 31. 5 ⅿ, Schwestern T. und R. Th. 2 ₰, Frau Prof. M. 2 Flaschen Wein, 1 Stolle, Dr. Großmann und Frau 2 ₰, August Wieland 5 ₰, Wölcker & Girbardt 1 Hemd, 1 Jacke, A. B. 20 ⅿ, A. Glaser 5 Flaschen Wein, Kluge & Pöritzsch 6 Flaschen Arac, Frau Bertha verw. Böhne 2 ₰, D. Magnus 1 Kiste Cigarren, Prof. Dr. Czermak 5 ₰, Frau Emilie Oelsner und Frau Franziska Josephson 3 Flaschen Wein, 1 Pack Cigarren, F. K. 2 ₰, Dr. Ed. Kühn 1 ₰, 1 Flasche Punschessenz, F. W. Költer 12 Flaschen Wein, M. H. 1 ₰, Winkelmann & Geißler 2000 Cigarren, Fr. Professor Fr. Weber 1 ₰, G. F. Märklin 1 Flasche Punsch, Gebr. Fleischhauer 300 Cigarren, Prof. Cocceius 2 ₰, R. A. 50 Stück Cigarren, Ungenannt 1 Pack Cigarren, Müller 1 Pack Cigarren, L. F. Z. 1 ₰, Bon & Goldschmidt 1 Flaschen Wein, 200 Cigarren, J. Valentin 50 Cigarren, Wagner & Fielitz 1 ₰, Huldreich Segnitz 100 Cigarren, Hofmann 1 Flasche Wein, 1 Kiste Cigarren, Frau Dr. Schmidt 15 ⅿ, Woldm. Kahlenberg 12 Flaschen Wein, Joh. Chr. Schubert 5 ₰, Georg Meyer 3 Flaschen Rum, C. D. 1 ₰, Adv. M. Meyer 2 ₰, Fräul. Emilie 10 ⅿ, Dr. H. 1 ₰, Leupnitz & Wolkwitz 50 Cigarren, E. Röhrer 2 ₰, Dr. G. 1 ₰, Gust. Seyffe 1 Flasche Rum u. 1 Kiste Cigarren, Franz Lehmann 4 Kisten Cigarren u. 6 Flaschen Wein, Wolf & Lucius 2 ₰, Sz. 1 ₰, ungenannt 25 Stück Cigarren, G. S. 1 ₰, F. A. Schütz 5 ₰, L. Walther 1 ₰, Pauline Gruner 1 ₰ und 100 Stück Cigarren, Arthur Schneider 2 ₰, O. S. 5 ₰, v. Hiller 1 Flasche Essenz, Dr. Pescheck 1 ₰, F. H. 5 ₰, C. F. M. 1 ₰, Friedrich & Linke 2 ₰, Frau Emma S. 1 ₰, W. Oehr 5 ₰, Spanier 1 Kiste Cigarren, F. 1 ₰, 1 Flasche Punschessenz, Dr. H. 7 Flaschen Porter u. 1 Flasche Wein, Friedr. Becker 500 Stück Cigarren, Adv. Herrm. Simon 1 Pack Tabak, Dr. Cloth. Müller 2 Flaschen Wein, Ludw. Gerber & Co. 1 Pack Cigarren, Dr. Gandlitz 6 Flaschen Punschessenz, Wilh. Gebhard 5 ₰, Thum 1 Flasche Rum, ungenannt 20 ⅿ, Hiller 1 Flasche Punsch Royal, G. 15 ⅿ, Dr. M. 1 ₰, Ihde 2 Kisten Cigarren, Schruth 2 Pack Cigarren, 1 Pack Chocolade, J. Schumann 1 Kiste Cigarren 2 ₰, ungenannt 15 ⅿ, Frau Dr. Schwabe 1 ₰, ungenannt 100 Cigarren, St. 100 Cigarren, O. Th. W. 1 ₰, B. G. Leubner 5 ₰, ungenannt 1 Kiste Cigarren, Krimmelbein 2 ₰, Professor Leuckart 1 ₰, Fleischer 1 ₰, Werner 1 Cervelatwurst, R. M. 10 ⅿ, C. F. Heber 500 Cigarren, R. Hofmann 1 ₰, Dr. Kollmann 2 ₰, Heitmann 1 Flasche Wein, Hubert Willaumez 12 Flaschen Punschessenz, Th. H. 100 Cigarren, Drechsler & Würks 1 Kiste Cigarren, Wapler & Sohn 1 Kiste Cigarren, Müller 1 ₰, Jankel & Schulz 1 Flasche Wein, 150 Cigarren, Musikalienhändler Kahnt 1 ₰, Winnefeld 15 ⅿ, Linschild & Kitze 6 Flaschen Punschessenz, ungenannt 15 ⅿ.

Diese Sammlung ergab im Ganzen **451 Thlr. 17 Ngr. 8 Pf. baar,**
ferner: 429 Flaschen Wein, Punschessenz, Arac.
17,250 Stück Cigarren.
12 Bücher.
21 Pack Cigarettes.
3 Pack Lebkuchen.
8 Pack Tabak.
1 Cervelatwurst.
10 Pack Chocolade.
7 Stück Seife.
2 wollene Hemden.
2 Paar wollene Socken.
1 Kapuze.
5 Paar Müffchen und 1 Shawl.

Erstere 451 Thlr. 17 Ngr. 8 Pf. übergab das betreffende Comité unseren kranken und verwundeten Soldaten selbst, während alles Uebrige Herrn Rittmeister **Demiani** zur Vertheilung überwiesen wurde.

Für die so überaus reichlichen Gaben sage ich im Namen des Comités meinen innigsten und herzlichsten Dank!

Wilhelm Hertlein.

Die Unterzeichneten ersuchen diejenigen Damen und Herren, welche auf die von Frau Dr. **Goldschmidt** zu haltenden

Vorträge

„über die Stellung der Frauen in culturgeschichtlicher Beziehung" zu abonniren gedenken, sich gef. an eine der weiter unten angegebenen Adressen zu wenden. Der Abonnementspreis für den, sechs Vorträge umfassenden Cyclus beträgt 2 Thaler. Der Ertrag ist zur Unterstützung nothleidender Familien von im Felde stehenden Reservisten und Landwehrmännern unserer Stadt bestimmt.

Das Abonnement wird am 8. d. M. geschlossen. Den Verkauf der Karten haben die Herren

Fr. Kistner, Musikalienhandlung, Naschm. 1,
Theodor Lißner, Buchhandlung, Petersstr. 13,
H. Haugk, Hutfabrik, Rosenthalgasse 17—19,
zu übernehmen die Güte gehabt.
Fanny Finkelstein, Weststraße 69, I.
Frau Buchhdlr. **Violet,** Grimm. Steinweg 6.
Frau Prof. **Wuttke,** Reudnitz, Leipz. Str. 14.
Frau Dr. **Zopf,** Wintergartenstraße 3, II.

In der heute Nachmittag und an den nächstfolgenden Vor- und Nachmittagen im Gewölbe Burgstraße Nr. 1 stattfindenden gerichtlichen Auction kommen die zur Lazer'schen Concursmasse gehörigen Waarenvorräthe, insbesondere diverse Colonialwaaren, Rum und Spirituosen aller Art, Wein, Cigarren und Lackfarben, außerdem noch eine vollständige Gewölbeeinrichtung zur Versteigerung, worauf Kauflustige hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht werden von dem Concursvertreter

Leipzig, am 4. Januar 1871.

Adv. **G. Einert.**

Derjenige ältere Mann, welcher am 9. December vor. Jahres ein Paar Filzschuhe vom Kofferträger Nr. 2 Thüringer Bahn in Empfang genommen, wird gebeten, sich nochmals zu demselben zu bemühen.

Dank.

Den herzlichsten Dank der geehrten Familie **Dietze** in Burgaue, sowie den Mitarbeitern meines Mannes, welche in seiner Abwesenheit mir und meinen Kindern eine Weihnachtsfreude bereiteten. Gott segne Sie dafür in Haus und Familie im alten wie im neuen Jahre!

Leutzsch, den 28. December 1870.

Friederike Härting.

Dem geehrten Frauenverein in Neuschönefeld sagen wir für die uns und unsern Kindern bereitete Weihnachtsfreude Namens unserer im Felde stehenden Männer herzlichen Dank.

Christine Puler, Caroline Kühn das.

Dank

dem Herrn Dr. Klemm, Petersstraße Nr. 18, für die unentgeltliche Pflege meines Kindes. Gott möge es Ihnen reichlich vergelten!

Emma Thiele, Königsplatz Nr. 9,
im Namen meines vor Paris stehenden Mannes.

Meinen herzlichen Dank Herrn Strumpfwirker **Uhlemann** für das schöne Geschenk, welches er meinen beiden Kindern zu Theil werden ließ.

Gott möge es Ihnen reichlich vergelten!

Emma Thiele, Königsplatz Nr. 9,
im Namen meines vor Paris stehenden Mannes.

Erwiderung.

Auf die Annonce im gestrigen Tageblatt Beil. Nr. 3, die Packträger betreffend, welche auf dem Dresdner Bahnhof dem International. Hülfsverein Teppiche ausgeklopft haben und drei Stück sich zueignen wollten, aber von den Aufsichtsbeamten fest genommen wurden, wird verlangt, daß die hochwohllöbliche Polizei solche Institute nenne, damit nicht eins mit dem andern darunter leidet. Es waren nicht Packträger, sondern 2 Mann von dem rothen Dienstmann-Institut Expreß, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Viele zur Messe hier anwesende Theaterbesucher

bitten die **geehrte Theaterdirection** um eine Aufführung des

Fidelio von **Beethoven**

noch während der Messe.

Dem Leipziger Kind!

Mag es echt oder unecht sein, meinen Dank, und wünsche, daß die großen Pläne zu den schönen Anlagen, besonders zu der schönen Epheu-Laube, in Erfüllung gehen mögen. **M**————.

Die Bekanntmachung im gestrigen Blatte bestätigt sich, nicht Packträger, es soll heißen Expreß-Dienstmann.

Plato.

Mit dem platonischen Glockenschlag 4 an der platonischen Ecke.

Mit platonischer Treue, Nr. 3.

Den **echt meliorirten weißen Brustsyrup** aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in **Breslau*)** habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katarrhalische Beschwerden** der **Luftröhre, Reizhusten** und **Husten mit erschwertem Auswurfe,** ferner gegen **Brustschmerzen, Kurzathmigkeit, Blutauswurf** und gegen **Heiserkeit,** letztere von mir selbst mit **gutem Erfolge** angewendet und kann dieses **mild lösende** u. **angenehme** Mittel **allen mit ähnlichen Leiden Behafteten** der Wahrheit gemäß **bestens** empfehlen.

Breslau. Dr. med. **Hirsch,**
prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) In Flaschen zu 8 ⅿ, 15 ⅿ und 28 ⅿ, nur allein zu haben bei **H. C. Gruner,** Königsplatz, und **Gustav Günther,** Universitätsstraße.

Erledigt. Den geehrten Bewerbern um die **Factorstelle** in einer größeren **Buchdruckerei Dresdens** die ergebenste Notiz: **„daß die Stelle besetzt ist".**

Gewinne der Casseler Lotterie werden **prompt** besorgt. General-Liste da. **L. Friedrich,** Ritterstraße 2.

Für erfrorene, aufgerissene Hände, Lippen ꝛc. nichts Besseres als die **Hand-Pomade** bei Hrn. **Hasenohr,** Petersstraße 19. **M....r.**

GRATIS!

bringt das

NEUE BLATT

ein

MODEBLATT.

M. K. Heute Abend gesellige Zusammenkunft im **Eldorado.**

Heute Wiederbeginn des **Damen-Kränzchens.**

Xenia. **Heute Abend 8 Uhr Uebung im Vereinslocal.**
Um pünctliches Erscheinen sämmtlicher Mitglieder bittet **D. V.**

B. J. 7 Uhr **Café Zaspel.**
NB. Die Zusammenkünfte finden bis auf Weiteres **jeden Mittwoch** Abends 7 Uhr daselbst statt.

Liederhain.
Nächste Uebungsstunde Donnerstag den 5. d. M. präcis 8 Uhr. Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist nothwendig. **D. V.**

Die Verlobung ihrer Tochter und Pflege-Tochter **Martha Dreyßig** mit Herrn Kaufmann **Allwill Schilling** in Chemnitz beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

Bautzen und Chemnitz, 1. Januar 1871.

Obersteuer-Inspector **Dreyßig** und Frau.
Ottomar Förster und Frau.

Die Verlobung unserer Tochter **Marie** mit Herrn **Gustav Feller** in Crostewitz zeigen wir lieben Freunden und Verwandten hierdurch ergebenst an. — Lindenau, den 1. Januar 1871.

Julius Wiesehügel,
Aug. Wiesehügel geb. **Peter.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Clara** mit Herrn **Erdmann Förster** in Hamburg zeigt hierdurch ergebenst an

A. verw. Dr. **Zeidler.**

Bernhard Lange
Minna Lange
verw. **Sandmann,** geb. **Schwartze.**
Vermählte.

Leipzig, den 3. Januar 1871.

Heute wurde uns ein kräftiger Junge geboren.
3. Januar 1871.

G. L. Jost
und Frau.

Todes-Anzeige.

Heute Abend ½5 Uhr starb in seinem 35. Lebensjahre unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herr **Adolph Otto Reimann.**

Verwandten und Freunden nur hierdurch die traurige Nachricht.

Leipzig, den 2. Januar 1871.

Amalie verw. **Reimann**
nebst Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 5. Jan. Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause Kl. Windmühlengasse Nr. 1 aus statt.

Todes-Anzeige.

Abermals forderte Gott ein Opfer aus unserer Familie. Am 30. December starb mein guter Bruder, der Secretair **Albert Keller** in Kemberg bei Wittenberg. Dies seinen Freunden und Bekannten hiermit zur schuldigen Nachricht.

Kemberg u. Leipzig, 3. Januar 1871.

Friederike Weinert geb. Keller, Schwester,
Carl Weinert, Schwager,
Hermann Weinert, Neffe.

Gestern Nacht 11¼ Uhr entschlief unerwartet unser lieber lebensfroher

Louis

im Alter von 4 Jahren und 4 Monaten, was Freunden und Verwandten hierdurch anzeigen, um stille Theilnahme bittend,

Leipzig, den 3. Januar 1871.

Friedrich Gustav Martin Jun.
und Frau.

Dank, herzlichen Dank für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode unseres guten Vaters, Bruders und Schwagers,

Herrn **Gustav Wißler,** Schriftsetzer.

Insbesondere dem Hrn. Pastor Dr. Dreydorff für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, sowie auch den Freunden und Collegen des Verstorbenen für die zahlreiche Begleitung unseren aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 3. Januar 1871.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Hirse mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. **Der Vorstand,** Goetze.

Angemeldete Fremde.

Abraham u. Sohn, Kfm. a. Berlin, Brühl 81.
Auerbach, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Frankfurter Str. 2.
Alsberg a. Hannover,
Alsberg a. Münster und
Arnoldi u. Bruder a. Gotha, Kflte., Hotel z. Palmbaum.
Apollo, Gerber a. Aronkenhausen, Tiger.
Achter, Kfm. a. Cöthen, H. z. Magdeb. B.
Baas,
Block,
Alch, Kfm. a. Stettin, Hotel St. London.
Backhaus, Kfm. a. Aschersleben, St. Cöln.
Beyer, Klempnermstr. a. Kamenz, Bamb. H.
Brill a. Witzenhausen und
Brill a. Eschwege, Lederfabr., Ritterstr. 14.
Büchner, Fräul. a. Forste, Ritterstr. 33.
Brauß, Kfm. a. Langenberg bei Elberfeld, Brühl 80.
Berthold, Kfm. a. Barmen, gr. Fleischerg 20.
Biebig, Bandfabr. a. Großröhrsdorf, Ritterstraße 44.
Bach a. Ulm.
Bach a. Stuttgart und
Blank a. Frankfurt a. M., Kflte., St. Hamb.
Behrens, Fabr. a. Kirchheim, g. Sonne.
Brauns a. Halle u.
Bernstein a. Berlin, Kflte., Müller's Hotel.
Brügmann a. Mailand,
Bamberger a. Luckenwalde,
Behrens a. Hamburg,
Baumberg a. Ibrigen,
Brie a. Jüterbogk u.
Brech a. Berlin, Kflte., Hotel de Pologne.
v. Berwig, Fräul. a. Berlin, gr. Baum.
Brock, C. u. A., a. Stettin,
Biedig a. Berlin u.
Boom a. Breslau, Kflte., H. St. London.
Bauer, Kfm. a. Falkenstein, und
Burice, Negociant a. Ehrenfriedersdorf, br. Roß.
Bähr-Predari, Dr. a. Frankfurt a. M., und
Blumenthal, Kfm. a. Berlin, H. de Prusse.
Bärlein a. Manchester und
Bartels a. Güterslob, Kflte., H. de Russie.
Bechmann, Maurermstr. a. Schleiz, bl. Roß.
Boudy, Kfm. a. Prag, H. z. Dresdner B.
Bohn a. Osnabrück,
Beutler a. Dresden,
Beyß jun. a. Ulm,
Braun a. Gotha,
Brüquelt a. Görlitz.
Blumenthal a. Geßlau, Kflte., und
v. Beust, Graf u. Frau u. Diener, Rittergutsbes. a. Serba, Hotel z. Palmbaum.
Bickart a. Fürth, Kflte., Stadt Berlin.
Biedenbieck a. Glandorf,
Bendix a. Magdeburg,
Baumann a. Dresden,
Badrian a. Glogau und
Cohn, Kfm. a. Hamburg, H. z. Berliner B.
Cohn, Kfm. a. Sheffield, Hotel de Pologne.
Cleijus, F. u. S., Tuchmchr. a. Roßwein, Dresdner Hof.
Cohn, Kfm. a. Würzburg, Lortzingstr. 4.
Compert, Tuchfabr. a. Forste, Ritterstr. 33.
Chryzes, Großhdlr. a. Pest, Hotel Hausse.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Tiger.
Caßler a. Gera, Brüsseler Hof.
Cohn, Kfm. a. Celle, blauer Harnisch.
Cohn, Kfm. a. Wüste-Gersdorf, Hotel zum Nordd. Hof.
Donath, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Frankfurter Str. 2.
David, Kfm. a. Elberfeld, H. z. Palmbaum.
Dentjen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Dub, Kfm. a. Kommotau, Lebe's Hotel.
Deneckt, Kfm. a. Braunschweig, H. de Pologne.
Dreyfuß u.
David a. Speyer, Kflte., St. Rom.
Emonnet, Kfm. a. Cöln, H. z. Palmbaum.
Elliot, Kfm. a. Stockholm, H. de Russie.
Ehrhardt, Buchhdlr. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Eibel, Tuchfabr. a. Stadtilm, gr. Fleischerg 21.
Ehrmann, Kfm. a. Worms, Brühl 82.
Ellis, Tuchfabr. a. Cottbus, Neue Str. 13.
Epping, Kfm. a. Lippstadt, gr. Fleischerg. 20.
Einhorn, Kfm. a. München, Stadt Berlin.
Ebeling, Kfm. a. Erfurt, Lebe's Hotel.
Eise, Gerber a. Triptis, blauer Harnisch.
Ebiel, Kfm. a. Petersburg, H. z. Nordd. H.
Frenkel, Referendar a. Doerna, gr. Baum.
Friedrich a. Lübben,
Frank a. Arnstadt und
Fischbeck a. Stendal, Gerber, w. Schwan.
Fischer, Kfm. a. Prag, Stadt Berlin.
Föhrmann, Oek. a. Dresden, w. Schwan.
Fuchs, Roßhdlr. a. Halle, goldnes Sieb.
Fischer, G. u. H., Kflte. a. Dresden, und
Fiedler, Reisender a. Breslau, Lebe's Hotel.
Frick, Gerber a. Großenhain, bl. Harnisch.
Falk, Kfm. a. Rheydt, Brüsseler Hof.
Friedberger und
Fortrouna a. Schleiz, Gerber, goldner Arm.
Frühberg, Kfm. a. Bleicherode, Hotel zum Magdeburger Bahnh.
Frank Kfm. a. Dresden, H. z. Nordd. H.
Fredekling, Kfm. a. Paris, Hotel de Bavière.
Freitag, Tuchfabr. a. Guben, Hall. S. 5.
Frank, Kfm. a. Hannover, H. de Pologne.
Fabian, Kfm. a. Großschönau, Brühl 80.
Fritzsch und
Fischer a. Riesa, Lohgerber, Würzb. Hof.
Franz, Lieutenant a. Görlitz, H. z. Palmb.
Fischer, Gerber a. Belgern, und
Fritzsche, Schuhmchrmstr. a. Mühlberg, Tiger.
Fischer, Buchhdlr. a. Berlin, H. de Prusse.
Ficker a. Stollberg u.
Günzel, Kfm. a. Dresden, und
Gunz, Hofopernsänger a. Hannover, Hotel de Bavière.
Grosvoer, Kfm. a. Garningen, St. Hamb.
Gröschel, Zwirnfabr. a. Landeaoft, und
Garten, Bandfabr. a. Pulsnitz, Nicolaistr. 12.
Gerler, Gerber a. Pößneck, Bamb. Hof.
Gauer, Officier a. Marthause, H. de Prusse.
Gebhardt, H. u. M., Tuchfabr. a. Crimmitschau, Frankf. Str. 2.
Grünberg, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 12.
Gerson, Kfm. a. Aschersleben, H. St. London.
Gernsheim, Kfm. a. Worms, u.
Goldschmidt, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Rom.
Goller, Kfm. a. Schwarzenbach, Hotel zum Palmbaum.
Gregersen, Kfm. a. Pest, Hotel Hausse.
Görschel u.
Göhe a. Kirchheim, Fabr., goldne Sonne.
Gunther a. Gleiwitz,
Gans a. Hannover u.
Groß a. Berlin, Kflte., Hotel de Pologne.
Gamin, Fabr. a. Leburg, weißer Schwan.
Glogauer, Kfm. a. Schmockau, Lebe's Hotel.
Günther, Samenhdlr. a. Nieder-Wönitz, goldner Arm.
Hillger,
Helbig a. Tübben und
Hein a. Magdeburg, Gerber, w. Schwan.
Höner, Kfm. a. Kichbaum, und
Hasenohr, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel.
Heimbrod, Hauptm. a. Neisse, St. Freib.
Hondorf, Kfm. a. Wittenberg, Stadt Cöln.
Härtel, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
Heßlein, Kfm. a. Bamberg, Burgstr. 29.
Haller, O. u. F., Lohgerber aus Oelsnitz, Würzb. Hof.
Herrmann, Kfm. a. Erfurt, St. Rom.
Herbst, Kfm. a. Berlin, H. de Prusse.
Hebermann a. Berlin u.
Höfeld, Kfm. a. München, Müller's Hotel.
Holzheim a. Berlin u.
Herich a. Cottbus, Kflte., H. de Pologne.
Heymann, Kfm. a. Harburg, München. Hof.
Hallensee u. Frau, Kfm. a. Helmstedt, gr. Baum.
Heilborn, Kfm. a. Hamburg, H. St. London.
Hartung, Gerber a. Frankenhausen, Tiger.
Hentler, Gerber a. Mühlberg, Tiger.
Hultsch, Kfm. a. Magdeburg, u.
Hirschmann, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Hagen aus Brandenburg u.
Herrmann a. Wriezen, Kütc., Brüsseler H.
Hoffmann, Gerber a. Glauchau, bl. Harnisch.
Hirsch a. Aschersleben u.
Hamburger a. Nordhausen, Kflte., Hotel zum Magdeb. Bahnhof.
Herz, Kfm. a. Berlin, H. z. Nordd. Hof.
Jessen a. Hamburg und
Itzig a. Berlin, Kütc., Hotel de Bavière.
Jier, Edlem. a. Reichsdorf, Windmühlenstr. 5.
Jeremias, Leinwdhlr. a. Nieder-Cunnewalde, Neukirchhof 10.
Junkermann, Pferdehdlr. a. Naumburg, g. Sonne.
Julius, Kfm. a. Stockholm, H. de Russie.
Jäger, Gerber a. Gera, goldnes Sieb.
Jahn, Kfm. a. Dessau, Lebe's Hotel.
Kemmler, Tuchfabr. a. Guben, Hall. S. 5.
Kotzberg und
Kreißler a. Berlin, Kflte., H. de Pologne.
Krieg, Strumpfwfabr. a. Delitzsch, Nicolaistraße 12.
Kleeberg, Lederfabr. a. Mühlhausen in Th., Ritterstr. 14.
Kühn, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Frankf. Str. 2.
Koppe, Gerber a. Stadtilm, Markt 17.
Kuhne, Deßinateur a. Wurzen, Würzb. H.
Kittel, W., B. u. A., Gerber a. Frohburg, Dresdner Hof.
Kaufmann a. Stuttgart,
Königswerther a. Frankfurt a. M. und
Kaufmann a. Wildungen, Kütc., St. Hamb.
Kromwell, Kfm. a. Würzburg, u.
Kühn u. Tochter, Dr. aus Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Kessel, Kfm. a. Tannenbergsthal, Hotel zum Palmbaum.
Kuntz, Kfm. a. Gera, grüner Baum.
Klein, Dir. a. Gladbach, u.
Klaus, Kfm. a. Crefeld, Hotel de Russie.
Kilen, Gerber a. Kirchhain, St. Oranienbaum.
Keese, Kfm. a. Hannover, u.
König, Fabr. a. Radeberg, Lebe's Hotel.
Katz, Kfm. a. Nordhausen, H. z. Nordd. H.
Krauß, Gerber a. Magdeburg, g. Sieb.
Kummer, Kfm. a. Bretna, weißer Schwan.
Kotzsch a. Mettwitz u.
Kleinecker a. Weißenfels, Kflte., St. Berlin.
Kirscht, H. u. A., Gerber a. Buttstädt, Tiger.
Leusmann a. Amsterdam und
Lubert a. Hannover, Kflte., H. de Bavière.
Loest, Bauunternehmer a. Halle, und
Levy, Kfm. a. Hamburg, H. z. Berl. B.
Lieske, Tuchfabr. a. Guben, Hall. S. 5.
Lange, Strumpfwfabr. a. Bautzen, Ritterstr. 44.
Löffler, Fabr. a. Oberschönerdorf, Brühl 77.
Linder, Kfm. a. Berlin, Brühl 13.
Levy, Kürschner a. Fraustadt, Brühl 31.
Liersch, Tuchfabr. a. Cottbus, Neue Str. 13.
Lachinzky u.
Löde a. Berlin, Kütc., Hotel St. London.
Löwenstein a. Berlin u.
Löb a. Speyer, Kflte., St. Rom.
Lauter, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Lungwitz, Kfm. a. Schoppelsheim, g. Sonne.
Lampson a. Berlin u.
Levin a. Berlin, Kflte., Hotel de Russie.
Müller, Kfm. a. Cönnern, goldne Laute.
v. Meinert, Baron u. Frau u. Jungfer, Gutsbes. a. Petersburg, Hotel de Prusse.
Meier, Kfm. a. Berlin, Müller's Hotel.
Münzing, Kfm. a. München, grüner Baum.
Menzel, Gerber a. Torgau, goldnes Sieb.
Meyer, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Marx a. Berlin u.
Marcus a. Stettin, Kflte., H. St. London.
Michaelis, Kfm. a. Zeitz, grüner Baum.
Marcuse, Kfm. a. Berlin, St. Rom.
Meyer, Kfm. a. Düsseldorf, H. de Bavière.
Mombert a. Iserlohn und
Mühsam a. Celle, Kflte., und
Meyer, Kfm. a. Schönheide, St. Hamburg.
Mickeltwaite, Kfm. a. Sheffield, H. de Pologne.
Marcus u. Frau Edlem. a. Pudewitz, Brühl 39.
Meckel jun., Kfm. a. Elberfeld, Brühl 81.
Meußer, Ph. u. G., Tuchfabr. a. Spremberg, Lortzingstr. 4.
Molineus, Kfm. a. Barmen, gr. Fleischerg. 20.
Näder, Tuchfabr. a. Stadtilm, gr. Fischerg. 21.
Müller, Lohgerber a. Arnsf, Würzb. Hof.
Mejer a. Berlin und
Meterhof a. Augsburg, Kflte., H. de Pologne.
Mainz a. Frankfurt a. M.,
Meyer a. Liegnitz u.
Meyer a. Hannover, Kflte., Lebe's Hotel.
Macht, Gerber a. Greiz, goldner Arm.
Müller, F. u. C., Gerber a. Großenhain, blauer Harnisch.
Roth, Tuchfabr. a. Fischbach, Bamb. H.
Neumann, Kfm. a. Großschönau, Brühl 80.
Nachtigall, Leinfabr. a. Sekken, Würzb. H.
Neuberg, Kfm. a. Hannover, H. de Pologne.
Oppenheimer, Kfm. a. Hannover, Hotel de Pologne.
Oppert, Kfm. a. Berlin, u.
Ostwalt, Kfm. a. Görlitz, H. z. Palmbaum.
Otto, Kfm. a. Braunschweig, Brüsseler Hof.
Pelk, Landwirth a. Frankfurt a. O., grüner Baum.
Preuß, Buchhdlr. a. Augsburg, Brüsseler H.
Patzsch, Fabr. a. Oelsnitz, H. de Russie.
Penes a. Stuttgart und
Plaut a. Eschwege, Kflte., Stadt Hamburg.
Penkert, Fabr., und
Poitzer, Gerber a. Jüßnitz, goldnes Sieb.
Pfützner, Kfm. a. Berlin, Brühl 13.
Pfilipp, Kfm. a. Würzburg, Würzb. Hof.
Pelzer, Kfm. a. Rheydt, H. de Bavière.
Quisling, Kfm. a. Plauen, H. z. Palmbaum.
Rosenstein a. Köln a. Rh.,
Rosenthal a. Berlin, Kflte.,
Renitz, Dr., Arzt a. Oels, u.
Rewald, Kfm. a. Hohmtersulz, H. z. Palmbaum.
Rödter, Zimmermstr. a. Schleiz, bl. Roß.
Reiwald, Kfm. a. Berlin, H. de Prusse.
Rönicke, Handschuhfabr. a. Kemberg, St. Oranienbaum.
Ried, Maler a. Frankfurt a. M., w. Schwan.
Reich, Fräul., a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
Reinicke, Fabr. a. Kirchheim, goldne Sonne.
Rosenstein, Kfm. a. Danzig, Stadt Rom.
Radbix a. Neuenkirchen und
Reinhard a. Berlin, Kflte., H. de Pologne.
Reuter, Kfm. a. Gera, grüner Baum.
Rosenthal, Kfm. a. Berlin, H. z. Berl. B.
Richter, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Reimann, Kfm. a. Gnesen, Ritterstr. 33.
Rothschild, Kfm. a. Kolo, Lortzingstr. 4.
Riesenberger, B. u. M., Kflte. a. Zemselberg, Brühl 72.
Renneberger, Tuchfabr. a. Stadtilm, gr. Fleischerg. 21.
Reinhold, Fabr. a. Aue, Würzb. Hof.
v. Roeder, Baron, Rent. a. Deutz, Hotel St. Dresden.
Rabe, Gerber a. Zwickau, goldner Arm.
Roabe, R. u. E., Kflte. a. Berlin, Brüsseler H.
Ritzmann, Tischlermstr. a. Zeitz, bl. Harnisch.
Schmidt, Kfm. a. Stolberg, braunes Roß.
Schöne, Kfm. a. Köln, grüner Baum.
Salomon a. Utrecht und
Selig a. Bernburg, Kflte., Stadt Rom.
Schwarz, Kfm. a. Jüterbogk.
Schröder, Pferdehdlr. a. Naumburg, und
Suhr, Fabr. a. Kirchheim, goldne Sonne.
Steinberg, Kfm. a. München, Müller's H.
Stern a. Luckenwalde und
Steinfeld a. Berlin, Kflte., H. de Pologne.
Samuel, Kfm. a. Frankf. a. M., Hotel St. London.
Schöpflich a. München und
Stiege a. Berlin, Kflte., H. z. Palmbaum.
Schüller, Lehrer a. Zwickau und
Seidel, Werkführer a. Wien, H. z. Nordd. H.
Schulze, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Schack, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Schmitt, Gerber a. Pegau, blau's Roß.
Schmitz, Kfm. a. Rheydt, H. de Bavière.
Schoch, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Schwabacher, Kfm. a. Heidingsfeld, Hotel zum Berliner Bahnh.
Schäfer, C.,
Schäfer, S., u. Sohn a. Eschwege, Gerber Ritterstr. 14.
Stolpe, Tuchfabr. a. Geilnberg, St. Frankf.
Schröder, Weißgerber a. Waren (Mecklenburg), Colonnadenstr. 14.
Simon, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Frankfurter Str. 2.
Schwetsch und
Schur a. Spremberg, Tuchfabr., Lortzingstr. 4.
Stern, Kfm. a. Holzminden, Hannoversch. H.
Schöniger, C., L., R. u. A., Gerber aus Stadtilm, Markt 17.
Schwager, Tuchfabr. a. Stadtilm, große Fleischerg. 21.
Stammer u. Sohn, Bandfabr. a. Pulsnitz, Ritterstr. 44.
Schäfer, Gebr., Kflte. a. Eschwege, Ritterstraße 12.
Schwigemann, Kfm. a. Hildesheim, Hotel de Pologne.
Schönlank a. Berlin u.
Stein a. Chemnitz, Kflte., Hotel de Prusse.
Scharf, Kfm. a. Dresden,
Schulz, Kfm. a. Brandenburg,
Sailinger, Kfm. a. Berlin,
Schubert, Kfm. a. Hannover, u.
Schönberg, Lieutn. a. Breslau, Hotel zum Palmbaum.
Stucken, Kfm. a. Petersburg, u.
Schimmer, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Singer, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Schmidt, Kfm. a. Kassel, H. z. Nordd. Hof.
Steinbach, Kfm. a. Altenburg, u.
Spemberg, Gerber a. Gera, g. Sieb.
Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, St. Berlin.
Thürmer, Lohgerber a. Oschatz, Würzb. H.
Trinkhorst, Fräul., Rent., u.
Thönemann, Kfm. a. Berlin, u.
Tippe, Kfm. a. Gera, Hotel z. Palmbaum.
Beit, Kfm. a. Meerane, Reichsstr. 16.
Witzsch, Buchhdlr. a. Glauchau, gr. Baum.
Woltig, Gutsbes. a. Stettin,
Westhofen a. Mainz und
Wolfenstein a. Brandenburg, Kflte., Hotel z. Palmbaum.
Wolff, Kfm. a. Heidelberg, und
Wolff, Cafetier a. Worms, Brühl 82.
Wasmuth, Tuchfabr. a. Cottbus, N. Str. 13.
Wolff, Tuchfabr. a. Spremberg, Lortzingstr. 4.
Wulf, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Walton, Fräul. Rent. a. Stuttgart, Hotel de Bavière.
Zielche, Tuchfabr. a. Guben, Hall. S. 5.
Zumpe, Kürschner a. Wittenberg, weißer Schwan.

Nachtrag.

* **Leipzig**, 3. Januar. Der „Hamb. Börsenhalle" wird gemeldet, die kleine Festung Abbeville habe, ohne eine Beschießung abzuwarten, sich ergeben. — Die „Times" will wissen, daß auch die Capitulation von Paris nahe bevorstehe; demselben Blatte wird geschrieben, General Ducrot sitze in Dranch und bereite einen neuen Angriff auf Le Bourget vor. — Ein preußischer Befehlshaber hatte unlängst bei Duclair unterhalb Rouen mehrere englische Schiffe in der Seine versenken lassen; Graf Bismarck soll der englischen Regierung sein Bedauern über diesen Vorgang ausgesprochen und Schadenersatz angeboten haben. — König Wilhelm meldet, daß das 8. Corps am 23. December 1 todten und 28 verwundete Officiere, unter letzteren ein evangelischer Geistlicher (ein anderer blieb bei Beaugency), sowie 79 todte und 958 verwundete Soldaten verloren habe. — In Paris beriethen am 29. December die Maires der einzelnen Stadttheile in achtstündiger Besprechung die Lage. Trochu, Favre und Picard wurden heftig angegriffen, doch beschloß man zuletzt, die kriegerischen Operationen sollten mit größter Energie fortgesetzt werden. Seit dem 23. December war keine Brieftaube mehr in Paris angekommen.

r. **Leipzig**, 3. Januar. Ueber unsere gegenwärtige Neujahrsmesse läßt sich bereits so viel erkennen, daß in manchen Geschäftsbranchen, z. B. in Leder und Tuch, eine ziemliche Lebhaftigkeit herrscht. Leider haben manche Verkäufer ihre, der betreffenden Eisenbahn-Verwaltung schon vor längerer Zeit übergebenen Waaren hier nicht vorgefunden; die Veranlassung soll in dem Mangel an Transport-Material liegen. In Befürchtung dieses Umstandes zogen es übrigens viele Fabrikanten vor, sich zur Beförderung ihrer Waaren der Landstraßen zu bedienen, so daß von weit und breit, namentlich aus Thüringen, ganze Züge von schwerbefrachteten Schlitten hier eintrafen. Lebhafte Klage wird über eine Veränderung des Fahrplans der Thüringer Eisenbahn-Gesellschaft geführt. Der um 8 Uhr 36 Minuten früh hier von Erfurt eintreffende und 7 Uhr 45 Minuten Abends wieder dahin abgehende Zug hat in Weißenfels keinen Anschluß mehr von und nach Zeitz, Gera 2c., so daß deshalb, wie man sagt, viele Meßbesucher, die hier nicht übernachten wollen, ganz wegbleiben.

* **Leipzig**, 3. Januar. Bekanntlich beschäftigte sich unsere städtische Behörde seit längerer Zeit mit der Regulirung der Einquartierungsfrage, d. h. es wurden Erörterungen angestellt, ob und inwieweit das System der Massenquartiere durchführbar sei. Zu diesem Behufe wurden durch öffentliche Aufforderung in diesem Blatte alle diejenigen Einwohner unserer Stadt, welche Willens sind, Soldaten in Quartier zu nehmen, veranlaßt, dies und die Zahl der aufzunehmenden Mannschaften dem Quartieramte mitzutheilen. Soviel wir nun aus zuverlässiger Quelle erfahren, ist dieser Aufforderung in der erwünschten Weise entsprochen und die festgesetzte Anzahl Quartiere vollständig zur Verfügung angemeldet worden. In den letzten Tagen ist deshalb von Seiten des Quartieramtes und bez. unter Mitwirkung der Militairbehörde eine sorgfältige Prüfung aller der angemeldeten Quartiere vorgenommen worden, so daß man in unserer Stadt sich bereits der Hoffnung hingiebt, die Einquartierungsfrage durch Beschaffung fester Quartiere erledigt zu sehen.

) **Leipzig**, 3. Januar. Auf der Dresdner Bahn trafen gestern Abend 10 Uhr wiederum 33 Mann Train-Ersatztruppen mit 66 Pferden und gegen 30 Requisitenwagen für das 5. Armeecorps hier ein. Der Zug ging um 11 Uhr auf der Bayerischen Bahn weiter nach Frankreich.

— Mit dem Nachtzuge der Dresdner Bahn ½2 Uhr kamen 260 Mann sächsische Landwehren verschiedener Regimenter von Dresden hier an. Hier schlossen sich noch 82 Mann hiesige Ersatztruppen an, welche insgesammt unter Führung zweier Officiere heute früh ½5 Uhr auf der Thüringer Bahn weiter nach Nancy gingen.

— Auf dem Töpferplatze gerieth gestern Nachmittag ein Porzellanhändler gegen sein Dienstmädchen so sehr in Harnisch, daß er einen Krug ergriff und ihn dem Dienstmädchen an den Kopf warf. Letzteres wurde dadurch namentlich am linken Auge erheblich verletzt und mußte ins Hospital gebracht werden.

— Gestern Mittag wurde am Meßstande eines Filzschuhhändlers auf dem Augustusplatze eine Marktdiebin dabei erwischt, wie sie gelegentlich eines Einkaufs ein Paar Schuhe unentgeltlich in ihre Rocktasche hatte verschwinden lassen. Eine andere nicht weniger dreiste Diebin ertappte man heute Morgen auf der Petersstraße. Es war eine hiesige Einwohnerin, welche den Brodwagen einer Brodhändlerin aus Windorf plünderte. Sie hatte bereits 3 Brode daraus gestohlen, aber noch nicht den Rückzug antreten können, als die Bestohlene noch rechtzeitig dazu kam und die Diebin festhielt. Beide auf der That ertappte Frauenzimmer fielen zunächst der Polizei in die Hände.

Concurs-Nachrichten.

Sachsen. Eröffnung des Concursprozesses zu dem Vermögen des Kürschners Carl Winkelmann in Schneeberg. Anmeldungstermin 18. Februar. Ger.-Amt Schneeberg. — Strumpffabrikant Christian Gottlob Hillig in Gersdorf. Anmeldungstermin 20. Januar. Gräfl. Fürstl. Schönburg. Ger.-Amt Hohenstein-Ernstthal. — In den zu den Nachlässen 1) des Kürschners Carl Friedr. Mann in Leipzig, 2) des Kürschners Friedr. Aug. Zieger daselbst und 3) des Fuhrwerkspachters Joh. Christ. Petzold daselbst eröffneten Concursprozessen sind als Anmeldungstermine ad 1 der 10., ad. 2 der 11. und ad. 3 der 12. Januar, in dem Concursprozeß zu dem Vermögen des Glasers Joh. Carl Friedr. Reichenbach in Leipzig dagegen der 13. Januar als Anmeldungstermin anberaumt worden. Ger.-Amt im Bezirksgericht Leipzig, Abth. III.

Auswärtige Fallimente. Kaufmann Albert Buchholz in Cöslin (Kreisgericht daselbst, 1. Abth.) 1 Termin 9. Januar. — Restaurateur Franz Künzel in Gnesen (Kreisgericht das. 1. Abth.), 1. Termin 7. Januar. — Die Millbrook Spinnerei-Compagnie und die von Jakob Orr bei Belfast haben ihre Zahlungen eingestellt.

Nothwendige Subhastationen.

Leipzig. 4. Januar das an der Karolinenstraße Nr. 18 gelegene Preisker'sche Grundstück. (Taxwerth 11,600 Thlr.)

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 3. Januar, 12 Uhr 16 Min. (Eröffnungscourse.) Oesterr. Credit-Actien 133¾, Oesterr. Franz. Staatsbahn 206, Lombarden 98, Amerikaner 95⅛, Italiener 5 % Anleihe 53⅞, Rumänier 7½ % Anleihe 53¼, Galizier Carl-Ludwigsbahn 97¾, Oesterreich. 1860r Loose —. Matt, still.

Frankfurt a/M., 3. Januar. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anweisungen 105, Berliner Wechsel 105, Hamburger do. 88⅛, Londoner do. 119, Pariser do. —, Wiener do. 95⅜, 6 % Verein. St.-Anl. pro 1862 94½, Oesterr. Credit-Actien 234½, 1860r Loose 75⅞, Oesterr. Silber-Rente 53½, Sächs. Hypotheken-Pfandbriefe 35½, Staatsbahn 361½, Galiz. Eisenb.-Act. 228, Darmstädter Bank-Actien 310½, Lombarden 171⅝, Norddeutsche Bundes-Anleihe 96⅛, Nordwestbahn 186½, Schatzscheine 97¼. Tendenz: still.

Bradford, 2. Januar. Markt fest.

Berliner Producten-Börse, 3. Januar. Weizen loco — G., per d. M. 75½ G., per Frühjahr 77¾ G., Herbst — G., Künd. 5. — Roggen loco 52¼ G., per d. M.-Febr. 52¾ G., Februar-März 53⅛ G., per Frühj. 54 G., Kündigung 6. Tendenz: matter. — Spiritus loco 16 Thlr. 16 Sgr., per d. M.-Februar 17 Thlr. 8 Sgr., Frühjahr 17 Thlr. 20 Sgr., per Mai-Juni 17 Thlr. 25 Sgr. K. —. Tendenz: fester. — Rüböl loco 29¾ G., per d. Mon. 29 5/12 G., per Januar-Februar 29 5/12 G., per Frühjahr 29⅜ G. Künd. 6. Tendenz: still. — Hafer per Januar 25 G., per Frühjahr 48½ G.

Telegraphische Depeschen.

Gotha, 2. Januar. Bei der heute stattgehabten Ziehung der Bukarester Prämien-Anleihe fiel der Haupttreffer von 75,000 Frcs. auf Nr. 40 der Serie 6466, der zweite Treffer von 15,000 Frcs. auf Nr. 47 der Serie 905, der dritte Treffer von 5000 Frcs. auf Nr. 48 der Serie 3640. Sonstige gezogene Serien: 905, 1220, 1255, 1589, 1852, 1864, 1878, 1932, 2013, 2120, 2380, 2834, 2848, 3246, 3640, 3988, 4186, 4380, 4735, 4738, 4971, 5013, 5213, 5249, 5301, 6145, 6391, 6466, 6698, 6707, 7041, 7209, 7250.

Wien, 2. Januar. Bei der heute stattgehabten Ziehung der Creditloose fiel der Haupttreffer von 200,000 Fl. auf Nr. 48 der Serie 2373; 40,000 Fl. fielen auf Nr. 72 der Serie 2937, 20,000 Fl. auf Nr. 22 der Serie 3833. Sonstige gezogene Serien: 1109, 1276, 1365, 1375, 1652, 1803, 1851, 2679, 3376, 3558, 3713, 4086, 4153.

Gedruckt bei E. Polz in Leipzig.